

1921 2302
Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.



42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Beilagen die Beilage für Wiesbaden 50 Pf. für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 200.

Dienstag, den 1. Mai

1894.

Gummi-Betteinlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder
in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen.

A. Stoss,

Central-Sanitäts-Magazin, Taunusstr. 26, Block'sches Haus.

Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,

Möbel-Fabrik, Atelier für innere Decoration,
Langgasse 9.

Billigste Preise. Garantie.

562

Kinder-Sportwagen,

schönstes Spielzeug für grosse und kleine Kinder.
Beliebte Sorten zu Mk. 8.50, 12.—, 15.— und höher
bei ganz starker dauerhafter Waare.

Näther's verstellbarer Kinder-Sportwagen

„Securitas“,
durch einfaches Herumklappen der Rücken-
lehnen sofort in vier Stellungen umzuwandeln.

Schubkarren, Schottische Karren,
Block-, Sand-, Heuwagen etc.,
viele Sorten, jede Preislage. 4272



Wippe, als Carroussel und Schaukel zu benutzen,

reizendes Spielzeug zum Austummeln der Kleinen, bei absoluter Sicherheit. Completer Turnapparat, bestehend aus Schaukel, Lederringen u. Trapez, Mk. 6.50. Verstellbare Trapeze u. Lederringe, Strickleiter, Knotenseil, Rundlauf etc. etc.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse.

Best assortirtes Galanterie-
und Spielwaaren-Geschäft.

2 Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 2.

Wilh. Münemund Nachf.

Hemden nach Maass,

garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 3268

Geld findet man,

wenn man in seinen alten Briefen nachsieht. Kaufe Marken, einzeln, sowie Albums, Couverts mit eingestempeltem Werthstempel, am liebsten alte deutsche, und zahle gute Preise. Bitte wenn möglich die Marken auf den Briefen zu lassen. 3853

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Neuheiten:

Sommer-Handschuhe.

Vorzügliche Qualitäten. 4182

A. Zeuner's Nachf.,

12. Grosse Burgstrasse 12.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten. 4879

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, „im Adler“.

Spazierstöcke

in reicher Auswahl bei
Georg Zollinger, Schwalbacherstr. 25. 5623

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz,

empfiehlt:

Fertige Herren-Paletots u. Havelocks, Preis 15, 18, 24, 30—45 Mk.

Fertige Herren-Sacco-Anzüge, Preis 20, 24, 27, 30, 36—48 Mk.

Fertige Gehrock- u. Jaquett-Anzüge, Preis 30, 36, 40, 45—60 Mk.

Fertige Joppen u. Sacco-Röcke, Preis 7½, 9, 10, 12—20 Mk.

Fertige Herren-Buckskin-Hosen, Preis 5, 6, 7½, 9, 12—18 Mk.

Fertige Confirmanden-Anzüge, Preis 15, 18, 20, 24, 30—40 Mk.

Fertige Jünglings-Anzüge, Preis 14, 16, 21, 25, 30—36 Mk.



Knaben-Buckskin-Anzüge



für das Alter von 3—15 Jahren in den neuesten Façons, von 3 Mk. an bis zu den feinsten Qualitäten.

Grösste Auswahl. — Feste Preise.

5245

Prüfet Alles ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ Das Beste behaltet!

Die geeignetste Seife zur

Pflege der Haut, des Gesichts und der Hände

ist die neu eingeführte

Dr. Cremer's Toiletteseife



*** nur ächt, wenn mit Schutzmarke Löwe. ***

Diese Toiletteseife, nach wissenschaftlichen und hygienischen Grundsätzen in einer der renommiertesten deutschen Seifenfabriken hergestellt, ist unübertroffen zur

rationellen Pflege der Haut, zum Erlangen und Erhalten eines zarten, frischen Teints.

Gleichzeitig ist Dr. Cremer's Toiletteseife (Schutzmarke Löwe) so billig, daß ihre Anschaffung Jedermann ermöglicht ist, und dies in Verbindung mit ihrer qualitativen Vorzüglichkeit, stempelt sie zu einer in jeder Hinsicht

unstreitig unübertroffenen Toiletteseife.

Sie hat den Vorzug  tagtäglich  ohne irgend eine nachtheilige Wirkung



in der Damentoilette, — für den Familiengebrauch,

als Badeseife der Kinder, — für Personen mit empfindlicher Haut,


bei spröder oder aufgesprangener Haut

benutzt werden zu können, und hervorragende Autoritäten fassen ihr Urtheil dahin zusammen, daß

(Fa. 244/2) F 198

Dr. Cremer's Toiletteseife (Marke Löwe) die gesundheitlichste und zugleich billigste Toiletteseife ist.

Preis 25 Pfg. per Stück.

 Ueberall erhältlich.

Engros-Verkauf: Phil. Müller & Co., Frankfurt a. M.

Specialität: **N. Goldschmidt Nachf.,** Specialität: **Weisswaaren.**
Kleiderstoffe.

Wiesbaden, 36. Langgasse, zur Krone,

empfehlen in grosser Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

Kleider- und Waschstoffe

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Ferner machen wir auf unser reichhaltiges Lager in

**Weisswaaren, Gardinen,
 Portièren, Tisch- u. Bettdecken,
 Unterröcken u. Blousen**

aufmerksam.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

**Wiesbaden,
 Langgasse 36.**

**Mainz,
 am Markt.**

3820

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule, Pensionat für junge Mädchen

von **H. Ridder**, Wiesbaden, Adelhaidstrasse 3.

Am 9. April beginnt das Sommer-Semester für sämtliche
 Kurse: einfache und feinere Handarbeit, Maschinennähen,
 Wäschezuschnitten, **Schneidern, Putz etc.**

(Letzteres bei einer im Unterrichten geübten Modistin), **Kunst-
 stickerei** in allen Techniken der Wiener u. Berliner
 Schule, **Zeichnen, Malen**, nach Vorlagen u.
 nach der Natur, **Blumen,
 Stilleben** in Aquarell, Del etc., **Skizziren**
 im Freien, **Porzellanmalen, Brandmalen,
 Lederchnitt** u. a. kunstgewerbliche Techniken mehr.

Kochen, Plätten.

Näheres durch Prospekte und durch die Vorsteherin. 3740

Kochgeschäft von W. Petri.

31 Friedrichstraße, Wiesbaden, Friedrichstraße 31,
 übernimmt

große und kleine Essen hier und auswärts per Couvert, sowie
 einzelne kalte und warme Platten.

Gleichzeitig empfehle den hochgeehrten Herrschaften meine compl. Tafel-
 service, bestehend in silbernen Bestecken, Platten, Servicen in Porzellan,
 sämtl. feinen Sherry-, Wein- und Champagner-Gläser, Mokkaassen,
 Tafelaufsätze, Tafeltücher, Servietten, Tische und Stühle. 298

Auf Wunsch können auch Essen im Hause zubereitet werden.

Borzügliches Bratenfett

billig abzugeben

5621

Promenade-Hotel, Wilhelmstraße 24.

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Dienstag, 1. Mai 1894, Abends präcis 6 Uhr:

I. Orgel- und Vocal-Concert

von **Adolf Wald**, Tonkünstler zu Wiesbaden,

unter gütiger Mitwirkung von Frau **Ida Goeringer**
 (Sopran) aus **Bad Rippoldsau** und Fräulein **Ida**
von Rotter (Mezzo-Sopran), Opernsängerin aus **Wien**.

Programm.

1. Sonate G-moll, op. 5, für Orgel von H. Fährmann. 2. Zwei Gesänge
 für Sopran: a) „Tröstet mein Volk“ von Händel, b) „Ruh'n in Frieden“
 von Schubert. 3. Dorische Toccata für Orgel von S. Bach. 4. „Ent-
 sagung“, Lied für Mezzo-Sopran: „Herr, zu Dir will ich mich retten“
 von Mendelssohn. 5. Sonate D-moll, op. 30, für Orgel von G. Merkel.
 6. „Der Engel“, Lied für Sopran: „In der Kindheit frühen Tagen“ von
 Richard Wagner. 7. „Communion“ (Andante aus op. 74) für Orgel von
 Alex. Guilment. 8. Gebet: „Herr, den ich tief im Herzen trage“ (für
 Mezzo-Sopran) von Ferd. Hiller. 9. Trauungs-Postludium (aus op. 69)
 für Orgel von Alex. Guilment.

Eintrittskarten à 3 Mk. (Altarplatz und Chorbühne), à 1½ Mk.
 (Schiff), à 1 Mk. (beide Emporbühnen) sind in den Buch- u. Musikalien-
 handlungen der Herren **Feller & Gecks, Jurany & Mensel**
Nachfolger, Moritz und Münzel, H. Roemer, Gebr.
Schellenberg und Wagner (am Rathhaus), sowie Abends an
 der Kasse zu haben. 5448

Der Eintritt kann nur gegen Abgabe der Karten erfolgen.

Oeffnung der Kirche 5½ Uhr Abends.

Billig zu verkaufen

1 Zweirad, 1 Bett, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Canape, ovale und
 viereckige Tische, Regulator, Waschkommode und Console, Kleiderstod,
 stummer Diener, Blumenränder, verich. Stühle, Nachttisch, Fliegenschrank,
 Eisschrank, Küchenschrank, Küchenbretter, Wasserbaud, Hobelbank. 5091

Wellerstraße 10, Hinterh. Part.

P. P.

Hiermit beehre ich mich bekannt zu geben, dass ich mit dem Heutigen

Wilhelmstrasse 42 — Hotel Kaiserbad

einen

Haarschneide-, Frisir- u. Rasir-Salon,

verbunden mit einem

Specialgeschäftfür deutsche, englische und französische Parfumerien und Toilette-Artikel,
sowie hochfeine **Wiener und Offenbacher Lederwaaren** eröffnet habe.

Mein Salon zeichnet sich durch höchst elegante Einrichtung, neue verbesserte Kopfdouche-Apparate, eigene Vorrichtung zum Desinficiren und zur peinlichsten Reinhaltung sämtlicher Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Utensilien aus und erfolgt die Bedienung nur durch ein erfahrenes, tüchtig geschultes Personal.

Ein Besuch meiner beiden Geschäfte wird Jedermann überzeugen, dass sowohl Ausstattung als Betrieb derselben weder in Deutschland noch im Auslande übertroffen wird.

Mein Geschäft am **Kranzplatz 1** bleibt in vollständigem Betriebe wie bisher und haben gelöste Abonnements-Karten für Haarschneiden, Frisiren, Rasiren etc. in meinen **beiden Geschäften**, in der **Wilhelmstrasse** sowohl, als am **Kranzplatz** Gültigkeit.

Durch die ständigen grösseren Einkäufe für meine zwei Geschäfte geniesse ich derartige Vergünstigungen, dass ich in der Lage bin, meine verehrl. Kunden noch bedeutend billiger als seither zu bedienen.

Ferner ist mir von den bedeutendsten und renommiertesten Parfumeriefabriken Europas der Alleinverkauf für deren sämtliche Erzeugnisse übertragen worden und zwar von den nachstehenden, der **feinen Welt und Kennern von Parfumerien** wohlbekannten Firmen:

Roger & Gallet, Parfumerie Extra fine, Paris —
Houbigant, Parfumeur de S. M. la Reine d'Angleterre & de
 la Cour de Russie, Paris — **Deleltrez**, Parfumerie
 du Monde Elégant, Paris — **Dorin**, Specialist für
 cosmetische Artikel, Paris — **C. Roussel**, Phar-
 macien-Chimiste, Meaux etc.

Von dem rühmlichst bekannten Welthause **Wm. Rieger** zu Frank-
 furt a. M. ist mir für sämtliche Erzeugnisse der **Parfumerie Nirvana** (hervor-
 ragende Neuheit) ebenfalls der **Alleinverkauf** übertragen worden.

Sämtliche **Parfumerien** und **Toilette-Artikel** verkaufe ich in beiden Geschäften von heute ab zu **Originalpreisen** und halte ich meine Etablissements einem geschätzten Wohlwollen unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Hochachtungsvollst!

Ed. Rosener, Coiffeur—Parfumeur,
 Wilhelmstrasse 42. Wiesbaden. Kranzplatz 1.

Alters- und Kinder-Versorgung,

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung
gewährten Leibrenten- und Capital-Versicherungen der seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei
85 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden, mit öffentlicher Sparkasse verbundenen

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Prospecte durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstraße 2, und die Vertreter:

H. v. Ehrenberg in Coblenz, Rheinstraße 20.
Feller & Gecks in Wiesbaden.

F 133

Verein 1858

für
Handlungs-
Commis von
in Hamburg.

Bezirk Wiesbaden.

Wir weisen alle hiesigen Angehörigen des Kaufmannsstandes darauf hin, dass am

Dienstag, den 1. Mai d. J.,

im oberen Saale des „Deutschen Hofes“,
Abends pünktlich 9 Uhr,

Herr Alwin Helms,

Geschäftsführer des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg, einen

Vortrag

halten wird über

„Die Einrichtungen des Vereins, seiner kostenfreien Stellen-Vermittelung und seiner Pensions-
Kasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung, sowie seiner Kranken- und
Begräbniskasse, eingeschriebene Hilfskasse.“

5420

Auch Nichtmitglieder sind höflichst eingeladen.

Der Bezirks-Vorstand.

Neuheiten!

Eine grosse Parthie eleganter

Herren- u. Jünglings-Anzüge

in modernster Façon und Stoffen,

von Mk. 18.— anfangend,

empfehlen

4508

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Erstes Special-Reste-Geschäft,

4 Bärenstrasse, im 1. Stock, Bärenstrasse 4.

Neu eingetroffen:

**Grosse Posten Cattune, Crêpons, Batiste,
Satins und Woll-Mousseline**

per Meter à 35, 40, 50, 55, 60 und 70 Pf.

Grosse Auswahl in woll. Sommer-Kleiderstoffen
bedeutend unterm Preis.

D. Biermann,

4 Bärenstrasse, im 1. Stock, Bärenstrasse 4.

5604

Neue Sonnenschirme, Neue Stroh-Hüte für Kinder, Neue Wasch-Hüte „ „

in grosser Auswahl eingetroffen.

W. Thomas, Webergasse 6.

5199

Handschuhe.

Zur Saison empfehle mein großes, gut assortirtes Lager in allen Sorten seidenen, *à la perse*, leinenen Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.

Seidene und *à la perse* Handschuhe mit verstärkten Fingerspitzen.

Flor-Handschuhe, 4, 6 und 8 Knopf lang, von 50 Pf. an.

Flor-Handschuhe mit einer hübschen durchbrochenen Manschette, Paar 1 Mk.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, in guter haltbarer Qualität, Paar 1 Mk.

Sued-Handschuhe, 4 Knopf, gute Qualität, von 2 Mk. an.

Prima schwarze Glace-Handschuhe, vorzügliche Qualität, 3, 4, 6 und 8 Knöpfe.

Auchtenleder-Handschuhe. 8600

Alle Sorten Glace-, Sued- und Wachsleder-Handschuhe.

Anfertigung nach Maß ohne Preiszuschlag.



Gg. Schmitt, Wiesbaden,

17 Langgasse, Handschuh-Fabrik.

Specialität in Grabatten und Hosenträgern.

68. büro. Mittags u. Abendessen v. 50 Pf. an, Dranienstraße 27, S. I.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des **Möbelhändlers Ferd. Müller** dahier gehörigen **Waaren-Borräthe** werden fortwährend zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

F 85

8. Mauergasse 8.

Geschäfts-Empfehlung.

Mit dem Heutigen habe ich mich in meinem Hause als **Schuhmachermeister** etablirt. Sämmtliche Bestellungen, sowohl **Neuarbeit**, wie **Reparaturen**, werden sofort angefertigt solid und durchaus billig ausgeführt. — Als früherer Geschäftsführer in den größten Werkstätten Deutschlands kann ich auch die weitgehendsten Ansprüche befriedigen.

Indem ich mich speziell noch meiner verehrten Nachbarschaft empfehle zeichne

5147

Hochachtungsvoll

Heinr. Eichhorn, Schuhmachermeister,

Westendstraße 5.

Distelfinken,

Stockfinken, Gelfinken zu haben Karlstrasse 2. **Henning.** 5568

16



complett bespannte Equipagen (darunter drei vierspännige u. sieben zwerspännige) und

200 Pferde

sind die Hauptgewinne der grossen

XIX. Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich am 8. Mai 1894.

Loose à 1 Mark, auf 10 Loose 1 Freilose (Porto u. Gewinn-Liste 20 Pf. extra) empfehlen die Bankhäuser

Rob. Th. Schröder in Lübeck,

Carl Heintze, Berlin W.,

Unter den Linden 3,

Hôtel Royal.

Es empfiehlt sich, die Bestellungen auf den Abschnitt der Postanweisung aufzuschreiben u. möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren. Ausführliche Pläne gratis u. franco.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

Nassauische Lotterie-Bank

Inn. Zietzoldt,

Langgasse 51.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl
Foulards, Corahs, Rohseide, Pongées.

Reichhaltiges Sortiment Blousenstoffe.

3629



Julius Rohr,
Juwelier,
Ecke der Gold-
und
Metzgergasse.

2368

Zimmerspäne

farrenweise zu haben bei

H. Gerner, Feldstraße 6. 5291

Bonner Lotterie.

Ziehung bestimmt 8. Mai cr.

Hauptgewinne Baar: (78/4 B) F 200

Mk. 20,000, 10,000, 5000

Loose à 1 Mk. — 11 Loose 10 Mk.

D. Lewin * Berlin C.,

Spandauerbrücke 16.

Liste u. Porto 30 Pf.

Mirabellen u. Reineclauden

per 4-Pfd.-Dose Mk. 1.50

empfiehlt, so lange Vorrath,

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Geräucherten Lachs

im Ausschnitt à Pfund 2.40 Mk. empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.

Apfelwein, ffr., selbstgef., per Sch. 12 Pf. Heinenstr. 2, U. 5487

Langgasse 20/22, **J. Hertz,** Langgasse 20/22,

empfiehlt in grosser Auswahl:

Jaquettes, Capes, Visites,
Promenaden- und Regenmäntel.

3035

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 42 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Für Miether kostenfrei

Nachweisung von möbl. und unmöblirten Villen, Wohnungen, Zimmern, Geschäftsräumen, Läden durch **Sensal** 3112

Meyer Sulzberger, Sprechzeit 8-9 u. 2-4 Uhr.

Villen, Häuser etc.

Kostenfreie Nachweisung

von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc. durch

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 2621

Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — Telephon No. 215.

Wiegandstrasse, Villa 6 u. 9 mit je 12 Räumen u. je 2 Balkons, event. Stallung f. 4 Pferde, Rem., d. Kurgarten geg., sch. L., zu verm. 2447

Villa Belvedere, Schöne Aussicht 22, 5 Min. vom Kurhaus, herrschaftl. Bel.-Etage u. 2. Stock, 6 Zimmer u. Zug., Erker und Balkon (prachtw. Fernsicht), zu vermieten. 2996

Villa Bachmayerstrasse 14 elegantes Hochparterre von 4-5 Zimmern und reichl. Zub. zu verm. Näh. Balkmühlstr. 19, 1 r. 1328

Villa Viebricherstrasse 10 (ganz oder getheilt) auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 448

Hainerweg 9

herrschaftliches Hochparterre, 7 Zimmer, 2 Balkons, 2 Zimmer im Souterrain, sowie reichliches Zubehör, sofort zu vermieten. 3321

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Fischerstrasse 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß. schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubüro Adolphsallee 59. 2997

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 2998

Näh. Blumenstrasse 6. **Villa San Remo**, Seckstrasse 1, nächst der Parkstrasse, eleg. hochherrlich einger., ganz od. getheilt zu verm. od. zu verl. Einzul. tägl. Mittags 4-6. 3153

Villa mit schönem Garten, Nerothal, erhöhte Lage, prachtvolle Rundschau, an eine kleine Familie zu vermieten. Preis 1700 Mark. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 2615

Die kleine Villa Hildastrasse 5, 6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend Mitbenutzung des großen Gartens, ist auf sof. od. später zu verm. Näh. das. od. Herrgartenstr. 6, 2. 2999

Die canalisierte und vollständig neu hergerichtete Villa **Rosenstrasse 4**, bestehend in unterkellertem Souterrain und 3 Obergeschossen, à 5 Zimmer, sowie grossem Garten und Remisenbau, ist sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 2620

Das Landhaus **Mainzerstrasse 34** mit schattigem Garten ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3000

Die neu erbaute, dem Badeetablissement gegenüberliegende **Villa Victoriastrasse 13**, bestehend in 2 Etagen à 7 Zimmer, sowie verschiedenen Souterrain- und Mansarden-Zimmern, ist ganz oder geteilt zu vermieten. 3385

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Sonnenbergerstr. 31, am Kurgarten, Landhaus, herrschaftliche Bel.-Etage, 8 Zimmer, mit hohen Plankdecken und Kellern, sogleich zu verm. 3001
Stville, Neue comfortable Villa am Rhein (9 Zimmer, reichl. Nebenräume) zu vermieten. Näh. bei 1061
Kreuzer & Hatzmann, Wiesbaden.
 Ein eingefriedigter Platz als Turn- und Spielplatz während der Sommermonate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. F 293

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 3, 4, 5 und 6

sind **Läden u. Wohnungen** mit electrischem

Licht und Centralheizung zu vermieten. Näh. auf meinem Bureau, Bärenstraße 5, von 10-12 Uhr, oder in meiner Wohnung, Nerobergstraße 14. **Otto Freytag**. 1268

Gr. Burgstraße 4 ist der der Wilhelmstraße zu nächst gelegene Laden mit zwei breiten Schaufenstern, sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 3002

Große Burgstraße 11 schöner großer Laden mit 2 großen Schaufenstern alsbald preiswerth zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellanladen. 1255

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 3003

Ellenbogengasse 6 ein Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder 1. Juli zu vermieten. 3308

Ellenbogengasse 7 Laden (vorz. Lage) mit Wohn. sof. od. sp. z. v. Näh. No. 3. 3004
Enferstraße 36 ist der Laden nebst Wohnung, Ladeneinrichtung, zu vermieten. 596

Häfnergasse 17 (Neubau) ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sof. od. später zu verm. 1077

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. hoch. 3006

Langgasse 25 ist ein großer Laden mit zwei Schaufenstern auf 1. October 1894, event. auch früher preiswürdig zu verm. Näh. bei **S. Hess**, Wilhelmstr. 12. 3218

Neubau Langgasse 50,

Ecke des Kranzplatz,

ist noch der große Laden mit 3 Schaufenstern, Eingang von der Ecke, sowie eine Wohnung von 9 Zimmern, Küche u. event. auch getheilt, 6 Zimmer und Küche u., auf October d. J. zu vermieten. Näh. bei 545

Juwelier Stemmler.

Louisenstraße 14 ist ein gr. h. Laden, auch für Comptoirzwecke geeignet, billig zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 3007

Marktstraße 6 sind noch 3 große Läden zu vermieten. **Benz**. 2091

Moritzstraße 15 ist ein geräumiger Laden, mit Wohnung dabei, billig zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. h. 1848

Nerostraße 23 ein großer Laden mit 2 Schaufenstern und 2 großen Zimmern preisw. zu vermieten. 2111

Rengasse 1 Laden mit 1 Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Friedr. Marburg**, Weingroßhandlung, daselbst. 3224

Dranienstraße 22 sind 2 Läden mit Wohnungen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Bachmeyerstraße 4, Part. 1810

Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße, gr. Laden, für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 3008

Rheinstraße 37 ist ein großer Laden gleich oder später zu verm. Näh. Louisenplatz 7, Part. rechts, im Bureau. 2582

Webergasse 2 großer Laden mit Hinterräumen sofort od. später zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1557

Taunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 3009
Walramstraße 14/16 ist ein Laden mit 1 Zimmer, Küche, Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1252
Webergasse 46 Laden mit Ladenzimmer sof. od. später zu verm. 1073
Webergasse 51 sind zwei Läden mit Wohnung zu verm. 3234
Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Weber & Co.** 3010

Wilhelmstrasse 24

Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer zu verm. 2619
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Laden mit daraustretenden Zimmern zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 1994

Caladen Bleich- und Seilenstraße 1 mit Thorfahrt und Kellerräumlichkeiten zu vermieten 2848

Für Metzger.

Laden, Wohnung mit geeignetem Zubehör **Vertramstraße 16**, Ecke der Zimmermannstraße, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Drantenstraße 6, Part. 2224

Laden **Ellenbogengasse 10** ist per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Aug. Limbarth**. 901

Ein Laden mit oder ohne Magazin auf sofort zu vermieten bei **H. Kneipp**, Goldgasse 9. 2936

Ein Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zum 1. Juli zu vermieten **Metzgergasse 35**. Näh. Grabenstraße 34, im Laden. 2531

Für Metzger. Caladen mit Wohnung zu vermieten bei **P. H. Müller**. 1068

Laden nebst Wohn. ist auf 1. Juli Ecke der Karl- und Nischstraße zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110, Part. (Adolphsallee). 2646

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten **Kirchgasse 22**. 3011

Laden in bester Geschäftslage auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 31, 1. 3288

In der vorderen Langgasse ist ein großer schöner Laden mit zwei Etagen ganz od. getheilt auf sofort od. später preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Chr. Krutzenberger**, Bärenstraße 1. 810

Laden, **Metzgergasse 37**, Ecke der Goldgasse, ist ein neuer heller geräumiger Laden p. 1. Juli oder später zu vermieten. 3084

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Nicholsberg 6**, im Spenglerladen. 2680

Ein Laden zu vermieten **Rheinstraße 27**. 1702

Wegen Verlegung meines Geschäfts nach meinem

Neubau **Webergasse 4** sind meine

jetzigen ausgedehnten Ladenlokalitäten **Gr. Burgstraße 9** ganz oder getheilt per 1. Juli cr. zu vermieten. 2165

Adolph Dams.

Ladenlokal in belebter Straße, in der Nähe der Adolphsallee, für Filiale der Kurzwaarenhandlung, auch für Specerei-Geschäft u. Gemüsehandel passend, zu verm. Näh. bei **Glaubitz**, Louisenstr. 41. 2364

Adolphstraße 5 Werkstätte mit schönen Kellern, mit od. ohne Wohn., pass. für Flaschenbierhandl., od. jed. sonst. Geschäft, z. verm. Näh. das. 664

Frankenstraße 11 eine Werkstätte mit Feuerberechtigung, bisher **Sägezweck** Werkstätte, per 1. Juli zu vermieten. 3359

Sellmünsterstraße 34 Werkstätte ganz oder getheilt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 165

Taubstraße 46 ist eine schöne Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3316

Lehrstraße 12 ist die Schmiedewerkstätte, sowie Wohnungen von 1 und 2 Zimmern zu vermieten. 1586

Mauergasse 10 eine Werkstätte, auch als Lagerraum passend, per sofort oder später zu vermieten. 3013

Moritzstraße 44 ist eine schöne geräumige Werkstätte ev. auch mit Wohnung auf gleich od. später zu verm. Näh. das. 1. Wdh. 1. 2458

Schwalbacherstraße 59 großer Hof, Werkstätte, Schuppen u. Lagerräume, sehr geeignet für Kohlen-, Maurer- oder Zünder-Geschäft, sowie die Parterrewohnung von vier Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst. 2284

Walramstraße 32 Werkstätte (a. als B.) zu verm. Näh. 2. St. r. 2578

Eine Werkstätte mit oder ohne Lagerraum, sowie kleine Wohnungen billig zu vermieten. Näheres **Nicholsberg 28**, 1. 543

Saal. Friedrichstraße 44 ist ein kleiner

60 Meter Bodenfläche, auf gleich event. auch später, passend zu Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 1097

Ein großes Comptoir mit oder ohne Flaschenkeller in bester Lage sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **C. Grünberg**, Elagrenhandlung, Goldgasse 21. 1650

Häfnergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 3015

Kirchgasse 19, **Krieg**, ein großes Magazin zu vermieten 2507

Dohheimerstraße 6, Part., ein Part.-Raum, 8 Mir. lang u. 6,75 Mir. breit, als Lagerraum oder für ein ruhiges Geschäft zu verm. 1080
Photogr. Atelier mit o. ohne Inventar zu vermieten Rheinstraße 21. 2858

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 3016
Adolphsallee 31, 2 Tr., ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. 1 Tr. 2450

Adolphsallee 32, Bel-Etage, acht Zimmer auf gleich und 3. Etage oder Parterre auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Part. 2949
Albrechtstraße 17, Ecke der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei **Johann Hermann Wwe.** 3017

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist der erste Stock (Bel-Etage), bestehend aus 9 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 4 Kuchentüchern, Keller, Holzstall zc. zum 1. Juli zu verm. Einz. Vorm. v. 11—1 Uhr. 2313

Am Rindel, Diebriehstraße 3, schönste Villenwohnung, 9 eleg. Zimmer, Bad, Balkon, reichliches Zubehör und Garten, zu verm. Näh. daselbst. 2363

Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstr., 2. Stock, Wohnung von 8 Zimmern sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 34, Comptoir. 3272

Villa Hygiea,

Mainzerstraße 30 (neu), Parterre-Stock zu vermieten; acht große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eigenen Böden belegt, mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 3018

Nerothal 6, vis-a-vis d. Kriegerdenkmal, 8 Zim., ev. 11 Z. u. Zubeh., auf Oct. zu verm. Einz. v. 10—12 u. 4—5 Uhr. Näh. Part. 3202

Draniensstraße 17, 1. St., ist eine schöne Wohnung von 8 Zim. mit allem Zubehör per sogleich oder später preiswürdig zu vermieten und wird seitens des jetzigen Mieters eventuell ein Nachlaß an der Miete bis 1. October a. c. bewilligt. Näheres daselbst 9—1 Uhr. 1879

Draniensstraße 45 Wohnung von 9 Zimmern (6 nach der Straße) Bad zc. für gleich oder später zu vermieten. 8195

Rheinstraße 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Einz. v. 11—1 u. 4—6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näh. ebener Erde. 2569

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält: Großer Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Keller. Näh. bei **C. Schweisguth**, Rheinstr. 78 u. Jahnstr. 17, P. 2803

Rheinstraße 89, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub. gl. od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 3019

Rheinstraße 96, Alleeite, ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Balkon, Erker und Zubehör zu verm. Näh. 2. Etage. 3275

Sonnenbergerstraße,

feinste Lage, herrschaftliche Wohnung von acht Zimmern und reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. durch **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 2036

Taunusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 2618

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer u. Zubehör, auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. bei **A. Weber & Co.** 3020

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 9 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 7 Zimmer, Badecabinet, mit allem Zubehör per sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 2017

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist die prachtvolle 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro. 3023

Große Burgstraße 9 Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, per sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. 2164

Dohheimerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf sogleich zu vermieten. 3024

Dohheimerstraße 33, Bel-Etage, Wohnung von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, eventl. Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2581

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 großen Balkons, 2 Kellern, 2 Dachkammern, auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. Part. 1478

Goethestraße 12 hochelegante Herrschafts-Wohnung (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 große Balkons, Auszug zc., sofort oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 3026

Louisenstraße 7, 2. Etage, vorzügliche Lage, in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Balkon, Kellerräume, per sofort zum Preise von 1300 Mk. zu vermieten. Näh. Part. F 408

Louisenstraße 12 ist der aus 7 Zimmern, Badezimmer zc. bestehende 2. Stock auf 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock bei **A. Meier**. 2013

Moritzstr. 56, best. aus 7 Zimmern mit Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 3027

Draniensstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, zwei Keller und sonstiges Zubehör, billig sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 3028

Rheinstr. 62, Eckh., die Bel-Etage, 7 Z., Balkon u. Zub. sofort zu verm. Einz. tägl. v. 10—12. 2097

Rheinstraße 70, 2. sieben Zimmer, Balkon, Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller zc. auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 3029

Schwalbacherstraße 32 (Alleeite) Hochpart.-Wohnung, 1 Salon, 6 Zimmer, Veranda und Gartengenuß, zu vermieten. Für ein Pensionat passend. Einzusehen von 10—4 Uhr. 265

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 18 ist die Part.-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 2806

Schöne Aussicht 22, Villa Selvedere, eleg. herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 5 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sout. 3032

Diebrieh- und Fischerstraße 2 ist die Bel-Etage und der 2. Stock mit je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Nachm. von 2—5 Uhr. Näh. bei **Ernst Kneisel**, Platterstraße 12. 2398

Bierstädterstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten. 3033

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 3034

Emserstraße 67 ein kl. Landhaus, enth. 6 Zimmer, Küche u. Zubehör nebst Garten, auf gleich zu verm. Näh. Gr. Burgstraße 9, 1. St. 464

Friedrichstraße 16, 2. sechs Zimmer mit Zubehör, Badezimmer, zwei Balkons, kl. Gärten per sofort od. später. Näh. daselbst. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 1759

Goethestraße 1b, nächst der Adolphsallee, schöne, hochparterre-Wohnung oder 2. Stock, elegant ausgestattet, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenanzug, Balkon und Zubehör, per October oder auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 2688

Goethestraße 1e sind Wohnungen v. je 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubehör in hoch eleganter Ausführung auf gleich oder später zu verm. 3035

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 3036

Goethestraße, links und nahe der Adolphsallee, ist eine schöne Wohnung, 3 Etiegen hoch, von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, 3 Mansarden zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Goethestraße 16, Parterre. 2946

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu verm. Näh. Part. 363

Jahnstraße 7, 2 Treppen hoch, Wohnung, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 und von 3—7 Uhr. 2925

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 2. o. 3. St., Wohnung von 6 Zimmern mit reichl. Z. zu verm. Näh. 3. St. bei **H. Frankenbach**. 2559

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsallee, Bel-Etage oder 2. Stock, 6 elegante Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, Küche u. Zubehör, event. 2 weitere Frontspitzzimmer, zu vermieten. 3037

Kirchgasse 2c, 2. Wohnung von 6 bis 8 Zimmern (bisher. Wohn. d. Hrn. **Dr. Frech**) per 1. October zu vermieten. 2481

Kirchgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Cabinets, Küche und Zubehör, auf gleich, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. Näh. d. **Heinrich Leicher**, Kirchgasse 25, Entresol. 3349

Moritzstraße 15, 2. St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung v. 6 geräum. Zimmern auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 3038

Moritzstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer Küche und Zubehör per Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen 11— $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. 2027

Moritzstraße 19 sind 6 Zimmer mit Zubehör Weggangs halber zu verm.
Einkauf zwischen 11 und 1 Uhr. 2914

Moritzstraße 31, 2. St., ein Salon, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Manfarden, Kammern, Keller u. per 1. Juli, eventl. später preiswerth zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. beim Hausmeister Freund. Frontisp. daselbst, oder beim Eigentümer J. Rapp. Goldgasse 2, Part. Besichtigung 11—1, 3—6. 2846

Moritzstraße 50, 2. St., 6 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich zu vermieten. 2085

Neudorferstraße herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern u. Zubehör billig zu vermieten. Näh. Dieblicherstraße 25. 8

Nicolasstraße 5

ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon u., auf gleich oder später zu vermieten. 3040

Nicolasstraße 23, Part., 6 Zimmer nebst Veranda u. vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 523

Nöderallee 24, Villa Elisa, ist eine schöne Etage von 6 Zimmern, gr. Balkon, Küche, Bad u. zu vermieten. 2445

Schlüterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Manfarden, 2 Keller, Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 3042

Schwalbacherstraße 28, Bel-Etage, eine Wohnung von 6 Zimmern u. Balkon, Küche u. Zub. auf gleich zu verm. Näh. Oth. P. 459

Sonnenbergerstraße 12a (Villa Baer) ist im Hinterhaus 2 Tr. h. eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2043

Walfmühlstraße 6 Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. Oct. zu verm. Einkauf. von 10 Uhr an. 2605

Wilhelmstraße 9

ist der Parterrestock sogleich, 2. Etage per sofort zu vermieten. Bestand je 2 Salons, 4 Zimmer, Badecabinet, Küche, Vorrathskammer, 2—3 Manfardzimmer, 2 Kellerräume. Näh. bei Zingel. Kl. Burgstraße 2. 2298

Zimmermannstraße 10 sind elegante Wohnungen von 6 und 3 Zimmern, ein Parterre von 4 oder 5 Zimmern mit Balkon und Erker und sonstiges Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres No. 5 beim Eigentümer. 680

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10 (centrale Lage) schöne 2. St., Salon und 4 schöne Zimmer, mit groß. Balkon u. reichl. Zub., sofort zu v. Näh. Oth. 1 St. 710

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. im Oth. 3044

Adelheidstraße 57, 1. Et., 5 Zim., reichl. Zub., sof. o. später preisw. zu verm. 3135

Adelheidstraße 62, 2. St., eine Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder bei Ad. Haber. Walramstraße 14/16, 1. 3045

Adelheidstraße 66 ist die 1. oder 2. Etage, 5—6 Zimmer, Balkon u. Zubehör u., sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 3046

Adolphsallee 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 5 Zimmern nebst Zub., auf 1. Juli od. früher zu v. Näh. v. 10—4 Uhr 3 Tr. 1753

Adolphsallee 51 Verhältnisse halber die ganz neu hergerichtete Bel-Etage, 5—6 gr. comf. Zim., Bad, Speisek., gr. Balk., Bleichpl. u. sch. Zub. a. sof. o. später sehr v. z. v. 3122

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör oder Parterre zu vermieten. 3048

Albrechtstraße 43 ist die 1. und 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 3049

Dohheimerstraße 11, Part. oder 2 Tr. h., Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst P. 1828

Elisabethenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 32 beim Hof-Juwelier Heimerdinger. 3050

Elisabethenstraße 27 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2901

Emserstraße 33, Hochparl., 5 Zimmer mit Zubehör eventl. mit großem Logerraum per sofort zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 1048

Emserstraße 42 sind Wohnungen von 5 und 4 Zimmern mit Badecabinet und Balkon zu vermieten. 3183

Emserstraße 49, herrliche Lage, freie Aussicht, sind pract. eingerichtete, schön ausgestattete Wohnungen von je 5 Zimmern, ein verschlossener Balkon, Küche, Kellern, Manfarden, Mitbenutzung des Vorgartens, gr. Hofes, der Waschküche und des Bleichplatzes, zu vermieten. Einsehen von 3—5 Uhr Nachm., sowie Näh. bei L. W. Kuntz. Friedrichstr. 4. 224

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zim. u. Balkon u. Zubeh. nebst Gart. gleich od. später zu verm. N. b. Eigenth. Schmidt. Rheinstr. 89, 1. 3051

Emserstraße 75 sind 5 Zimmer, Küche u., gl. oder sp. zu verm. 341

Faulbrunnstraße 9, 1. St., ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später, ganz oder getheilt, zu vermieten. 3052

Frankestraße 3. In m. Hause habe ich die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manfarden und Keller, per sofort zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt, je 2 Zimmer, Küche, eine Manfarte u. 1 Keller, abgegeben werden. Zu besichtigen von 10—1 Uhr Vormittags. Näh. bei Hermann Neigenfeld, Destillation und Bismuthfabrik, Zahnstraße 2. 1108

Frankestraße 11 Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör im 2. St. od. zu vermieten. Preis 600 Mk., event. auch getheilt. 2911

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auch für Geschäftszwecke geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Neugasse 1, Weinhandlung. 1104

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirch-

gasse, eine separat abgeschlossene Parterre-Wohnung von fünf Zimmern, Küche u. auf sofort oder später zu vermieten; auch zu Bureau-Räumen geeignet. Näh. im Weisenlager Part. 2444

Geisbergstraße 30, Landhaus, ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör mit großem Balkon und Benutzung des Gartens auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Diefelbe ist in nächster Nähe des Kochbr. und unweit des Waldes gelegen. Näh. das. P. 2406

Goethestraße 3, dicht an der Adolphsallee, ist die vollständig neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 große Manfarden und 2 große Keller, auf sofort oder später zu vermieten. 1841

Goethestraße 9 das Part.-Logis von 5 Zimmern m. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. das. 2021

Goethestraße 11 sind Wohnungen v. 5 Z. m. reichl. Zubeh. zu v. 3053

Goethestraße 28, in ruhigem feinen Hause, ist die 3. Etage, 5 Zimmer, 2 Manfarden u., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 2373

Goethestraße 30 Bel-Etage von 5—6 Zimmern, (Balkonerker u. Balkon) mit reichl. Zubehör billig sofort oder auf später zu verm. 585

Goethestr. 40 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manf., 2 Kellern u. i. w., auf sogleich od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 5, Part. 166

Heinrichsberg 4 ist die prachtvolle Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör (Gartenbenutzung), per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hause selbst oder bei Agentur Glücklich. 3356

Jahnstraße 29 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Badecabinet, Küche, 2 Manfarden und 2 Keller, Gartenben., auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3374

Herrngartenstraße 4, zweite Etage, 5 Zimmer nebst vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 522

Jahnstraße 1, 3. St., 5 Zim., Küche, Speisek. u. Zubeh. zu verm. 2106

Jahnstraße 7, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Einsehen von 10—1 und von 3—7 Uhr. 2926

Jahnstraße 30 schöne Bel-Etage-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer, Manf. u. 2 Keller, billig zu verm. Näh. Wilhelmstraße 3. 1586

Jahnstraße 44, am Kaiser-Friedrich-Ring, kein vis-à-vis, eine Wohnung von 5 Zimmern (neu) mit vollständigem Zubehör der Neuzeit auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2590

Napellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badecabinet nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. St. od. daselbst oder bei dem Besitzer Georg Abler. 27. Tannusstraße 27. 2065

Rathstraße 28 ist die erste Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche, zwei Manfarden, Keller und Kohlenraum, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Aug. Jansen. 298

Rathstraße 32 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh., gesund u. frei gelegen, zu dem bill. Preise von 600 Mk. zu verm. 945

Kirchgasse 7, 3. St., 5 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Conditorerei. 1184

Ponissenstraße 15, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16, 1. St. r. 2093

Wichelsberg 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, und eine Frontisp.-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör zu verm. 3120

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per Juli oder auch früher zu verm. 2028

Anzusehen von 11—1/3 Uhr. Moritzstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller u. per sofort zu verm. 3057

Moritzstraße 33, Ecke der Albrechtstr., ist die 2. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2564

Moritzstraße 44, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1937

Moritzstraße 52 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, Mitbenutzung des Gartens mit Bleichplatz zu vermieten. Kein Hinterhaus oder Seitenbau. 2847

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die Hochparterre-Wohn., bestehend aus 5 Zimmern u. reichlichem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 2369

Moritzstr. 66, 1. u. 2. Et., eleg. Wohnungen, Salon u. 4 B., Balkon, Bad nebst reichl. Zub. 1847
Möringstraße 9, neuerbaute Villa, 2 Wohnungen von je 5 Zimmern mit 2 Balkons, Frontspitze, Badezimmer und Garten zu vermieten. Näh. Karlstraße 24, 2. 463

Müllerstraße 10 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Zu erfragen Möderallee 32, 1. Et. 2525

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres 2 Treppen. 155

Draniensstraße 23 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontspitzwohnung von 2 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 3058

Draniensstraße 29, 2. 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billig zu vermieten. Näh. Bart. Vormittags. 3059

Draniensstraße 31 im 3. Et. eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Altköchen, 2 Manjarden, 2 Kellern u. billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 3060

Draniensstraße 45, Ede Goethestraße, elegante Wohnungen von fünf großen Zimmern, Bad u. für gleich oder später zu verm. 2474

48. Draniensstraße 48

ist das zweite und dritte Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabsluß, 2 Manjarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allem Comfort der Neuzeit, per sofort oder später sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp.** 3061

Draniensstraße 52, Bel-Etage, 5 Zimmer (Balkon), Küche mit reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermieten. 2166

Partweg 2, Villa Germania, Hochparterre, sind 5 Zimmer, Küche, Kammer, Keller u. zu vermieten. 129

Philippstraße 27, schöne freie Lage, Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 369

Rheinstraße 18 eine Parterre- und Bel-Etage-Wohnung von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 2316

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 3062

Rheinstraße 83 Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Philippstraße 47, 2. Et. r. 2568

Rheinstraße 94 (Allee-Seite)

gesundes Hochparterre: 5 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Vorgarten, auf sofort oder später an kl. ruhige Familie zu vermieten. Bescheid daselbst. 2312

Rheinstraße 103 in der 4. Stock, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, zum Preise von 600 Mk. zu vermieten. Anzusehen jederzeit. Näh. Auskunft Partstraße 9b, 2. 1726

Möderallee 12 ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche u. reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu v. 2381

Schlichterstraße 11 Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon, Bad, neu hergerichtet, reichl. Zubeh., auf sofort zu vermieten. 2883

Schlichterstraße 20, nahe der Adolfsallee und der Dampfstation, ist die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Schmidt, Dachlogis daselbst, sowie Moritzstraße 15 bei Rath. 562

Schützenhofstraße 14 und 16

sind schöne Wohnungen von je 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balkons u. zu vermieten, desgl. eine Giebelwohnung von 3 Zimmern. Näh. Schützenhofstraße 15 und 18, im Baubüreau. 910

Schulberg 6, 3. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Schulberg 8. 1041

Stiftstraße 7

ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern und reichlichem Zubehör, an eine kleine ruhige Familie a. 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. Alles Näheres beim Eigentümer (Bel-Etage). 3113

Taunusstraße 41, 3. Etage, schöne Wohnung von 5 Zimmern, 3 Manj. per 1. Juli zu vermieten. 2518

Taunusstraße 49 Wohnung von 5 oder 6 Zimmern u. Zubeh. (Balkon u. Erker) sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2322

Victoriastraße 14 (Neubau) sind 3 Wohnungen von je 5 Zimmern zu vermieten. 1879

Webergasse 4, Mittelb., Wohnung, best. aus 5 Zimmern mit Zubehör, per sofort zu verm. 3141

Weißstraße 6 sind 2 schöne Wohnungen, je 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Bart. 502

Weißstraße 14 im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, im neu erbauten Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern u. eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie zwei Mansarde-Wohnungen von 3 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2. Et. 2281

Wilhelmstraße 40, dem neuen Theater gegenüber, eine Mansarde-Wohnung von 5—6 Zimmern mit Küche an eine kinderlose Familie oder einzelne Personen zu vermieten. Näh. im Tapfserie-Geschäft von E. L. Specht & Co. 1682

Wörthstraße 11, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Keller, 2 Manjarden auf sofort zu vermieten. 755

Zimmermannstraße 4 fünf große Zimmer, Bad, Balkon und reichlichem Zubehör zu vermieten. 1494

Bedeutend unter dem jetzigen Miethspreis ist Goethe-

straße 13 eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, 2—3 Manjarden und reichlichem Zubehör, pro 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Bart. 3192

In meinem Neubau Neugasse 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, 2 Manjarden, sowie die dazu gehörige Küche und Stellerräume per sofort zu vermieten. 571

A. H. Linnenkohl.

Fünf Zimmer und Küche, 2. Stock, mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Krieg, Kirchgasse 19. 2508

In meinem neuerbauten Hause Dohbeimerstraße 31 sind herrschaftlich angelegte Wohnungen, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 2604

A. Wolff, Architekt.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidsstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Mansarde, auf gleich oder später zu vermieten. 3063

Adolfsstraße 5, 2. Et., Wohn., 4 gr. Zim. m. Zub. preisw. zu verm. N. das. im Dachst.; einzuf. Näh. zw. 3—6 Uhr. 3121

Albrechtsstraße 36 zwei Wohn. von 4 Zimm. u. 3 Zimm. mit Zubehör an ruhige Leute billig zu vermieten. 793

Vertramstraße 3 Bel-Etage oder Part.-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Vertramstraße 2, Part. 1. bei Meinecke. 2464

Vertramstraße 16, Ede Zimmermannstraße, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Keller, Manjarden u. sonstig. Zubeh. auf sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst oder Draniensstraße 6, Part. 1208

Wismarstraße 1, Ede der Frankenstr., ich. Bel-Et. u. 4 Z., Küche mit Speisek. u. reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 1399

Blücherstraße 20, 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 1317

Emserstraße 75 sind 4 Zimmer, Veranda u. gl. od. sp. zu verm. 777

Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Manjarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3064

Frankenstraße 6, 2 Tr. h., eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 2475

Friedrichstr. 45, Bdh., eine Wohnung von 4 Z. nebst Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2479

Goethestraße 30, 3. Salon, 4 Zimmer u. reichl. Zubeh. auf October, auch früher zu vermieten. 3200

Gustav-Adolfsstraße 3 sind in der Bel-Etage schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör auf gleich oder später sehr billig zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfsstraße 3, Part. bei Frau Dr. v. Malapert. 802

Gustav-Adolfsstraße 10, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller, zu vermieten. Näh. bei J. Jordan, Michelsberg 7. 575

Serrngarierstraße 12 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus Bart. 992

Jahnstraße 24, Part., 4 Zimmer, 2 Keller, 1 Manjarden zu vermieten. Näh. daselbst. 796

Jahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3065

Ede der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 3066

Kapellenstraße 5, 1. Et., 4 Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Preis 500 Mark. 458

Karlstraße 17, Hochpart., dicht bei der Rheinstr., 4 Zim. u. 3. 3140

Karlstraße 24 nach der Adelheidsstraße, eine Wohnung von 4 Zimmern, Part., auf sofort zu vermieten. Näh. das. 2. 465

Karlstraße 31 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh., 3 Treppen h., zu verm. (Kohlenzug.) Näh. Bart. 1021

Karlstraße 37, 3 Tr., schöne Wohnung von 4 großen Zimmern nebst reichl. Zubeh. und Balkon Wenzugs halber auf 1. Juli zu verm. 2497

Kirchgasse 33, Bel-Etage,

Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 2068

Karlstraße 39, Vorderh., Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör mit u. ohne Balkon sofort zu verm. Näh. Part. 3067

Mainzerstraße 43 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Näh. Parterre. 3276

Moritzstraße 24, 1. Et., Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh. 501

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 3069

Mühlgasse 13 vier Zimmer, Küche u. Zubehör. Näh. bei J. Haub. 2629

Nerostr. 38 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Mansarde gleich o. später zu verm. Näh. 1 St. 355

Oranienstraße 37 Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Vordraum, Moblerung und reichlichem Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. daselbst 1 St. 400

Oranienstraße 45, Gae Goethestraße, elegante Wohnungen von vier Zimmern, Bad etc. für gleich oder später zu vermieten. 2473

Oranienstraße 47 sind Wohnungen von 4 Zimmern und 3 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sogleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 2287

Philippstraße 20, sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern u. Küche in ruh. Hause mit Gartenbenutz. auf 1. Juli zu vermieten. 2586

Philippstraße 25, Tiefparterre, Wohnung von 4-5 Zimmern, a. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Mainzerstraße 24, Gartenhaus. 3193

Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder kl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 3070

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 3071

Rheinstraße 89, 3. St., 4 schöne Zimm. m. Balkon u. Zub. z. verm. 477

Rheinstraße 107 2. Et., 4 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 641

Rödderallee 28 a Wohn. von 4 Z. a. 1. Oct. ev. 1. Juli zu vm. 1935

Saalgasse 28 eine Wohnung im ersten Stock von vier Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2950

Saalgasse 33, an der Lannusstraße, sind 2 Wohnungen im 1. und 2. Stock, jede 4 Zimmer, Küche und Zubehör enth. zu verm. 1172

Schwalbacherstraße 39, Mittelb. 2. St., eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche etc., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 610

Schwalbacherstraße 59 ist die Parterre-Wohnung, vier Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 2226

Sedanplatz 2 ist die Parterre-Wohnung (4 Zimmer) mit Zubehör auf Juli oder später zu verm. Näh. daselbst. 2959

Stiftstraße 5, Part., vier Zimmer und Zubehör sofort zu verm. 2229

Stiftstraße 13 ist eine schöne Wohn. von 4 gr. Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. 2 Kellern per sof. 2448

Tannusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 189

Tannusstraße 36, Part. rechts, 4 Zimmer u. Zubehör zu verm. 2804

Walfmühlstraße 20

Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, billig zu verm. 3127

Walfmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 3072

Walfmühlstraße 13 ist die Balkonwohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh., auch getheilt (je 2 Zimmer), auf 1. Juli zu vermieten. 3116

Walfmühlstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 3226

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Mans. in ruhig. Hause zu vm. 3073

Weilstraße 6 Frontspitze, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, p. 1. Juli eventl. früher, zu vermieten. 2607

Weilstraße 39 schöne Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. 445

Westendstraße 13, Neubau, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, und mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör, auf sofort oder später preiswürdig zu verm. 2836

Westend- und Moosstraßen-Gae sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verschluß), Waschküche, Trockenspeicher für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stock oder Viehstr. 26, 1. 3074

Wörthstraße 12 Bel-Et. neu hergerichtet, 4 Zimmer u. Küche mit Zubehör, preiswürdig zu vermieten. 1792

Eine schön Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 3075

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, incl. Frontspitze, zu vermieten. Anzusehen von 10-5 Uhr 2469

Adelheidstraße 35 sind i. Seitenb. Wohn. v. 3 Zimmern u. Zubeh. an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh. das. Vorderb. 2. St. 1272

Adelheidstraße 37 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 605

Adelheidstraße 41 schöne Parterre-Wohnung (mit 2 Vorgärten) von 3 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 10-2 Uhr. 699

Adelheidstraße 42, auf October zu vermieten. 2563

Näh. 1 Tr. beim Tapezierer Leicher.

Adlerstraße 31 drei Zimmer, 1 Küche, Stallung für Kleinvieh auf 1. Juli zu vermieten. 2635

Adlerstraße 63 eine schöne Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterb. 2. St. hoch. 3138

Adlerstraße 67 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit vollständ. Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1949

Adolphstr. 5, Seitenbau (neu) 2. Stock, sind zwei schöne Wohn., je 3 u. 2 gr. Z., Küche u. Keller, sehr gelegen für Post-, Bahn- u. sonstige Bureau-Bedienste, preisw. zu verm. Näh. von 3-6 Uhr Nachm. 663

Albrechtstraße 4 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche und sonstiges Zubehör auf gleich zu vermieten. 1638

Albrechtstraße 10, Seitenb., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 3225

Albrechtstraße 30, 2. Et., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 2851

Bertramstraße 11 bei F. Massler, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 2923

Bertramstraße 14 sind schöne Wohnungen, drei Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubeh. auf gleich und 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. r. 158

Bertramstraße 15, 2. Obergesch., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern zu vermieten. 500 M. C. Blum. 3274

Bertramstraße 16, Gae Zimmermaustraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. sonst. Zubehör auf sofort od. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst od. Oranienstraße 6, Part. 1207

Bertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Sintergebäude, 3 Wohn- nungen von 3 Zimmern, Küche, und Viehstraße 26

Mansarde, 2 Kellern, Balkon etc. per sofort zu vermieten. Parterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Viehstraße 26, 1. 3076

Biebricherstraße 23 ist eine abgeschlossene Giebel- wohnung von drei Zimmern und Küche mit großem Balkon an ruhige kinderlose Miether zu vermieten. Näh. Erdgesch. daselbst von 10-12 Uhr. 1855

Bierhäuser Höhe 11 a sind 3 oder 5 Zimmer mit Zubehör und Benutzung des Gartens per sofort zu vermieten. Zu erfragen Kirchhofgasse 4. 619

Bleichstraße 15 ist eine Wohn. mit 3 großen Zimmern (nach der Straße) und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Schuladen. 258

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstraße 95. 2460

Bleichstraße 27, 2. Et., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 905

Bleichstraße 33 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 773

Blücherstraße 8 (Neubau, Vorderb.), Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Ciolet im Verschluß, sowie eine Wohnung im Mittelb. von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Mittelb. 1 St. rechts. 3231

Blücherstraße 12, Bel-Etage, 3 Zimmer mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Blücherstraße 10, Part. 627

Blücherstraße 16 freundliche Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 2397

Blücherstraße 18 im Vorderhaus, 2 Stiegen, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, im Hinterhaus, 1 n. 2 St., je 3 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1 St. 1757

Blücherstraße 22 3-4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Zubeh., Ciolet im Verschluß, auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. rechts. 909

Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3077

Dohheimerstraße 11 eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im Gartenhaus auf gleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Part. 1953

Dohheimerstraße 42, Sth., schöne Wohnung von 3 Zimmern (im Ab- schluss) auf gleich zu vermieten. 2805

Emserstraße 29 ist eine prachtvolle Drei- oder Fünf-Zimmer-Bel-Etage zu vermieten. 2642

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer, Küche etc. gleich od. später z. vm. 339

Faulbrunnstraße 9 schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zu- behör und 2 Mansarden auf gleich zu vermieten. 655

Frankenstraße 5 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 1528

Frankenstraße 15, Hinterb., drei Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2650

Frankenstraße 23, Sth. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör (Ab- schluss) zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2503

Frankenstraße 28 eine Wohnung, 3 Zimmer und 2 Keller, auf gleich zu vermieten. 149

Friedrichstraße 14, Vorderhaus, nahe der Wilhelmstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli preisw. zu vermieten. 468

Geisbergstraße 9 ist die Part.-Wohn., sowie eine Wohnung im 1. St. von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör; außerdem eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per sofort zu vermieten. 1623

Goethestraße 38 freundl. ruhige Wohnung von 3 Zimmern u. a. Zub. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. das 1. St. 2993

Gustav-Adolfstraße 5 ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 2523

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 3078

Selenenstraße 3, Vorderh. Part. oder Hinterh. 1 St., drei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 2220

Selenenstraße 10 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1853

Selenenstraße 14 eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Abbruch und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 3386

Sellmundstraße 46, 2. Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. 2478

Sermannstraße 13 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 2041

Sermannstr. 19 schöne Wohn., 3 Z. u. Zub., gl. od. sp. zu vm. 3253

Sermannstraße 28 ist d. Verlegung eines Beamten eine Wohn. von 3 Z., Küche u. vollst. Zubeh. u. sehr schöner Aussicht auf 1. Juli für 400 Mk. zu vermieten. Näh. 2 St. r. 3284

Sermannstraße 20 ist eine Wohnung Parterre u. e. Wohn. Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. 2502

Sermannstraße 5, Wohn. 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 852

Zahnstraße 13 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern auf sofort oder 1. Juli preisw. zu vermieten. Näh. Rheinstr. 76, Part. 3080

Zahnstraße 36 schöne Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich o. später zu vermieten. 2573

Zahnstraße 42 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterh. auf gleich zu vermieten. 617

Zöfnerstraße 13 sind 3 Zimmer, Küche und Keller in feiner Villa an eine einzelne Dame zu vermieten. 5 Minuten z. Kochbrunnen. 2 Stiegen. 400 Mk. per Jahr. 1662

Kaiser-Friedrich-Ring 2, freisteh. Hths., freundliche Wohnung, drei Zimmer, Küche, Mansarde, nebst Veranda, 2 Keller zc., zu vm. 2477

Kaiser-Friedrich-Ring 20, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goethestraße 16, Part. 2189

Karlstraße 20, Bel-Etage, 3 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 1852

Karlstraße 30 schöne Parterre-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, auch Mitbenutzung eines Gartens, zu vermieten. 696

Karlstraße 33 eine schöne Wohn. von 3 Zimmern mit allem Zubeh. auf gleich zu v. 97

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Mans. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 3081

Kellerstraße 11 eine Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche (Glasabschluss) auf gleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, im Laden. 384

(Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Irrungen, Wirrungen.

(16. Fortsetzung.)

Roman von Theodor Fontane.

(Nachdruck verboten.)

Lene mit ihrer Einfachheit, Wahrheit und Unredensartlichkeit stand ihm öfters vor der Seele, schwand aber ebenso rasch wieder hin und nur wenn Zufälligkeiten einen ganz bestimmten Vorfall in aller Lebendigkeit wieder in ihm wachriefen, kam ihm mit dieser größeren Lebendigkeit des Bildes auch wohl ein stärkeres Gefühl und mitunter selbst eine Verlegenheit.

Eine solche Zufälligkeit ereignete sich gleich im ersten Sommer, als das junge Paar, von einem Diner bei Graf Alten zurückgekehrt, auf dem Balkon saß und seinen Thee nahm. Käthe lag zurückgelehnt in ihrem Stuhl und ließ sich aus der Zeitung einen mit Zahlenangaben reichgepöhlten Artikel über Pfarr- und Stolzgebühren vorlesen. Eigentlich verstand sie wenig davon, um so weniger als die vielen Zahlen sie störten, aber sie hörte doch ziemlich aufmerksam zu, weil alle märkischen Fröhlens ihre halbe Jugend „bei Predigers“ zubringen und so den Pfarrhausinteressen ihre Theilnahme bewahren. So war es auch heut. Endlich brach der Abend herein und im selben Augenblicke, wo's dunkelte, begann drüben im „Zoologischen“ das Konzert und ein entzückender Straußscher Walzer klang herüber.

„Höre nur, Vo ho“, sagte Käthe, sich aufrichtend, während sie voll Ueberruth hinzusehte: „Komm, laß uns tanzen.“ Und ohne seine Zustimmung abzuwarten, zog sie ihn aus seinem Stuhl in die Höhe und wälzte mit ihm in das große Balkonzimmer hinein und in diesem noch ein paar Mal herum. Dann gab sie ihm einen Kuß und sagte, während sie sich an ihn schmiegte: „Weißt Du, Vocho, so wundervoll hab' ich noch nie getanzt, auch nicht auf meinem ersten Ball, den ich noch bei der Bülow mitmachte, ja, daß ich's nur gestehe, noch eh' ich eingeseget war. Onkel Osten nahm mich auf seine Verantwortung mit und die Mama weiß es bis diesen Tag nicht. Aber selbst da war es nicht so schön wie heut. Und doch ist die verbotene Frucht die schönste. Nicht wahr? Aber Du sagst ja nichts, Du bist ja verlegen, Vocho. Sieh' so ertapp' ich Dich 'mal wieder.“

Er wollte so gut es ging etwas sagen, aber sie ließ ihn nicht dazu kommen. „Ich glaube wirklich, Vocho, meine Schwester Ine hat es Dir angethan und Du darfst mich nicht damit trösten wollen, sie sei noch ein halber Nachschö oder nicht weit darüber hinaus. Das sind immer die gefährlichsten. Ist es nicht so? Nun ich will nichts gesehen haben und ich gönne es ihr und Dir. Aber auf alte, ganze alte Geschichten bin ich eifersüchtig, viel, viel eifersüchtiger als auf neue.“

„Sonderbar“, sagte Vocho und versuchte zu lachen.

„Und doch am Ende nicht so sonderbar wie's aussieht“, fuhr Käthe fort. „Sieh', neue Geschichten hat man doch immer halb unter Augen und es muß schon schlimm kommen und ein wirklicher Meister-Verräther sein, wenn man gar nichts merken und so reinweg betrogen werden soll. Aber alte Geschichten, da hört alle Kontrolle auf, da kann es tausend und drei geben und man weiß es kaum.“

„Und was man nicht weiß...“

„Kann einen doch heiß machen. Aber lassen wir's und lies mir lieber weiter aus Deiner Zeitung vor. Ich habe beständig an unsere Kludhuhns denken müssen und die gute Frau versteht es nicht. Und der Kellerte soll jetzt gerade studiren.“

* * *

Solche Geschichten ereigneten sich häufiger und beschworen in Vocho's Seele mit den alten Zeiten auch Lenens Bild herauf, aber sie selbst sah er nicht, was ihm auffiel, weil er ja wußte, daß sie halbe Nachbarn waren.

Es fiel ihm auf und war ihm doch leicht erklärlich gewesen, wenn er rechtzeitig in Erfahrung gebracht hätte, daß Frau Nimpfisch und Lene gar nicht mehr an alter Stelle zu finden seien. Und doch war es so. Von dem Tag an, wo Lene dem jungen Paar in der Bülowstraße begegnet war, hatte sie der Alten erklärt, in der Oberschen Wohnung nicht mehr bleiben zu können, und als Mutter Nimpfisch, die sonst nie widersprach, den Kopf geschüttelt und gewimmelt und in einem fort auf den Herd hingewiesen hatte, hatte Lene gesagt: „Mutter, Du kennst mich doch. Ich werde Dir doch Deinen Herd und Dein Feuer nicht nehmen; Du sollst Alles wieder haben; ich habe das Geld dazu gespart und wenn ich's nicht hätte, so wollt' ich arbeiten, bis es beisammen wär'. Aber hier müssen wir fort. Ich muß jeden Tag da vorbeist, das halt' ich nicht aus, Mutter. Ich gönne ihm sein Glück, ja mehr noch, ich freue mich, daß er's hat. Gott ist mein Zeuge, denn er war ein guter, lieber Mensch und hat mir zu Liebe gelebt und kein Hochmuth und keine Haberei. Und daß ich's rund heraus sage, trotzdem ich die feinen Herren nicht leiden kann, ein richtiger Edelmann, so recht einer, der das Herz auf dem rechten Fleck hat. Ja, mein einziger Vocho, Du sollst glücklich sein, so glücklich wie Du's verdienst. Aber ich kann es nicht seh'n, Mutter, ich

muß weg hier, denn so wie ich zehn Schritte gehe, denk' ich, er steht vor mir. Und da bin ich in einem ewigen Zittern. Nein, nein, das geht nicht. Aber Deine Herdstelle sollst Du haben. Das versprech' ich Dir, ich, Deine Lene."

Nach diesem Gespräche war seitens der Alten aller Widerstand aufgegeben worden und auch Frau Dörr hatte gesagt: „Versteht sich, ihr müßt anziehen. Und dem alten Geiztragen, dem Dörr, dem gönnt' ich's. Immer hat er mir was vorgebrummt, daß ihr zu billig einfaßt und daß nicht die Steuer um die Reparatur dabei raus käme. Nu mag er sich freuen, wenn ihm Alles leer steht. Und so wird's kommen. Denn wer zieht denn in solchen Puppenkästen, wo jeder Kater ins Fenster kuckt un kein Gas nich un keine Wasserleitung. I, versteht sich; ihr habt ja vierteljährliche Kündigung und Ostern könnt ihr raus, da helfen ihm keine Sperenzchen. Und ich freue mich ordentlich; ja, Lene, so schlecht bin ich. Aber ich muß auch gleich für meine Schadenfreude bezahlen. Denn wenn Du weg bist, Kind, und die gute Frau Nimpfisch mit ihrem Feuer und ihrem Theetessel und immer kochend Wasser, ja, Lene, was hab' ich denn noch? Doch bloß ihn un Sultan und den dummen Jungen, der immer dummer wird. Un sonst keinen Menschen nich. Un wenn's denn kalt wird und Schnee fällt, is es mitunter zum fottol'sch werden vor lauter Stillsitzen und Einsamkeit."

Das waren so die ersten Verhandlungen gewesen, als der Umzugsplan in Lene feststand, und als Ostern herankam, war wirklich ein Möbelwagen vorgefahren, um aufzuladen, was an Habseligkeiten da war. Der alte Dörr hatte sich bis zuletzt überaus gut benommen und nach erfolgtem feierlichen Abschiede war Frau Nimpfisch in eine Droschke gepackt und mit ihrem Eiskäfigchen und Stieglitz bis an das Luisen-Ufer gefahren worden, wo Lene, drei Treppen hoch, eine kleine Prachtwohnung gemietet und nicht nur ein paar neue Möbeln angeschafft, sondern, in Erinnerung an ihr Versprechen, vor Allem auch für einen an den großen Vorderzimmer-Ofen angebauten Kamin geforgt hatte. Seitens des Wirths waren anfänglich allerlei Schwierigkeiten gemacht worden, „weil solch' Vorbau den Ofen ruinire.“ Lene hatte jedoch unter Angabe der Gründe darauf bestanden, was dem Wirth, einem alten braven Tischlermeister, dem so was gefiel, einen großen Eindruck gemacht und ihn zum Nachgeben bestimmt hatte.

Beide wohnten nun ziemlich ebenso, wie sie vordem im Dörrschen Gartenhause gewohnt hatten, nur mit dem Unterschiede, daß sie jetzt drei Treppen hoch saßen und statt auf die phantastischen Thürme des Elephantenhauses auf die hübsche Kuppel der Michäelskirche saßen. Ja, der Wid, dessen sie sich erfreuten, war entzückend und so schön und frei, daß er selbst auf die Lebensgewohnheiten der alten Nimpfisch einen Einfluß gewann und sie bestimmte, nicht mehr bloß auf der Fußbank am Feuer, sondern, wenn die Sonne schien, auch am offenen Fenster zu sitzen, wo Lene für einen Tritt geforgt hatte. Das Alles that der alten Frau Nimpfisch ungemein wohl und half ihr auch gesundheitlich auf, so daß sie, seit dem Wohnungswechsel, weniger an Reissen litt als draußen in dem Dörrschen Gartenhause, das, so poetisch es lag, nicht viel besser als ein Keller gewesen war.

Im Uebrigen verging keine Woche, wo nicht, trotz des endlos weiten Weges, Frau Dörr vom „Zoologischen“ her am Luisen-Ufer erschienen wäre, bloß „um zu sehen, wie's stehe.“ Sie sprach dann, nach Art aller Berliner Cheffrauen, ausschließlich von ihrem Manne, dabei regelmäßig einen Ton anschlagend, als ob die Verheirathung mit ihm eine der schwersten Mesallianzen und eigentlich etwas halb Unerklärliches gewesen wäre. In Wahrheit aber stand es so, daß sie sich nicht nur äußerst behaglich und zufrieden fühlte, sondern sich auch freute, daß Dörr gerade so war wie er war. Denn sie hatte nur Vortheile davon, einmal den, beständig reicher zu werden, und nebenher den zweiten, ihr ebenso wichtigen, ohne jede Gefahr vor Aenderung und Vermögens-Einbuße sich unangeseht über den alten Geiztragen erheben und ihm Vorhaltungen über seine niedrige Gesinnung machen zu können. Ja, Dörr war das Hauptthema bei diesen Gesprächen und Lene, wenn sie nicht bei Goldsteins oder sonst wo in der Stadt war, lachte jedesmal herzlich mit und um so herzlicher, als sie sich, ebenso wie die Nimpfisch, seit dem Umzuge sichtlich erholt hatte. Das Einrichten, Anschaffen und in Instandsetzen hatte sie, wie sich denken läßt, von Anfang an von ihren Betrachtungen abgezogen und was

noch wichtiger und für ihre Gesundheit und Erholung erst recht von Vortheil gewesen war, war das, daß sie nun keine Furcht mehr vor einer Begegnung mit Botho zu haben brauchte. Wer kam nach dem Luisen-Ufer? Botho gewiß nicht. All das vereinigte sich, sie vergleichsweise wieder frisch und munter erscheinen zu lassen, und nur Eines war geblieben, das auch äußerlich an zurückliegende Kämpfe gemahnte: mitten durch ihr Scheitelhaar zog sich eine weiße Strähne. Mutter Nimpfisch hatte kein Auge dafür oder machte nicht viel davon, die Dörr aber, die nach ihrer Art mit der Mode ging und vor Allem ungemein stolz auf ihren echten Pops war, sah die weiße Strähne gleich und sagte zu Lene: „Jott, Lene. Un grade links. Aber natürlich . . . da sitzt es ja . . . links muß es ja sein.“

Es war bald nach dem Umzuge, daß dies Gespräch geführt wurde. Sonst geschah im Allgemeinen weder Bothos noch der alten Zeiten Erwähnung, was einfach darin seinen Grund hatte, daß Lene, wenn die Plauderei speziell diesem Thema sich zuwandte, jedesmal rasch abbrach oder auch wohl aus dem Zimmer ging. Das hatte sich die Dörr, als es mal auf mal wiederkehrte, gemerkt und so schwieg sie denn über Dinge, von denen man ganz ersichtlich weder reden noch hören wollte. So ging es ein Jahr lang und als das Jahr um war, war noch ein anderer Grund da, der es nicht rathlich erscheinen ließ, auf die alten Geschichten zurückzukommen. Nebenbei nämlich war, Wand an Wand mit der Nimpfisch, ein Miether eingezogen, der, von Anfang an auf gute Nachbarschaft haltend, bald noch mehr als ein guter Nachbar zu werden versprach. Er kam jeden Abend und plauderte, so daß es mitunter an die Zeiten erinnerte, wo Dörr auf seinem Schemel gesessen und seine Pfeife geraucht hatte, nur daß der neue Nachbar in vielen Stücken doch anders war: ein ordentlicher und gebildeter Mann, von nicht gerade feinen, aber sehr anständigen Manieren, dabei guter Unterhalter, der, wenn Lene mit zugegen war, von allerlei städtischen Angelegenheiten, von Schulen, Gasanstalten und Kanalisation und mitunter auch von seinen Reisen zu sprechen wußte. Traf es sich, daß er mit der Alten allein war, so verdroß ihn auch das nicht, und er spielte dann Tod und Leben mit ihr oder Dambrett oder half ihr auch wohl eine Patience legen, trotzdem er eigentlich alle Karten verabschiente. Denn er war ein Konventistler und hatte, nachdem er erst bei den Menoniten und dann später bei den Irvingianern eine Rolle gespielt hatte, neuerdings eine selbständige Sekte gestiftet.

Wie sich denken läßt, erregte dies alles die höchste Neugier der Frau Dörr, die denn auch nicht müde wurde, Fragen zu stellen und Anspielungen zu machen, aber immer nur, wenn Lene wirtschaftlich zu thun oder in der Stadt allerlei Besorgungen hatte. „Sagen Sie, liebe Frau Nimpfisch, was is er denn eigentlich? Ich habe nachgeschlagen, aber er steht noch nich drin; Dörr hat bloß immer den vorjährigen. Franke heißt er?“

„Ja, Franke.“

„Franke. Da war mal einer in der Ohmgasse, Großböttchermeister, und hatte bloß ein Auge; das heißt, das andere war auch noch da, man bloß ganz weiß und sah eigentlich aus wie'n Fischeblase. Un wovon war es? Ein Reissen, als er ihn umlegen wollte, war abgesprungen und mit der Spitze grad' ins Auge. Davon war es. Ob er von da herstammt?“

„Nein, Frau Dörr, er is gar nich von hier. Er is aus Bremen.“

„Ach so. Na denn is es ja ganz natürlich.“

Frau Nimpfisch nickte zustimmend, ohne sich über diese Naturalienversicherung weiter aufklären zu lassen, und fuhr ihrerseits fort: „Un von Bremen bis Amerika dauert bloß vierzehn Tage. Da ging er hin. Un er war so was wie Klemperer oder Schlosser oder Maschinenarbeiter, aber als er sah, daß es nich ging, wurd' er Doktor und zog rum mit lauter kleine Flaschen und soll auch gepredigt haben. Und weil er so gut predigte, wurd' er angestellt bei . . . Ja, nun hab' ich es wieder vergessen. Aber es sollen lauter sehr fromme Leute sein und auch sehr anständige.“

„Herr Du meine Güte,“ sagte Frau Dörr. „Er wird doch nich . . . Jott, wie heißen sie doch, die so viele Frauen haben, immer gleich sechs oder sieben und manche noch mehr . . . Ich weiß nich was sie mit so viele machen.“

(Fortsetzung folgt)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 200. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 1. Mai.

42. Jahrgang. 1894.

Miethgesuche

Vermietung von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; Verbreitung der desfallsigen Offerten; Vermietungsabschlüsse, Uebnahme der gesamten Vertretung hierbei u. der Verwaltung; Ausarbeitung von Mietverträgen durch
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Mässiger Gebührensatz.
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — Telefon No. 215.

Vermietungen

von möbl. und unmöbl. Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden, Geschäftslökalen; Verbreitung der desfallsigen Offerten, sowie Vermietungsabschlüsse, Vertretung und Verwaltung werden bei mäßiger Provision coulant besorgt durch Immobilien-Sensal
Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 2920
Sprechzeit 8-9 u. 2-4 Uhr.

Eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern, an ruhiger Straße, mit Garten, Trockenpfeiler, gutem Keller, Wasser- und Gasanrichtung, Badezimmer, zu mieten gesucht. Offerten mit Preis und sonstigen Bedingungen unter P. D. 81 an den Tagbl.-Verlag. 3416

Gesucht zum 1. October von ruhigen Mietern eine Wohnung von 6 Zimmern (Part. od. 1. Et., im südl. Stadtteil, Seitenstraßen ausgeschl.), Balkon, Bad, möglichst auch etwas Garten. Angebote mit Preisangabe unter „A. und M.“ nach Neugasse 3, 1 Tr. 1.

Eine Dame sucht zu längerem Aufenthalt in Wiesbaden ein elegant möbliertes ungenirtes Parterre-Zimmer. Off. sub C. A. 8200 an (Expt 187/4) F 202 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Eine Dame m. g. Pension. Offerten mit Preisangabe unter „Wohnung 85“ postlagernd. Leeres Zimmer gesucht. Offerten unter A. W. postlagernd.

Weinkeller mit Backraum (Wohnung) zu mieten, event. das Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein gedeckter verkleidbarer Schuppen für Fouragelager zu mieten gesucht. Offerten sub O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag. 3415

Fremden-Pension

Adelheidstr. 45, Bel-Et., f. m. Zimmer m. u. o. Pens., Bad. 3353
Delaspestr. 2, 2 Et., Gde der Friedrichstraße, elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Preis mäßig. 3249

Pension Stein, Elisabethenstr. 19, Part., zwei Minuten von der Dampf- und Herdesbahn-Haltestelle, fünf Minuten vom Kochbrunnen, sieben Minuten vom Kurhaus, unmittelbare Nähe des Baldes, schöne sonnige Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten. Bäder im Hause.

Emserstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pension. Gartenanfechtung. 3190

Zwei bis drei junge Kaufleute oder Schüler finden in best. Familie gute bürgerl. Pension mit sch. möbl. Zimmer u. ganz neuem Bett Paulbrunnensstraße 12, 1, Gde d. Schwalbacherstr.

Billige Pension! Villa Idsteinweg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 1239

Mainzerstraße 44, 1.

möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. 2842

Zu einer äußerst gesund und schön gelegenen, neu erbauten Villa (idyll. Ruhe, Garten, Balkons, Lesezimmer etc.) wird beabsichtigt, Pension nach Art eines Clubhauses einzurichten. 3-5 Anmeldungen können noch erfolgen. Anfragen sub J. B. 31 befördert der Tagbl.-Verlag. 3330

Taunusstraße 13, 1 St.

Gde der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 2835

Damen erhalten bei einer st. gebild. Familie volle Pension mit Familien-Anschluß. Off. W. E. 169 Tagbl.-Verl. 3402

Landanfechtung.

Eine alleinstehende Dame an der Bergstraße wünscht theils zur Verwerthung ihrer Villa, theils zur Gesellschaft etwa vom 15. Mai ab drei bis vier Personen ohne Kinder zu mäßigem Preise bei guter Verpflegung ganz oder theilweise zu sich in Pension zu nehmen. Schriftliche Anfragen unter E. E. 93 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1842
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internat. Reisebureau

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) von 6-8 Z., 2 Balkons etc., zu verm. 3397
Hierothal 49, Villa Marmon, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Röderallee 12. 3176

Geschäftslökalen etc.

Ein Spezereigeschäft im südlichen Stadtteil, beste Lage, mit Wohnung auf gleich oder 1. Juli billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3417
Reichstraße 15 ist der Laden mit Einrichtung nebst anschließender Wohnung u. großen Stellerräumen auf 1. October zu vermieten. Näh. im Schubladen. 3266
Selmundstraße 64, nächst der Emserstr., Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Selmundstraße 62. 3339
Laden Kirchgasse 51 sofort billig zu vermieten. 3404
Langgasse 4 Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 3333
Michelsberg 8 ist ein Laden nebst Wohnung u. großem Arbeitsraum, auf 1. Juli od. 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2546

Moritzstraße 12 ist ein Laden mit Ladenzimmer mit und ohne Wohnung auf 1. October evtl. auch früher zu verm. Näh. Bel-Etage. 1639

Schwalbacherstraße 17.

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, bisher von Herrn Riess bewohnt, ist auf gleich preiswerth anderweitig zu vermieten. Näh. bei C. Schramm, Friedrichstraße 47. 2892

Webergasse 50 Laden, Ladenz., u. 2 Keller für 500 Mk. auf gleich oder später zu verm., kann auch Werkstätte und Wohnung dazu gegeben werden. 3391

Laden, Langgasse 5. 1800

Laden mit Ladenzimmer, passend für ein Cigarrengeschäft, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 1631

Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55, P. 3334

Laden auf sofort zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 4. 2550

Laden mit Wohnung zu vermieten Walramstraße 18. Für ein

Anrzuwaren-, Posamentier-Geschäft

passender Laden ist zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2. 3356

Ein Laden mit Wohnung, für Metzgerei passend, zu vermieten (600 Mk.). Näh. bei Glaubitz, Louisestraße 43. 3371

Laden mit Wohnung per 1. October zu verm. Näh. Neugasse 17. bei Gg. Knefel. 2830

Großer Laden und Nebenräume mit Einrichtung für Conditorbetrieb zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1226

Kleiner Laden mit Zimmer, sehr geeignet für Schuhmacher o. Schneider, billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3271

Albrechtstraße 12 ist eine große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser zc., per 1. April zu vermieten. 3335

Selenenstraße 5 Werkstätte und Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Michelsberg 3. 3367

Selmundstraße 41 eine Werkstätte, auch als Halle zu benutzen, zu vermieten. 2433

Moritzstraße 64 eine helle Werkstätte mit Glashalle und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 306

Welfenstr. 31 helle Werkstätte zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Michelsberg 3. 3366

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ede Adelhaid- u. Schiersteinerstraße 2 sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkon, Bader, u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gesunde Lage. 1240

Blumenstr. 7 Wohn. von 9 Z. u. Zubeh. zu verm. Anguf. Vorm. 121

Gr. Burgstraße 16 ist eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. October a. c. zu vermieten. Näh. bei C. Acker. 3378

Friedrichstraße 20,

im Vorschussvereinsgebäude, ist die zweite Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Manfarden, Keller und Speicherräumen, auf gleich oder später zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von 11-1 Uhr Vormittags. F 300

Oranienstraße 22 ist die erste Etage von 8 Zimmern und Zubeh., zusammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. 3301

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubeh. auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. 3174

Wohnungen von 7 Zimmern.

Niedrickerstraße 31 Bel-Etage nebst Obergesch., 7 Zimmer mit Zubeh., elegant, mit Garten und Bleichplatz, prachtvolle Aussicht auf den Rhein zc., zu vermieten. Näh. bei J. Hohlwein, Selenenstraße 23. 3179

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubeh., zu vermieten. Näh. im Ecladen. 3270

Goethestr. 10 hochelegante Bel-Etage, 7 gr. helle Zimmer, Balkon, Küche mit Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, 2 Manfarden, 2 Keller zc. zum 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer, E. Schröder, daselbst. 2686

Tannusstraße 1, 2 Gr. Wohnung von 7 Zimmern m. a. Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St. 2421

Wohnungen von 6 Zimmern.

Augustastraße 13, Ede Victoriastraße, hocheleg. Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Speise, 2 Balkons, 1 großes gerades Frontispizzimmer, 2-3 Manfarden, 2 Keller, Gartendenk., auf gleich zu vermieten. Näh. Augustastraße 11, 2. 2803

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 2891

Victoriastraße 29

ist eine elegante geräumige Bel-Etage von 8 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1858

Eine Frontispiz-Wohnung von 6-7 Zimmern, event. auch getheilt, zu vermieten Schützenhofstraße 1 bei S. Hamburger. 1609

Bel-Etage von 6-7 Zimmern, nahe der Adolphsallee, mit Balkons nach der Straße und Hofseite, auf 1. October zu verm. Preis M. 1400 p. J. Anfragen erbeten unter O. H. 718 an den Tagbl.-Verlag. 2994

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 26, Ede Moritzstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus fünf großen Zimmern zc., alle nach der Straße gelegen, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr Morgens. Nähere Auskunft daselbst oder Louisestraße 14, Comptoir. 3156

Albrechtstraße 41 eine frei gelegene Wohnung von 5 gr. Zimmern und Zubeh. an ruhige Familie zu vermieten. Näh. das. 2 St. 3180

Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh. auf gleich zu vermieten. 288

Dohheimerstraße 30 a, 1. u. 3. St. Wohn. v. je 5 Z. n. reichl. Zubeh. per gl. od. spät. preisw. zu verm. Näh. 1. St. bei Herrn Mück. 329

Emserstraße 6 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Gartenh. Part. 254

Frankfurterstraße 23 (Landhaus) ist die 2. Etage zu vermieten. 5 Zimmer mit Zubeh., 2 große Balkons mit herrlicher Aussicht auf Gartendenkung. Anzusehen täglich. 24

Goethestraße eine prächtige Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubeh., sofort zu vermieten. Näh. Emserstraße 29. 24

Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Closet im Abfluss, auf gleich od. später zu verm. Die Wohnung ist neu renoviert u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. bei dem Eigentümer Wilh. Dorn, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3. 333

Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 388

Oranienstraße 33 Wohnungen von je 5 großen Z. mit comfortablem reichlichem Zubeh. zu vermieten. Bel-Etage sofort oder später 3. Etage per 1. October. Näh. L. Franke, Wilhelmstraße 2. 319

Tannusstraße 7, 1. St., Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. C. Walther, 329

Victoriastraße 8, Villa India hochelegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bader, Balkon und 3 Manfarden zu vermieten. Näheres daselbst im Augustastr. 11, 2. 288

In Villa Sanitas, Nerothal 51, ist die 1. und 2. Et., je 5 mer große Zimmer und Zubeh., zu vermieten. 57

Wohnungen von 4 Zimmern.

Philippstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. F 8

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. (2. Et.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Wädeladen. 321

Röderstraße 37 ist die 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Manfarden auf gleich zu verm. Näh. bei Louis Kimmel, Nerothal 46, im Laden. 33

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 9 drei sch. Zimmer mit Küche und Zubeh. auf gleich zu vermieten. 39

Albrechtstraße eine Bel-Etage, 3 Zimmer m. Zub. u. al. zu verm. Näh. Emserstr. 29. 24

Vertramstraße 9 (Hinterhaus) Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst Vorderb. Part. 22

Vertramstraße 13 (Mittelbau) Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Vdb. Part. 38

Delaspestraße 1 schöne Manfardwohnung, 3 Zimmer u. Küche, prächtig zu vermieten. Näh. im Ecladen. 32

Dohheimerstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubeh. per sofort zu vermieten. 33

Dohheimerstraße 30 a, 3. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. 1. St. bei Herrn Mück. 329

Dohheimerstraße 54 ist eine Wohnung im ersten Stock von 3 Zimmern Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. 28

Selmundstraße 46, 2. St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern Küche und Zubeh. auf 1. Juli billig zu vermieten. 33

Sahnstraße 5, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh., auf mit Cabinet, zu vermieten. 25

Sahnstraße 38, kein vis-à-vis, Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Balkon u. Zubeh., zu verm. A. das. 24

Sahnstraße 48, 1. St., Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubeh. per gleich oder Juli zu vermieten. Näh. Parterre links. 34

Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part., schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. Näh. No. 19 Parterre. 311

Kellerstraße 7, vis-à-vis der Welfstraße, Wohnung von 3 Zimmern Küche und Zubeh. (1. Stock) Veränderung halber auf gleich od. 1. Juli zu vermieten. 82

Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 30

Kellerstraße 17 ist der Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, Keller, Waschküche, auf gleich zu vermieten. 30

Lehrstraße 33 (nahe der Röderallee) ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu verm. Näh. Part. 29

Lehrstraße, nahe der Röderstraße, bessere Wohnungen von drei u. zwei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, im Ecladen. 15

Karlstraße 14 zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Manfarden und Keller zu verm. Näh. bei Ed. Wagner. 18

Moritzstraße 19 drei Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 23

Moritzstraße 23, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Zubehör (Dachlogis), und 2 Zimmer, Küche (Abfchl.) im Parterre zu vermieten. 2642

Moritzstraße 39 Wohnung, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 344

Moritzstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 3083

Moritzstraße 43, Neubau, sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller, auch daselbst 1 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Stb. Part. 2393

Moritzstraße 44, Stb., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, evtl. auch Werkstätte, auf gleich oder später zu verm. Näh. im Vdh. 1. 2457

Moritzstraße 45, Hinterh., Wohnungen von 3 und 2 Zimmern auf 1. Juli zu verm. Näh. das. oder Sedanplatz 2 bei L. Freeb. 2234

Moritzstraße 47 sind Wohnungen im Mittelbau von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei Ad. Frohn. 3331

Moritzstraße 60 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 1743

Moritzstraße 64 Wohnung, 3 auch 4 Zimmer mit Zubehör, comfortab. ein gerichtet, gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. 3346

Nerostraße 21, Part., drei Zimmer, Küche, Mans., Keller, 1 gr. Räume auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke Nero- und Querstraße. 2645

Nerostraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. links. 2110

Nerostraße 24, Vdh. 1. St., abg. W., 3 Z., K. u. Bb. p. sofort s. v. 1150

Nerostraße 42 drei Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 1924

Oranienstraße 16, 2. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 1401

Oranienstraße 25, Hinterh. 1. St., abgedachte Wohnung, 3 Zimmer m. allem Zubehör, per sofort oder später zu verm. Näh. das. 113

Oranienstraße 36 zwei Wohnungen im Vorderhaus von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus, Part., von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2567

Oranienstraße 37, Gartenh. 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. das. Vorderh. 1. St. 2558

Oranienstraße 40, Stb., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. 2282

Oranienstraße 42 schöne Mansarde-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, hinter Abfchl., billig zu vermieten. 2594

Oranienstraße 42, Hinterbau, ist schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 652

Philippbergstraße 1, freigel. Haus, mit gr. Garten, Bleiche u., ganz neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. links. 2452

Philippbergstraße 2 schöne fr. Wohnung, Süd., 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, Garten und Bleiche am Hause, an ruh. Leute zu verm. 1062

Philippbergstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 3124

Philippbergstraße 21 ist eine schöne Frontspitzwohnung mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Familie auf sofort zu verm. 1098

Philippbergstraße 31, 4. St., eine sehr schöne mit Balkon, Küche nebst reichlichem Zubehör, auf Juli zu verm. 1318

Philippbergstraße 31 ganz neue schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 3177

Platterstraße 4, nächst der Schwalbacherstraße, eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Waschküche, Mansarde, Mitbenutzung des Gartens auf 1. Juli u. zu vermieten. Näh. nur bei dem Eigentümer A. Gölzsch, Messergasse 16. 2577

Platterstraße 10 ist die Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Hinterh. 1. 3261

Platterstraße 46 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 2539

Untere Rheinstraße eine Part.-Wohnung von 3 gr. Zim. nebst Veranda, Ein- und Zubeh. an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Ein- und Zubeh. von 10-12 Uhr Vormittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2116

Nischstraße 2 sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 946

Nischstraße 4 drei Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Albrechts- 2365

Nischstraße 6 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten. 807

Nischstraße 7, Neubau, schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. am Neubau oder Weillstraße 4, Part. 1219

Nischstraße 9 (Neubau), Vorderhaus, Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 3117

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46, 2. St., sind 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2552

Römerberg 34, Parterre, 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterh. 1. St. 3245

Schlachthausstraße 7, 2. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Comptoir, Bahnhofstraße 6. 2675

Schwalbacherstraße 28, Vorderh., ist eine Mansardwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3228

Schwalbacherstraße 4 zwei Wohn., 3 Z. u. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. das. 2466

Schwalbacherstraße 35 eine abgetheilt. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. sonst. Zubeh., an ruhige Leute zu vermieten. 2466

Schwalbacherstraße 39, Vdh. 2. St., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., mit allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2576

Schwalbacherstraße 39, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., sofort oder 1. Juli zu vermieten. 612

St. Schwalbacherstraße 2 (Ecke der Kirchgasse) freundl. Wohnung 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 3085

St. Schwalbacherstraße 3 sind 3 große helle Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 1946

Sedanplatz 4 c. W., 3 Z., K. u. Zub., a. gl. o. sp. zu v. N. das. 3348

Sedanplatz 11 3 Zimmer, Küche, Mansarde, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Juli oder October zu verm. Näh. Hinterh. 1. St. bei Müller. 3047

Sonnenbergerstraße sind im 2. Stock einer Villa 3 sehr freundl. Zimmer u. 1 Mans. an einen eing. Herrn od. eine Dame, welche keine Haushaltung führen, billig zu v. Näh. Sonnenbergerstr. 30, 1. zw. 11 u. 1 Uhr. 1159

Steingasse 31 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3303

Stiftstraße 1 Wohn., 3-4 Z., Küche u. Zubeh., a. April zu verm. 577

Stiftstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 3086

Tannusstraße 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort zu vermieten. 559

Walzmühlstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Selbst ist im Gartenhaus die Hochparterre-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 2449

Walzmühlstraße 30 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres. 24088

Walramstraße 5, 2. St. hoch, ist eine sehr schöne abgetheilt. Wohnung, best. aus 3 Zimmern u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. 2490

Walramstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 495

Walramstraße 25 drei Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Weillstraße 27, im Laden. 1095

Walramstraße 30 eine schöne Wohnung, 3 gr. Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3296

Webergasse 50 hübsche Wohnung im Vdh., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. u. Werkst., ger. zu vermieten; kann auch getrennt abgegeben werden. Näh. das. 2659

Weillstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2624

Weillstraße 31, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Michaelsberg 3. 3305

Weillstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Vorderhaus, 2. St. h., auf sofort zu vermieten. 1277

Weillstraße 45 drei Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. 1276

Weillstraße 48, im Laden, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., eine schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 3357

Weillstraße 3, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., Closet im Abfchl., auf sofort zu vermieten. Hartmann. 3087

Weillstraße 4 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 2948

Weillstraße 8, 1. Stock, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 2168

Weillstraße 10, Vdh. 1. St., Wohnung, 3 Z. u. Balkon, sowie im Stb. 1. St. 3 Z. nebst Zub. (Closet im Abfchl.) zu verm. N. das. 3198

Weillstraße 20 eine schöne Parterre-Wohnung, sowie No. 22 eine Wohnung im 2. Obergeschoß, jede mit 3 Zimmern, Balkon u. nebst Zubeh., per sofort oder später zu verm. Näh. bei H. Eckerlin. 938

Wörthstraße 1 Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. 3194

Wörthstraße 3 ist die 2. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. bei J. Wörth. 931

Zimmermannstraße 7, im Hinterh. 1. Tr., 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. Part. 2915

Schöne Wohnungen von 3 gr. Zimmern, Balkon u. reichlichem Zubehör sind auf gleich od. später sehr billig zu verm. Näh. Gustav-Adolfstr. 3, Part. r. bei Frau Dr. v. Malapert. 801

Gülsche Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, 2 Treppen, per sofort zu verm. Näh. Bertramstraße 1, Part. 527

Eine prachtvolle Bel-Etage in schönem Landhause (Güterstraße), bestehend in 3 oder 5 Zimmern, Küche, Zubeh., schöner Garten, per sofort an Herrschaften ohne Kinder zu vermieten. Näh. Guterstraße 29. 2024

Abgetheilt. f. Wohn., 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Kunstfr. Frankenstraße 14. 2963

Eine Wohnung, Kirchgasse, gelegen, 2. Stock, von drei Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 37, Conditorei. 719

Eine schöne Wohnung n. 3 Zimmern, Küche nebst großer heller Veranda (für ruhiges Geschäft) in besser Lage zu vermieten. Preis 500 Mk. Näh. bei C. Grünberg, Sigmund-Gasse 21. 1651
In meinem Hause Sigmund-Gasse 19 sind folgende neu hergerichtete Wohnungen sofort oder später preiswürdig zu vermieten: Im Vorderhaus, Part., 3 Zimmer und 1 Zimmer nebst Küche und Zubehör, oder auch zusammen; im 1. Stock zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder geteilt; im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Näh. bei 3207

A. Womberger, Moritzstraße 7.

Villa Lahneck.

Eine elegante Parterre-Wohnung (drei Zimmer mit Balkon) per 1. Juli, sowie eine Frontispiz-Wohnung, per sofort zu verm. bei Jacob Mecker, Lahneckstraße 1a, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 1883

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller in der Kirchgasse ist bis 1. April 1895 **sehr billig** zu vermieten. 8364

Näh. Wegergasse 20. 8364
Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Juni zu vermieten. Näh. Niehlstraße 3, Mittelb. 1 St. b.

Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auch zusammen, per 1. Juli oder auf gleich zu vermieten. Näh. Weltstrasse 43, Part. 2971

In eleganter Villa, Höhenlage, nahe dem Kurpark, ist die Giebelgeschosswohnung, 3-5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon und Gartenbenutzung, an ruhige Miether zu vermieten. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3201

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 57, 1. Et., 2-3 leere Zimmer, auch Küche preisw. zu verm. 3223
Adelheidstraße (Hochpart.) 2 Zimmer, Küche und Keller für 400 Mk. sofort zu verm. Näh. bei G. Reinemer, Michelsberg 22. 2876

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 911
Adlerstraße 11 eine Wohnung von 2 Z., Küche u. Zubeh. zu verm. 2456

Adlerstraße 29, 1. e. Wohn., 2 Z. u. Küche, a. 1. Juli zu verm. 2952
Adlerstr. 49, Neub. 1 Tr., ist e. abgeth. Wohn. n. Cloi., 2 Z., Küche u. Keller, auf gleich zu verm. 2451

Adolphstraße 3, Bdh., Mansard-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort zu vermieten. 2039

Albrechtstraße 40 zwei geräumige Zimmer, Küche, Keller, Mitgebrauch v. Waschküche und Trockenplatz zu verm. In erfragen 1 St. r. 762
Albrechtstraße 43, Eib., ist eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 2939

Albrechtstraße eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Nachfragen Emserstraße 29. 2570

Bahnhofstraße 12, 2 Tr., 2 oder 3 Zimmer mit Zubeh. per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. 2968
Beichstraße 11 Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3148

Bücherstraße 7, Mib. 1. St., 2 Zim., Küche, Keller o. gl. zu verm. 3132
Castellstraße 4/5 zwei Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Mai oder später zu verm. 2459

Castellstraße 7 Wegzugs halber schöne Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2692

Dohheimerstraße 17, Bdh., Frontispizwohnung, 2 Z., zu verm. 1393
Dohheimerstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche zu vermieten. 1605

Dohheimerstraße 35 Bel-Etage, 2 Zimmer mit oder ohne Küche nebst Zubeh. u. Gartenbenutz. zu verm. Näh. das. Einzug. v. Borm. 1657
Drudenstraße 3, nahe der Emserstraße, sind auf gleich mehrere Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubeh., und ein schöner großer Wein Keller zu vermieten. Näh. daselbst. 763

Drudenstraße 4, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2856

Emsergasse 8 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., per 1. Juli zu vermieten. 2922

Emserstraße 75 sind 2 Zimmer, Küche u. gleich o. sp. zu verm. 340
Feldstraße 17 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. im Bdh. Part. 2506

Feldstraße 27 2 Zim., Küche u. Zubeh. auf sofort zu verm. 898
Friedrichstraße 10, Eib., ist ein Dachlogis, besteh. aus 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 2019

Friedrichstraße 43, Hinterh., eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 2485

Goldgasse 17, Seitenbau, 2 sch. Wohn. von 2 Z. u. K., neu hergerichtet, per sof. zu verm. Näh. A. Wark. Rineumstraße 1.

Gustav-Adolfstraße 10, Part.,

2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller. 576
Gustav-Adolfstraße 35, Eib., zwei Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. 3300

Gustav-Adolfstraße 48 ist eine kleine Mansardwohnung von 2 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Kurzwarenladen. 2592
Hermannstraße 15 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. 2815

Hengstgartenstraße 17 zwei Zimmer mit Zubehör (Eib. 1 St.) auf gleich zu vermieten. 1288

Hirschgraben 23 ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten. In erfragen im Laden. 2634

Karlstraße 26 Dachw., 2 Z., Küche u. Keller, auf 1. Juli zu v. 2967
Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 gr. Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 1043

Kirchgasse 37 Dachwohnung, Hinterh., 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 3290

Lahnstraße 3, Eib. Part., Wohnung von zwei Zimmern und Küche mit oder ohne Pferdehals, sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 11, Part. 2870

Langgasse 13, im Seitenbau, ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2492

Maurergasse 5 sechs Wohnungen, jede 2 Zimmer und Küche, zu verm. Mauritusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche u. ver sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Friedrich Zollinger daselbst. 3026

Michelsberg 6 Mansardwohnung, 2 Zim., Keller, auf gl. zu verm. 2558
Michelsberg 20 eine neu hergerichtete Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche (Hinterhaus), auf gleich oder später zu vermieten. 1688

Moritzstraße 23, Hinterh., 2 Zimmer als Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 784

Moritzstraße 33 eine Mansardwohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. 302

Moritzstraße 49 Wohnungen von 2-3 Zimmern, Küche mit Zubehör, sowie größere Räumlichkeiten für Werkstätte, Lagerraum, Magazin u. auf gleich oder später zu vermieten. 2888

Nerostraße 21, Eib. 1 St., zwei gr. Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ged. Nero- und Querstraße. 264

Nerostraße 34, Eib., Wohn., 2 od. 3 Z., K. u. K., p. sofort u. v. 114
Oranienstraße 8 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf Juli zu verm. Näh. Bdh. Part. 2501

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 2452

Oranienstraße 39 ist im Hinterbau eine sch. Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 2608

Oranienstraße 47 sind noch einige Wohnungen von 2 Zimmern und Küche im Hinterbau per sofort zu vermieten. 3293

Partweg 2 sind 2 Mansarden nebst Küche u. zu vermieten. 181
Platterstraße 28 zwei Zimmer u. K., Hinterhaus, neu hergerichtet, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 247

Platterstraße 53, 1. Et. (Neubau), eine schöne abgeth. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. wegen Wegzug per sofort billig zu vermieten. 2
Rheinstraße 74 eine große Stube mit Kammer und Küche im 4. Stock zum 1. Mai an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Parterre.

Niehlstraße 4 zwei Zimmer und Küche auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2. 325

Niederstraße 19, Hinterh., sind zwei Wohnungen, je 2 Zimmer u. Küche, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 172

Römerberg 23 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten. 129

Roonstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, sowie ein Pferdehals, Chaletremise und Heuboden sofort zu verm. Näh. 1 St. links. 332

Saalgasse 38 ist eine Frontispizwohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 117

Schadstraße 4 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche u. 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 32

Schulberg 11 schöne Wohnung, 2 Z., K. u. f. w., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 2 r. 323

Schwalbacherstraße 37 2 Zimmer u. Küche, Dachwohn., zu verm. 331
Schwalbacherstr. 71 eine Wohn., 2 Zim. u. Küche (2. St.) auf 1. Juli zu verm. 250

Schwalbacherstraße 73, Bdh., 2 Zimmer und Küche für 250 Mk. zu vermieten. 165

Sedanstraße 13 (Neubau) sind zum 1. Juli schon Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör (Closset im Abbruch), sowie ein hübscher Laden mit 16 gewölb. Zell. zu v. N. Sedanstr. 11, Eib. P. b. Fr. Dembach. 238

Steingasse 3 zwei Wohnungen, 2 u. 3 Zim. u. Zubeh., zu verm. 238
Steingasse 17 zwei Zimmer, Küche mit Zubehör (Dachboden) sofort zu vermieten. 336

Steingasse 31 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör im Seitenbau auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 330

Stiftstraße 21, Frontisp., 2 Zimmer, Küche u. per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 280

Waldmühlstraße 19 zwei Zimmer und Küche u. (hinter Glasabschl.) per 1. Juli zu vermieten. 283
Waldmühlstraße 25 schöne Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, Glasabschl., auf alsbald oder später zu verm. Näh. daselbst. 1. St. 106

Waldmühlstraße 13, Part., sch. Wohn., 2 Zim. u. Küche p. 1. Juli zu verm. 234
Walramstraße 31, Eib., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 194

Walramstraße 31 schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche (Abbruch), preiswürdig u. v. m. Näh. im Laden. 194

Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 3283

Eine freundliche Frontispiz-Wohnung, zwei sch. Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. In ertragen Guld-Adolphstraße 8, Fritz. r. 3290

In meinem Neubau Adlerstraße 11 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst und Salmundstraße 49. **Louis Moor.** 1820

In dem neu erbauten Hause **Ede Carl- und Nießstraße** sind auf 1. Juli Wohnungen von 2, 3, 4, auch 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110, Part. (Adolphsallee). 2647

Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern (Glasabschluß), Küche, Keller sofort zu vermieten. Näh. Nicolaisstraße 16. 3283

Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und sämmtlichem Zubehör von 1. Juli ab zu vermieten. Näh. Westendstraße 5, 1. l. 3230

Giebelwohnung 2 Z. K. K. oder 1 Z. K. K. billig zu vermieten bei **Kreussler**, neben der Wellrignühle.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 47 Zimmer und Küche (Mansarde) an kinderlose ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 3196

Adlerstraße 51 Stube, Küche u. Zubehör auf sofort zu verm. 1878

Adelheidstraße 30, Part., 11. Zimmer u. Küche auf Juli zu verm. 2850

Wachmuthstraße 14 Zimmer u. Küche an ruh. Mieter zu vermieten. Näh. Walthmühlstraße 19, 1. r. 1814

Wiesstraße 35 ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 2828

Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung von 1 geraden u. 2 schrägen Zimmern u. ver. sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1. 2151

Salmundstraße 57 eine kleine Mansardenwohnung (1 Zimmer und Küche) auf 1. Mai zu vermieten. 2599

Jahnstraße 46 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Zubehör an eine Familie ohne Kinder auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 3317

Marktstraße 12 ein Zimmer und Küche, neu hergerichtet, zu vermieten.

Moritzstraße 38 Mansarde-Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche, Keller (Abschluß), an H. Familie zu vermieten. 2565

Köderallee 26 ist ein Zimmer mit Kofen u. Küche a. gl. zu v. 3203

Köderstraße 3, Hinterh., 1 Wohnung, Stube, Küche, Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 rechts. 1262

Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 3220

Schachtstraße 5 Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 2614

Schachtstraße 9c ist eine Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. im Speerelladen. 872

Salmundstraße 10 eine Mansarde-Wohnung, Stube und Küche, sofort oder später zu vermieten. 3370

Schwalbacherstraße 22 ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. **H. Neugebauer Wwe.** 2513

Schwalbacherstraße 30 ein Frontispizzimmer nebst Kammer an ruhige Person zu vermieten. 3419

Eine Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, Hinterhaus (Mansarde), auf 1. Mai zu vermieten. Näh. bei **Krieg**, Kirchgasse 19. 2509

Webergasse 49, Part., Stube u. Küche auf sofort zu vermieten. 3383

Mansarde mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei **Kosmann**, Philippsbergstraße 20, Part. I.

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Adlerstraße 8 ist der Dachst., sowie die Part.-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Schulberg 19, Part. 2812

Adlerstraße 20 eine schöne Dachwohnung sofort o. 1. Mai zu verm. 2591

Adlerstraße 56 Wohnung mit Stallung und Zubehör auf sofort zu vermieten. 1886

Adolphsallee 5 ist die zweite Etage wegen Todesfall sofort zu vermieten. Besichtigung von 3 bis 4 Uhr.

Adolphsallee ist eine schöne Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei der Immobilien-Agentur **Glücklich.** 1983

Albrechtstraße 33 kleine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 2527

Wiesstraße 10 ist der 1. Stock billig zu vermieten. Näh. beim Metzger **Keller**, Part. 2057

Gaststraße 1 verschiedene Wohnungen auf sofort zu verm. 2330

Glückbogensgasse 13 kleine Mansardenwohnung nebst Küche und Keller sofort zu vermieten. 3390

Haulbrunnstraße 5 Mansarde-Wohnung per sof. zu verm. 3340

Heidstraße 1 n. Mansardenwohnung mit Zubehör sofort zu verm. 3268

Heidstraße 27 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3091

Geisbergstraße 16 ein Dachlogis auf gleich, a. später, zu verm. 3373

Salmundstraße 11 ist eine kleine Wohnung sofort zu vermieten. 2226

Salmundstraße 34 n. Mansardenwohnung auf gleich zu verm. 3379

Salmundstraße 7 per sofort oder später eine n. Wohnung zu verm. 1730

Hochstraße 26 eine Wohnung zu vermieten. 3147

Hochstraße 10 ist eine Wohnung m. Pferdestall für 1 u. 2 Pferde mit Futterraum und Dunggrube bis 1. Juli zu vermieten. 2983

Jahnstraße 44 sind im Hinterhause mehrere kleine Wohnungen zum Teil gleich und auf 1. Juli zu vermieten. 2687

Karlstraße 8 eine Frontispiz-Wohnung auf sofort zu vermieten. 1886

Lehrstraße 11 eine kleine Wohnung per sofort zu verm. 1128

Lehrstraße 35 eine kleine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 1751

Louisenstraße 16 ist eine n. Wohn. im Gth. auf 1. Juli zu verm. 2883

Meisergasse 29 Mansarde-Wohnung auf gleich zu vermieten. 2530

Moritzstraße 44, Stb., Dachwohnung zum 1. Juli zu vermieten. 2563

Wallerstraße 2 ist die Wohnung im 2. Stock auf 1. October Wegangs halber anderweitig zu vermieten. 2018

Werostraße 13 ist ein kleines Dachlogis zu verm. Näh. 1. St. 1517

Werostraße 25 eine kleine Wohnung per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. im Laden. 2910

Villa Werothal 43b ist die Bel-Etage und der Oberstock zusammen gleich oder später zu verm. Näh. Adelheidstr. 35 u. Werothal 18. 3244

Plattersstraße 48, Stb., eine n. Wohnung auf 1. Mai zu verm. 2379

Römerberg 1 kleine Wohnung, neu hergerichtet, sofort zu verm. 2580

Salmundstraße 14 zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näheres bei **G. Horz**, Adlerstraße 31. 2636

Salmundstraße 32 ist eine Mansardenwohnung auf sofort zu verm. 245

Schachtstraße 3 eine Wohnung zu vermieten. 819

Schachtstraße 6 eine n. hübsche Wohnung sofort zu vermieten. 3360

Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 2575

Schachtstraße 13 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. bei **J. Frey**, 1. St. l. 2395

Schachtstraße 13 eine Wohnung mit Stall, für einen Fuhrmann geeignet, auf sofort zu verm. Näh. im Hause bei **Jak. Frey**. 364

Salmundstraße 5 Wohnung, 1 St. hoch, zu vermieten. 1604

Sonnenbergerstraße 12.

Villa Rosenhain, ist Parterre und 2. Stock auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11, **Villa Fischer**. 1659

Steingasse 6 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 3350

Steingasse 22 Dachwohnung an ruhige u. pünftl. Leute zu verm. 3094

Tannusstraße 10 eine sehr schöne Frontispiz-Wohnung, nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 1773

Webergasse 42, i. Vorderb., ein Dachlogis p. sofort zu verm. 230

Wiesstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2311

Wiesstraße 39 Mansardenwohnung zu vermieten. Näh. Part. 444

Wörthstraße 3 Mansarde-Wohnung auf sofort zu vermieten. 1960

Verstorbene Wohnungen mit oder ohne Verstaat zu vermieten. Näh. Michaelsberg 28, 1. 3123

Mansardenwohnung an ruh. Leute billig zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 2, im Metzgerladen. 1396

Anwärts gelegene Wohnungen.

Vor Sonnenberg

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Zubehör, in 1. Et. gelegen, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, auch 3 Zimmer und Küche, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Zimmermannstraße 9, 1 bei Herrn **Kraft**.

Niederwalluf. Eine schöne Wohnung, 3-4 Zimmer (1. Stock), mit Balkon und Aussicht auf den Rhein, ist bis z. 1. October d. J. billig vermieten. Näh. bei **Caspar Keppel**. 3372

Möblierte Wohnungen.

Adelheidstraße 32, Hochpart., 2 Zimmer u. Küche (möbliert) sofort zu vermieten. Näh. bei **G. Reinemer**, Michaelsberg 22. 2877

Albrechtstraße 33 eine sch. Wohnung, möbl. o. unmöbl., zu verm. 2526

Elisabethenstraße 17

ist die comfortable möblierte Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Bade-Cabinet ganz oder getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Parterre.

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möblierte Hochpart. mit Balkon, 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Keller u. Mansarde sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 2622

Lehrstraße 11 kleine möblierte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer und Mansarden zu vermieten. 3330

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße und dem Part., ist eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Mansarde und Keller, sowie Gartenbenutzung, zu vermieten. 1906

Villa Mozart, Mozartstraße 1a, Ecke d. Sonnenbergerstraße, möbl. Wohnung mit Küche zu vermieten.

Vordere Sonnenbergerstrasse

elegant möbliertes Hochparterre, 7 Zimmer, Küche etc., eventuell noch 1 bis 6 Zimmer mehr, sofort zu vermieten. 2980

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albeggstraße 5, am Rutenhaus (Eingang Sonnenbergerstraße zw. 13 und 14), comp. möbl. Zimmer zu vermieten. 2161

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 3331

Adelheidstraße 32, 2 Tr., frdl. möbl. Z. mit sep. Eing. zu verm. 2898

Adelheidstr. 40, B., gr. sch. m. Z. m. d. f. zwei B. 14 M. p. W. 3395

Adelheidstraße 44, Part., 1 oder 2 fein möbl. Zim. zu verm. 2164

Adelheidstraße 57 ein bis 5 schön möbl. Zimmer, auch Küche preiswürdig zu vermieten. 3222

Adlerstraße 26, 1 St. r., ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. 3236

Adlerstraße 57 ein möbl. Part.-Z. zu vm. Anguf. v. 2-6 Uhr. 8396
 Albrechtstraße 4, Ehs. 2, einf. möbl. Z. mit sep. Eing. zu verm. 8130
 Albrechtstraße 27, 2. Et., gut möbl. Zimmer zu verm., m. od. o. Pens. 8130
 Albrechtstraße 28, Ehs. Part., 1 sch. möbl. Z. (sep. Eing.) bill. z. vm. 8006
 Albrechtstraße 31, Bel.-Et., 1-2 möbl. Zimmer (sep. E.) zu vm. 8006
 Albrechtstraße 34, Part., zwei gut möblierte Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Mai zu vermieten. 8241
 Albrechtstraße 35 zwei fein möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vm. 8382
 Albrechtstraße 39, B. P., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu v. 8279
 Bärenstraße 2, 1. Et. L., elegant und einfach möbl. Zimmer (separater Eing.) mit oder ohne Pension an einen sol. Herrn billig zu verm. 8322
 Bahnhofstraße 1, 2, zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
 Bahnhofstraße 5, 1 Et., zwei große ineinandergehende möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 1454
 Bahnhofstraße 18, 2 Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 2095
 Bertramstraße 9, Laden, ein schön möbl. Zimmer mit Pension an ein. Herrn zu vermieten. 8119
 Bertramstraße 12, 2 r., ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 2972
 Bertramstraße 13, 1 r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2125
 Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2169
 Bleichstraße 9, 2, möblierte Zimmer zu vermieten. 2169
 Bleichstraße 14, 8 Et. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 2306
 Bleichstraße 15a, 2. Et., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu vm. 1704
 Bleichstraße 15a, 3 Et. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 2058
 Bleichstraße 7, 2 r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8250
 Bleichstraße 7, 3 r., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 8250
 Bleichstraße 8, 2 Et. r., ist ein febl. möbl. Zimmer mit ob. ohne Pens. billig zu vermieten. 2855
 Gr. Burgstraße 13, 1. Et., schön möbliertes Zimmer mit Schlaf- zimmer zu vermieten. 2654
 Gassestraße 1 können ein auch zwei reuliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 Et. 8098
 Dohheimerstraße 9, 1. Et. 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 2640
 Dohheimerstraße 13, Part., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 8308
 Dohheimerstraße 13, 1. Et., möbl. Z. preisw. zu verm. 2451
 Dohheimerstraße 30a, 1. Et., gr. möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. 2908

Emserstraße 19 möbl. Zimmer preiswerth zu vm. Mit Pension 50-70 Mk. 3139
 Emserstraße 40, 3 Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8243
 Paulbrunnenstraße 6, 1. Et., r. freundl. möbl. Z. b. zu v. 2681
 Paulbrunnenstraße 13, 2. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 3375
 Frankensstraße 5, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 8289
 Frankensstraße 11, 1 Et. links, ein schön möbl. Zimmer zu vm. 2985
 Friedrichstraße 12, 2 r., gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2829
 Friedrichstraße 44, 2 Et., ein großes schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2837
 Friedrichstr. 48, 2 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu v. 2964

Geisbergstraße 20 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2197
 Geisbergstraße 24 möbl. Zimmer bei eing. Dame. 2831
 Goldgasse 2a, 2 Et. L., möbl. Zim. mit 1-2 Betten zu verm. 2820
 Goldgasse 10 möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu verm. 3166
 Goldgasse 12 möbl. Zimmer mit sep. Eingang bill. zu verm. 2941
 Gelenenstraße 8 ein gut möbl. Part.-Z. a. sol. Herrn zu verm. 8412
 Gelenenstraße 9, 1 Tr., Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., auf sogleich zu vermieten. 10-12 Uhr. 1871
 Hellmündstraße 25, 2 Et. L., ein möbl. Zimmerchen zu verm. 8377
 Hellmündstraße 25, 2 Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2031
 Hellmündstraße 47, 2 Et. L., zwei möbl. Zim. mit u. ohne Pens. 2978
 Hellmündstraße 47, 1 Et. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3283
 Hellmündstraße 48, 1 Et. r., ist ein großes schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 8411
 Hellmündstraße 57, n. d. Emserstr., möbl. Zimmer zu verm. 3104
 Hellmündstraße 62, 2 Et., einf. möbl. Zimmer a. gleich zu vm. 2100
 Hermannstraße 7 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3211
 Hermannstraße 15, 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 2268
 Zahnstraße 2, 2 r., Ede der Karlsru., gut möbl. Schlafzimmer z. v. 2882
 Zahnstraße 36, Part., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 1155
 Karlsru. 16 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3107
 Karlsru. 42, 1, möblierte Zimmer mit sep. Eingang billig zu verm. 3107
 Kellerstraße 7, 3. Et. r. (vis-à-vis der Weillstraße), ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 3184

Kirchgasse 9, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 3184
 Kirchgasse 14 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Metzgerladen. 2267
 Kirchgasse 32, 3, 1 einf. möbl. Zimmer b. an einen Herrn zu vm. 3399
 Leberstraße 12, 1 l., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8248
 Leberstraße 26, 1 Et. links, schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. 3018
 Louisenstraße 2, 1. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2532
 Louisenstraße 5, Mittelb. 2 Et. r., möbl. Zimmer zu verm. 3286
 Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 2977
 Louisenstraße 24, Neubau 8 Et. links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3097
 Louisenstraße 38, Ede Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 8159
 Louisenstraße 38, 2 Et., möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension zu vermieten. 3305

Mauergasse 14, möbl. Zimmer zu vermieten. 2540
 Michelsberg 10, 2. Et., ein sch. gr. möbl. Zimmer a. gl. zu vm. 2530
 Michelsberg 15 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2967
 Moritzstraße 1, 2. Etage, schön möbliertes Zimmer zu verm. 2967
 Moritzstraße 6, Bbhs. 2. Et. L., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 6, Bbhs. 2. Et. L., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 6, Bbhs. 2. Et. L., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 6, Bbhs. 2. Et. L., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Villa Mozart, Mozartstraße 1a. Ede der Sonnenbergerstraße, g. möbl. Zimmer zu vermieten.

Müllerstr. 6, Hochpart., schön möblierte Zimmer mit o. ohne P. zu vermieten bei Fr. Gundel.

Nerostraße 4, 2. fchl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8101

Nerostraße 21 zwei Zimmer mit einem, auch zwei Betten. 2391

Nerostraße 38, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Nicolasstraße 10, 2. Etage, Salon u. Schlaf- zimmer für eine oder zwei Personen, oder zwei Schlafzimmer, elegant möbliert, in ruh. feinem Hause zu vermieten. 2884

Drancienstraße 6, Vorderh. 1 Tr. L., ein gut möbl. Zimmer, auf Wunsch auch zwei, auf sofort zu vermieten. 8235

Drancienstraße 27, Bel.-Et., schönes großes fein möbl. Zimmer zu v. 2156

Pagensternstraße 1, Part. r., ein gut möbl. großes Zimmer zu verm. 2909

Pagensternstraße 2 ein febl. möbl. Part.-Z. mit sep. Eing. z. v. 1995

Rheinstraße 20 ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. Näh. baselst. 2804

Rheinstraße 20, Bel.-Et., 2 schön möblierte Zimmer preisw. zu vermieten. 8388

Rheinstraße 31, 1. Et. L., ein möbl. Zimmer bill. zu verm. 8148

Röderstraße 13, 1. Et., ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 580

Röderstraße 34, 2. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5260

Röderstraße 39, 2 Et. r., ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2532

Saalgasse 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8165

Schützenhofstraße 2, Ede der Langgasse, 3 Et., ein schönes gemüthliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 2266

Schulberg 19, 2 Et., gut möbl. ruh. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Gefunde freie Lage, separ. Eingang. 2266

Schwalbacherstraße 17, 1, 2 möbl. Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstr. 34, 1 l., gut möbl. Zimmer (Garteneintritt) zu vm. 2436

Sedanstraße 5, Bbhs. 2 Et. r., ein schön möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 1678

Sedanstraße 5, B. P., ein gut möbl. Zimmerchen billig zu vermieten. 8311

Sedanstraße 8, 2 rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3188

Steingasse 15, 1 Et., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3188

Stiftstraße 21, Bel.-Et., fein möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder im Hause. 2989

Tannusstraße 6, unmittelbar a. Paulbrunnen, schön möbl. Zimmer u. o. Pens. Zimmer incl. Pens. von 3 Mk. 50 Pf. bis 6 Mk. täglich. Speisefaal. Einzelne Diners à 1 Mk. Bäder im Hause. 2989

Tannusstraße 45 schön möbl. Zimmer mit oder oder Pension. Bäder im Hause. 1059

Waltamstraße 37, Bbhs. 1 Et. L., freundl. möbl. Zimmer (2 Betten) an reuliche Arbeiter billig zu vermieten. 3191

Wobergasse 23 ein schönes großes möbl. Zimmer mit Alkoven preisw. vom 1. Mai ab zu vermieten. Beisheid 1 Et. Wobergasse. 1697

Wobergasse 41, 1 r., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 2827

Wobergasse 6, 1. l. hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 2960

Weillstraße 1 r., 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2121

Weillstraße 8, 1, geräumige gut möbl. Zimmer. 3414

Weillstraße 7, 2 Et., möbl. Zimmer mit Pension billig zu vm. 3376

Wellrichstraße 27 eine Mansarde mit oder ohne Bett auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Part. 2921
Widderstraße 42, Hth. P. L., erh. jg. anst. Leute Kost u. Logis. 3394
Widderstraße 52, 1 St., erhält ein junger Mann Schlafstelle. 2873
Widderstraße 3, 1, erhält reinlicher Arbeiter Logis. 2053
Widderstraße 6 erhält ein reinlicher Arbeiter Kost und Logis. 2879
Widderstraße 37, Hth. 2 r., kann ein solid. Mann schlafen. erh. 3197
Al. Dohheimerstraße 3 können junge Leute Kost u. Logis erh. 3331
Friedrichstraße 47, Hth. 1., findet ein jg. Mann sch. bill. Logis. 3331
Selenenstraße 7, Hth., erhalten zwei reinl. Arbeiter Schlafstelle. 3257
Selenenstraße 64, Hth. 2 St., erh. r. l. Arb. Log. mit Mittagessen. 2673
Widdergasse 13, 1 r., erh. zwei reinl. Arbeiter Kost und Logis. 3408
Widdergasse 18 erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis per Woche je 7 Mark. 3420
Nerostraße 26, 2 L., erhält ein jung. sol. Mann Kost und Logis. 3420
Drantenstraße 15, Hth. 2 Tr., erh. anst. Leute Kost u. Logis, Woche 9 Mk. 3420
Blatterstraße 20, 3 St., erhalten ein oder zwei j. Leute schönes Logis. 3420
Al. Schwalbacherstraße 3, 3 Tr., erhalten anständige Arbeiter Kost u. Logis (3 Mk. pro Woche). 3420
Wellrichstraße 12, 2 St., erh. e. anst. jg. Mann schönes Logis m. Kost. Anst. Leute erh. sch. möbl. Zimmer m. Kost. Näh. Wellrichstr. 12, Laden. Ein anständiges Fräulein kann in einer israelitischen Familie Kost und Logis erhalten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3384

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Widderstraße 33, Hth. Part., leeres Zimmer ab 1. Mai z. vm. 2811
Widderstraße 21 ein großes Zimmer auf gleich oder später zu vm. 2843
Widdergasse 43 zwei Sommerzimmer zu vermieten. 3250
Castellstraße 9 ein großes Zimmer zu vermieten. 948
Goldstraße 15, im Neubau, ein schönes Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 3114
Goldstraße 20, Hth., ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 3254
Friedrichstraße 10, Wirtshaus 1., ein leeres Zimmer zu verm. 3355
Drantenstraße 1 ein schönes großes Zimmer auf sofort zu verm. 839
Selenenstraße 15, Hth. Part., eine gr. Stube auf 1. Mai zu vm. 2631
Kaiser-Friedrich-Str. 15, 3 St., 1-2 schöne große Zimmer, leer oder möblirt, sofort zu vermieten. 2560
Kapellenstraße 2 ist ein schönes Zimmer im 3. Stock zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Herrnmühlstraße 7. 3312
Kapellenstraße 2b, Barriere, 2 ineinandergehende leere Zimmer, sep. Eingang und Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 2977

Morikstraße 10

find 2 Zimmer im Seitenbau zum Einstellen von Möbeln zu vm. 2905
Morikstraße 64, Hth. Part., ein leeres Zimmer sofort zu verm. 2900
Blatterstraße 42, 2 Tr., 1 Zimm. m. Kochof. u. Wasser zu vm. 1750
Widderstraße 32 ein großes unmobiliertes Zimmer zu vermieten. 2555
Hömerberg 32 ein unmobl. Zimmer im Hinterhause Part. auf gleich oder später zu vermieten. 1988
Canalstraße 3 zwei leere Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 3369
Schwalbacherstraße 39, Hth. Part., ein leeres Zimmer zu vermieten. 2651
Schwalbacherstraße 49 sind 2 leere Zimmer sofort zu vermieten. 2651
Näh. in der Wirtschaft.
Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 3285
Al. Weberstraße 7, an der Bärenstr., 2 leere Zimmer zu verm. 761
Wellrichstraße 22 sind 2 ineinandergeh. Zimm. an e. ruh. Pers. zu vm. 2965
Wellrichstraße 25, 1 L., ein unmobl. Zimmer, sowie eine Mansarde zu verm. 2965
 Zwei schöne leere Zimmer, 2. Etage, evtl. mit Kasse und Abendbrod zu vermieten.

Conditorerei Straub, Schillerplatz 1.

Zwei Zimmer mit Extra-Eingang (1 Tr.) zu vm. Näh. Tagbl.-Verl. 520
 Ein einzelnes Zimmer, ev. Mansarde, abzugeben. Näheres **Albrechtstraße 25**, 2 Tr. 2368
 Gr. oges leeres Zimmer auf gleich zu v. Näh. Steingasse 3, P. L. 565
 In der Nähe der Bahnhöfe ist ein großes Zimmer, für ein Bureau geeignet, sowie auch eine beliebige Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3111
Widderstraße 49 c. Mans. m. Keller (Wdhg.) auf 1. Mai zu verm. 3187
Albrechtstraße 3 eine große Mansarde auf gleich zu vermieten. 2382
Albrechtstraße 21 eine große Mansarde auf gleich zu verm. 838
Albrechtstraße 34 ist eine Mansarde an eine Person zu verm. 3242
Widderstraße 22 eine Mansarde zu vermieten. 3310
Widderstraße 10 2 Mansarden an eine Pers. sof. zu verm. 2918
Dohheimerstraße 9 zwei leere heizbare Mansarden zu vermieten. 2639
Dohheimerstraße 11 eine Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 2990
Dohheimerstraße 20 ist im Vorderb. eine Mansarde an eine Person zu vermieten. 2571
Faulbrunnstraße 3 heizb. Mans. a. einz. r. Pers. sof. z. v. 3239
Goldstraße 19 heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 2128
Drantenstraße 6 jg. gr. Mansarde mit Kochherdchen zu verm. 2545
Selenenstraße 22 zwei freundl. Mansarden zum 1. Mai zu vermieten an ruhige Mieter. 2902
Selenenstraße 37 Mansarde a. einz. Pers. auf gleich z. vm. 1636
Selenenstraße 42 ist eine schöne Mansarde an ruhige Person zu vermieten. 2572
Karlstraße 32 Mansarden-Zimmer auf gleich zu vermieten. 1698
Karlstraße 33 eine gr. Mansarde, event. mit Küche, zu verm. 2928
Karlstraße 42, 1, ein heizbares Frontispiz-Zimmer zu vermieten. 2821
Widdergasse 14 heizbare Mansarde auf gleich od. später z. vm. 3409
Widdergasse 18 eine L. L. b. Mansarde an eine Pers. zu verm.

Morikstraße 44, Wdh., Mansarde zu verm. Näh. 11 Tr. h. 2666
Nerostraße 21 Mansarde zu vermieten. Näh. bei A. Edingshausen. 2593
 Gde Nero- und Querstraße.
Philippstraße 41 großes Mansardenzimmer u. Keller zu v. 3278
Widderstraße 46 L. heizb. Mans. zu vermieten. 2358
Widderstraße 39 ein großes Mansardenzimmer zu verm. Näh. 1. St. 1859
Schwalbacherstraße 9 ein Dachzim. sof. oder später an eine Pers. z. v. 2676
Schwalbacherstraße 5 sind mehrere Mansarden zu vermieten. 3297
Sonnenbergerstraße 31, 2, ein schön. Frontispiz-Salon zu vermieten. Näheres 1. Etage. 2868
Tannusstraße 4 sind 2 große Mansarden ganz oder getheilt an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 3206
Widderstraße 4 ein heizbare Mansarde zu vermieten. 3264
Wellrichstraße 7, 1 St., eine leere heizbare Mansarde an einzelne Pers. auf 1. Mai zu vermieten. 3158
Wellrichstraße 16, 2 Tr., zwei ineinandergehende Mansarden sofort zu vm. 2872
Wellrichstraße 27 eine Mansarde billig zu vermieten. Näh. bei C. Kirchner, Part. 3393
 Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlstr. 9, P. 2664

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Nicholsberg 21 ist ein Bierkeller, zwei Futterräume, Dungkaut und Mitbenutzung der Thorsahrt für einen Wagen sofort zu vermieten; auch ist daselbst ein fast neuer Reckwagen zu verkaufen. 2180
Schwalbacherstraße 59 ist per 1. October ein Stall, sowie großer Speicher, Hof u. Comptoir, geeignet für Ponragegeschäft, zu vermieten. Näh. daselbst. 2807
Stallung für 3-4 Pferde nebst Futterr. mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näh. Wäldersstraße 22, 2 St. r. 1957
Emserstr. 19 gr. Keller m. Wdh. u. f. Eing. (ev. m. Wohn.) z. v. 1183
Morikstraße 32 Keller auch als Verführ mit Lagerraum zu vm. 854
Drantenstraße 27 ist ein Bierkeller mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 2500
Schulberg 11, 1 r., schöne gute Keller-Abtheil. auf sofort zu vm. 377
Weinkeller zu vermieten Dohheimerstraße 17. 2285
30 Stück fassend, zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 21, Part. 2662
 Ein großer gepflasterter Keller, für Bierhändler geeignet, zu vermieten Kirchstraße 19 bei F. Krieg. 2657
 Ein Keller mit Wasserleitung ev. mit Stall, pass. für Flaschenbierhändler, auf gleich oder später zu verm. Näh. Wäldersstraße 21, Laden. 1620
 (Fortsetzung f. 3. Beilage.)



Frühjahrs-Circular *

für alle Berufsarten

=> und Geschäfte

fertigt in geschmackvollster Ausstattung

die

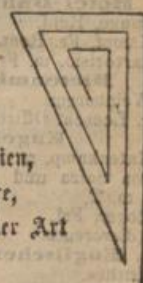
J. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Konfore: Langgasse 27.

Wiesbaden.

Circulars für:

Weinhandlungen, Hotels und
 Fremdenpensionen,
 Blumenhandlungen u. Gärtnereien,
 Modehandlungen u. Bazar,
 Ausstattungsgehilfen aller Art
 etc. etc.



Neu eröffnet

Wein-Restaurant zum Bären,

Entresol, 6. Bärenstraße 6, Entresol.



Prachtvolle Lokalitäten.
Elektrische Beleuchtung.
Vorzüglicher Mittagstisch,
stets frische reichhaltige Abendkarte,
Abonnement bedeutend Ermäßigung.
Hervorragend gute Weiß- u. Rothweine,
preiswerthe Flaschenweine.

Um geneigten Zuspruch bittet Th. Dietz. 5101

Prima krystallhellen Apfelwein,
das Feinste, was in hiesiger Stadt geboten wird, empfiehlt
Carl Meuer, Moritzstraße 72.

Apfelwein-Champagner. Proben stehen zu Diensten. 1582

Bringe hiermit dem verehrten Publikum, sowie meinen verehrten
Kunden mein gut assortirtes

Wurst-, sowie Fleisch-Geschäft
in empfehlende Erinnerung. 4085

B. Goldschmidt, Metzger,
Haulbrunnstraße 6.

Das vielfach preisgekrönte Westfälische Corinthenbrot und
Wiener Stollen zu 25 und 50 Pf. das Stück, sowie garantirt reines
Kornbrot zu 34 und 38 Pf. ist in folgenden Geschäften zu haben:
W. Luther, Goldgasse 8, A. Giese, Nidelsberg 30, Elise Loos,
Bismarckstr. 5, H. Sennebold, Frankfurter 17, W. Weber, Weiden-
str. 1, R. Priestersbach, Feldstr. 24, Chr. Kramer, Nöckerstr. 21,
H. Kith, Stiffr. 21, F. Müller, Nerostr. 25, H. Hochheim,
Schachtstr. 12, G. Fischer, Brühlstr. 13, H. Harbach, Harigstr. 22.

Ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenschranke, lackirt u. polirt
Kommoden, Waschkommunen, Bettstellen, Nachtsche, Tische, Console, An-
richte u. Küchenschränke zu v. Schreiner Kreiner, Selenstr. 18. 772

25 JÄHRIGER ERFOLG



15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN. 130

Louis Behrens, Wein- u. Delicatessenhandlung, empfiehlt:

Weisse Weine:	p. Fl.	Rothweine:	p. Fl.
1890 Eltville, eig. Wachsth.,	—75,	1888 Affenthaler	1.20,
1890 Winkler	1.05,	1886 Ingelsh.	1.50,
1885 Neroberger	1.20,	1883 Assmannshäuser	2.40,
1884 Hochheimer, selbst gek.,	1.50,	Bordeaux Medoc	1.00,
1888 Rüdesheimer, Kgl. Dom.	1.50,	St. Julien	1.70,
1884 Niersteiner Glöck.	1.80,	Champagner:	
1884 Erbacher	2.00,	Hochh. Action, Burgeff & C.,	5.00
		Matheus Müller, Eltville,	5.00

sowie die besten Flaschenweine zu mässigen Preisen. Aecht französische
Cognacs vom Hause Lewis & Comp., Bordeaux, pr. Fl. 5. 7.50, 10 Mk.
Bei Abnahme v. 14 Flaschen 10% Rabatt. Wiederverk. Engros-Preise.

Fremden-Verzeichniss vom 30. April 1894.

Adler, Thorey, Kfm. Berlin Michaeli, Kfm. Berlin Sobotta, m. Fam. Berlin Lobbenberg, Kfm. Köln Hölling, Buer Christen, Kfm. Leipzig	Hotel Block. Frhr. v. Solemacher, Ritter- gutsbes. Schl. Hachendorf v. Solemacher, Freifrau, Schl. Hachendorf	Zwei Bücke. Klaue, Kfm. Magdeburg	Hotel Bristol. Richard, Fr. m. S. England Richard, Rent. England van Goch, Herzogenbusch Sassen, Stud. Utrecht	Central-Hotel. Schwaerzlin, Pruntrut Schulte, Kfm. Paris	Cölnischer Hof. Leonberger, Kfm. Coblenz	Hotel Dahlheim. Junge, Rent. Gotha Kämpf, Fr. Rent. Dresden Sartorisio, m. Fr. Altona	Dietenmühle. Weinberger, Nürnberg v. Loesch, Offizier. Berlin	Engel. Katenkamp, m. Fr. Bremen von Salza und Lichtenau, m. T. Bautzen Roger, Fr. Bautzen Adlercreutz, Stockholm	Englischer Hof. Anthes, Dresden Anthes, Dresden	Einhorn. Thoma, Kfm. Offenbach	Rosafel, Kfm. Berlin Albersheim, Kfm. Berlin Welter, Kfm. Crefeld Suesel, Kfm. Nordhausen	Eisenbahn-Hotel. Kuhn, Kfm. Köln Hofer, Kfm. Barmen Förner, Kfm. Neuss Forsthoß, m. Fr. Zürich	Zum Erbprinz. Humann, Kfm. Nürnberg Lotz, Kfm. Mainz Müller, 2 Geschw. Frankfurt Cartariner, Kfm. Diez Schmidt, Kfm. Leipzig	Grüner Wald. Heydorn, Fr. m. S. Köln Genschow, Berlin Zaabel, Hptm. Cassel Dreesbach, Kfm. Köln	Hotel zum Hahn. Klenne, Schalke Bachmüller, Kfm. Schalke Bachmüller, Rent. Rettwig Bachmüller, m. Fr. Schalke Stümmer, Fr. Essenberg Schürenberg, Fr. Schalke	Hotel Hoppel. Munk, Potsdam Marx, Kfm. Hannover Schaaf, Fr. Fbkb. Frechen Löw, Ger-Seer Braubach	Vier Jahreszeiten. Günter, Kfm. Hamburg Jalass, Kfm. Hamburg Kauske, m. Fr. Goerlitz Dieme, m. Enk. Königsberg Teucke, Fr. Königsberg Krebs, Fr. Königsberg	Hotel du Nord. Ritschel, Fr. Rent. Leipzig Ritschel, New-York	Hotel Minerva. van der Leeuw, Fr. Haag Heim, Baurath. Berlin Stephan, Berlin	Nassauer Hof. Kopp, Frankfurt Schwartz, m. Fr. Halle Cohn, Bankier. Breslau	Hotel National. Eschweiler, Kfm. Bremen	Nonnenhof. Bargmann, m. Fr. Hamburg Onitz, Hptm. Hagenau Cohn, Kfm. Berlin Meyer, Kfm. Berlin	Hotel Oranien. v. Wrangel, Fr. Schweden	Park-Hotel. Henning, Fr. Helsingborg Henning, Fr. Helsingborg	Pfälzer Hof. Blumenthal, Mainz Indorf, Kfm. Frankfurt	Promenade-Hotel. Leppert, m. Fam. B. Baden	Rhein-Hotel. Krebs, Fbkb. Friedenau Wilcox, m. Sohn. Pittsburg Farck, m. Fr. Tilsit Göhring, m. Fr. Königsberg Martin, Fr. Bonn Sohmann, m. Fr. Düsseldorf Schrader, Dir. Passau Tracy, m. Fr. Malta	Römerbad. Oehmichen, Grimma Oberlander, Rent. Gera Preisnitz, Kfm. Frankfurt	Rosc. Howarth, Bolton Howarth, Bolton	Schweizer, m. Fr. Fürth Schuster, London	Weisses Ross. Buchner, Fr. Würzburg Garda, Fr. Berthelschütz Sattler, Fr. Würzburg Thiele, Fr. Brieg Holland, m. Fr. Braunschweig	Schlitzenhof. Lebulze, Fr. Berlin Kästner, m. Fam. Zwickau Darmstädter, Darmstadt Schröder, Fr. Hamburg Beyer, Fr. Hamburg Göhrmann, Archit. Berlin	Weisser Schwan. Nordwall, m. Fr. Hagfors Uhlich, m. Fr. Magdeburg	Hotel Schweinsberg. Storz, Kfm. Karlsruhe Moes, Kfm. Berlin Kraatz, Kfm. Zittau	Zur Sonne. Levin, Kfm. Frankfurt Rother, Kfm. Nastätten Wolf, Kfm. Bogal Reinold, Pfr. Menzingen Reinold, Verw. Flehingen Galle, Rothnid	Tannhäuser. Herthing, Kfm. Frankfurt Davidsohn, Fr. Frankfurt Maier-Lanser, Wien Grün, 2 Fr. Mainz Grün, Mainz Grün, m. Fr. Mainz van Hessi, Kfm. Barmen	Tannus-Hotel. Schreiner, Pastor. Barmen Schilling, Braunschweig Verestchenko, Russland Onéguech, Russland	Schmidt, Fr. Aachen Brooke, Prof. Oxford Fluri, München Strazza, m. Fam. Milano Luthgen, Düsseldorf Gebhard, Ref. Weisenburg Henkel, Ingen. Hamburg Arand, Techniker. Berlin Arand, Rent. Berlin Schlobach, Leipzig	Hotel Victoria. v. Loesch, Lieut. Berlin Fabrig, Kfm. Leipzig Gebhard, Wahlendow Weitler, m. Fr. Paris Hopkamer, m. Fr. Holland Plomp, Holland	Hotel Vogel. Klein, Kfm. Mannheim	Hotel Weiss. Häusser, Fr. Worms D'Avia, Fr. Prof. Coblenz	Zauberflöte. Becker, Architect. Köln Richheiser, Frankfurt Schmitt, Kfm. Leipzig	In Privathäusern: Villa Grünweg 4 Amburger, Petersburg Pension Herma. Murphy, Fr. England Murphy, Fr. England v. Rees, Fr. Holland Pension Internationale Herfkens, m. Fr. Amsterdam Pension Mon-Repos. v. Klitzing, Fr. Weimar Pohl, Fr. Berlin Hotel Pension Quisisana Scheibler, Fbkb. Aachen Villa Nizza. Brenneke, m. Fr. Berlin
--	--	---	---	---	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--	---	---	--	---	--	--	--	---	--	--	---	---	--	--	---	---	--	--	--	---	---	--	--	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 200. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 1. Mai.

42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1893.

Grundcapital	Mk.	9,000,000. —
Prämien-Einnahme für 1893	"	9,938,464. 50
Zinsen-Einnahme für 1893	"	644,921. —
Prämien-Ueberschüsse	"	6,042,630. —
Ueberschlag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse einschließlich des gesetzlichen Reservefonds von	"	4,900,000. —
Mk. 900,000	"	1,500,000. —
Spar-Reservefonds	"	157,697. —
Dividenden-Ergänzungs-Reserve	"	32,183,712. 50
	Mk.	6,085,928,210. —
Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1893		

Wilhelm Auer, Haupt-Agent in Wiesbaden.

August Klein, Rechtsconsulent in Wiesbaden,
 Wilhelm Rosbach, Architect in Wiesbaden,
 Christian Stemmler, Kaufmann in Diebrich,
 Joh. Wirth, Rentier in Diebrich,
 Wilh. Wendel, Heilgehilfe in Diebrich,
 Jacob Schroeder, Bürgermeister a. D. in Breckenheim,
 Carl Hohl, Kaufmann in Eltville,
 Wilh. Richter II., Zimmermeister in Flörsheim,
 Lorenz Maus, Schmied in Igstadt,
 Georg Arzbücher, Rathsschreiber in Hochheim,
 Wilh. Schliffer, Verwalter in Nauod,
 Christ. Friedr. Salz, Landwirth in Nordenstadt,
 Peter Reinemer, Schuhmachermeister in Sonnenberg,
 Carl Rudolph, Kaufmann in Schierstein,
 Agenten der Gesellschaft.

(F. a 325/4) F 202

Die Wiedergeburt der Völker.

Monatsschrift, 3. Jahrg., herausg. v. Dr. med. Damm, Wiesbaden, Frankfurterstraße 42. Inhalt d. neuen Nummer (März und April):

Die Degeneration der jetzt lebenden Culturmenschen, Vortrag, gehalten im „Arbeiterverein“ zu Wiesbaden.

Prof. Freyer und der Spiritismus.

Ein verhängnißvoller Irrthum der jetzigen Medicin u. A. m.

Preis dieser Doppelnummer Mk. 1. Zu bez. durch alle Buchhandlungen.

5638

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Zum Gimmelfahrtstag:

Morgen-Spaziergang nach Eisener Sand, Sohe
 Wurzel, Kumpelsfelder, Chausseehaus. Abmarsch
 5 1/2 Uhr vom Gde Emser- und Schwalbacherstraße.
 Diejenigen Theilnehmer, welche die Bahn benutzen wollen,
 fahren 7 1/2 nach Eisener Sand. Rückfahrt von Chaussee-
 haus 12 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

Für Geldziegeleien

empfehle magere Streutohlen von meinem Lager zu Mk. 8.— per 1000 Stk.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Privat-Mittagstisch, guten bürgerlichen, können noch einige Herren erhalten. Näh. Louisenstraße 43, 2. Et. L.

5648

Leibniz-Cakes

erhielt auf der
 Weltausstellung
 Chicago 1893
 den
 höchsten
 Preis.



Leibniz-Cakes

ist
 überall
 zu haben.

8370/12) 193

Commissbrod 40 Pf. Schwalbacherstraße 19, im Laden



Gartenmöbel,

eiserne Garten- und landwirthschaftl. Geräthe, Rollschuttwände, Rasenmäschinen, verzinkte Drahtgeflechte, Stachelzaundrähte empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen die Eisenwaarenhandlung von 4617

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse.

Gummi-Waaren-

Bedarfs-Artikel für Herren und Damen versendet

Gustav Graf, Leipzig.

Ausführl. Preisliste geg. Frei-Couvert m. draufgeschr. Adresse.

MACK'S DOPPEL-STÄRKE



Die einfachste und schnellste Art, Kragen, Manschetten etc. mit wenig Mühe

so schön wie neu

zu stärken, ist allein diejenige mit

Mack's Doppel-Stärke.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung. Überall vorrätig zu 25 A per Carton von 1/4 Ko. Alleiniger Fabrikant u. Erfinder: Heine, Mack, Ulm a.D.



Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind?
Mit „O. Fritz's Bernstein-Öl-Lackfarbe“ ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit, schnellem Trocknen u. elegantem Aussehen alle anderen Fußbodenlacks. Niederlage bei:

A. Berling, Gr. Burgstraße 12.
A. Cratz, Langgasse.
E. Moebius, Taunusstraße 25.
Th. Kumpf, Webergasse.
Louis Schild, Langgasse.
A. Schirg, Schillerplatz.
Oscar Siebert, Ecke der Taunusstr.
F. Strashburger, Kirchgasse. 3014

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft.

Gegründet 1850.

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft.



Eis-Abonnement wird täglich entgegen-
genommen. 5668

Eisfränke besser Construction billigt.

Heinrich Wenz,

Langgasse 53.

Eis-Handlung.

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft.

Inselbad-Paderborn-Kellanstalt
für Asthma und verwandte
Nasen- u. Halsleiden. Prosp. 108
Spec. Arzt Dr. Brügelmann, Director.

Neu-Canalisation.

Alle Sorten Röhren, Facons, Sand- und Fettfänge, Einflachten etc., in Thon sowohl als auch in Eisen, nach den neuesten Verordnungen, sowie sämtliche Baumaterialien: Isolierplatten und Dachpappe; Fensterbänke, sowie profilierte Wassersteine aus geschliffenem Schiefer in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. 2861

W. A. Schmidt,

Dachdeckerei, Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Mörrißstraße 28. Telephon 226.

Preislisten gern zu Diensten.

Hausbrandkohlen.

Als vorzüglichsten Haus- und Ofenbrand empfehle ich:
Stückreiche melirte Kohlen zu Mt. 18.50
Gewasch. mel. Kohlen, 1/2 Fluß III., 1/2 Stücke „ 21.00
Gesiebte Stück-Kohlen „ 23.00
pro 20 Ctr. franco an's Haus mit 3 % Sconto bei sofortiger
Barzahlung. 2370

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisestraße 36, Ecke der Kirchgasse.



Rußkohlen



In Qualität, direct vom Waggon verladen:

per 1000 Kto. (20 Ctr.)	Korn I	Korn II	Korn III
frei an das Haus gel.	Mt. 21.70	Mt. 21.30	Mt. 18.50

empfehl. Bei gleich barer Zahlung werden 2 % vergütet, ganze
Waggonladungen entsprechend billiger. Nochmals ausgesiebt, ent-
sprechend höherer Preis. 1122

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Geschäftsstellen:

Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.

Verpachtungen

Eine sehr gutgehende Wirthschaft auf dem Lande sofort zu verpachten.
Off. unter F. B. 108 an den Tagbl.-Verlag. 5689

Bequem theilbares und gelegenes Grundstück von
2 1/2 Morgen, mit oder ohne Obstbäume per 1. October 1894
zu verpachten. Dasselbe eignet sich zum Zimmerplatz, Steinhanerei,
Gärtnerei oder sonstigen Anlage. Näh. Neugasse 3. 5180

Für Gärtner geeignet.

Grundstück, District Bad, ca. 180 Ruthen, mit Wohnhäuschen u. Brunnen
sofort zu verpachten Bleichstraße 27, B. 3829

Miethgesuche

Gesucht für 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern
und reichlichem Zubehör (Willenlage bevorzugt) von einer
ruhigen Familie, langjährige Mieter. Offerten mit Preisangabe bis
8. Mai unter B. F. 112 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. October wird eine herrschaftliche Wohnung,
bestehend aus 6 Stuben, Mädchenkammer, Küche nebst Zu-
behör, jedoch nicht im Neubau, möglichst mit Garten, für eine kinderlose
Familie gesucht. Offerten nebst Angabe des Miethpreises unter
B. F. 115 befördert der Tagbl.-Verlag.

Eine einzelne Dame mit Jungfer sucht eine
Wohnung von 4 bis
5 Zimmern in der Nähe des Theaters im Preise von 900 Mt. Off.
unter A. F. 111 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht in malreicher Gegend od. im Rheingau schön
gehende Wohnung (mit Garten) v. 4-5 Zimmern und
Zubehör. Offerten mit Preis sub B. F. 114 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

1 Häfnergasse 5, 1 Tr., erh. anst. junge Leute schönes Logis mit Ko

Delenenstraße 26, Hth. 1 St. r., l. zw. r. Arbeiter schönes Logis erb.
 Dellmündstraße 35, H. 2 r., erh. e. anst. j. Mann sch. 2. m. R. 3436
 Hermannstraße 12, Groutip., erh. ein reinf. Arbeiter Schlafstelle.
 Dieggasse 30 erhalten drei bis vier junge Leute billig Logis.
 Dranienstraße 27, H. 1, erh. j. anst. Mann Kost u. Logis gut u. bill.
 Schwalbacherstr. 27, Hth. 2 St., erh. zwei anst. Mädchen b. Schlafst.
 Wellrigstraße 46, Hth. B., erh. reinf. Arbeiter billige sch. Schlafstelle.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Moritzstraße 64, Hths., sehr hübsches Zimmer leer zu vermieten.
 Schwalbacherstraße 27, Hths. 2 St., ein leeres Zimmer zu verm.
 Koonstraße 6 ein leeres Parterre-Zimmer zu vermieten.
 Höderallee 16 sind zwei schöne Mansarden zu vermieten.
 Westendstraße 3, 2 St. l., eine schöne Mansarde gegen zwei Stunden
 häusliche Arbeit des Morgens früh zu vermieten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Btg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine französische Schweizerin

wird für zwei Kinder von 11 u. 10 Jahren u. zur Beaufsichtigung eines vierjährigen Knaben gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5601

Tücht. gewandtes Ladenmädchen

für eine Metzgerei gesucht. Näh. bei 5598

Meh. Cron Söhne,

Neugasse 11.

Angeh. Verkäuferin (oder Lehrmädchen gegen Vergütung) für Kurz- u. Weißwaren-Geschäft gesucht. Näh. Webergasse 31/33. 5660

Ein Ladenfräulein,

welches Caution stellen kann, wird sofort ges.

Offerten unter R. K. 42 postlagernd Schützenhofstraße.

Verkäuferin

für ein Galanteriewaren-Geschäft gesucht.

Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen Offerten sub C. F. 113 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 5672

Ein braves Ladenmädchen

für ein Colonialwaren- und Delicatessengeschäft gesucht. Offerten unter J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag. 5682

Gesucht

eine tüchtige Verkäuferin für Delicatessengeschäft, sowie mehrere Haus- und Alleinmädchen durch

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ritter's Bureau, Joh. Löh. Webergasse 15, sucht für sofort

tüchtige Buchhalterin, m. d. Hotelbuch vertraut, Büffetst.

für ein. Bahnhof, mehr. Haus- u. Kindermädchen, Allein-

mädchen, w. toden l., zu einz. Dame, mehrere fein bürgerl.

Mödin. für hier u. ausw. (sehr feine Stellen), einz. Hotel-

zimmermädchen, Hotelhausmädchen u. einz. Landmädchen.

Ein Lehrmädchen für ein Papiergeschäft gegen Vergütung gesucht. Off.

unter J. K. O. 493 an den Tagbl.-Verlag. 5185

Ein Lehrmädchen gef. Taunusstraße 40, im Kurzwaarengeschäft. 5605

Ein Lehrmädchen gesucht. 5669

Sal. Bacharach, Webergasse 2.

aus achtbarer Familie für

Galanterie- u. Spielwaren

geht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5673

Für mein Papier-Geschäft suche ein Lehrmädchen aus

guter Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5603

Einige geübte Zettelarbeiterinnen für sofort gesucht

Salmstraße 25, Part. 1.

Weibte Kleidermacherin wird gesucht Rheinfstraße 31, Hth. Part.

Perfekte Tailen- und Rocknäherinnen gesucht

Webergasse 10. 5588

Ein Nähmädchen gesucht Maurergasse 21.

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Adlerstraße 10.

Tüchtige Nähmädchen gesucht Friedrichstraße 14 bei Link.

Nähmädchen werden gesucht Panergasse 16, 2.

Gewibte Maschinennäherin für dauernd, sowie Lehrmädchen

für Weißzeug gesucht Schwalbacherstraße 29, Part.

Ein Mädchen

Ein anständiges Lehrmädchen zum Kleidermachen sofort

(unentgeltlich) gesucht Kirchhofgasse 2, 2. St.

3. Mädchen l. das Kleidermachen gründlich erlernen Steingasse 2a, 1. l.

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich

erlernen Vertraufstraße 11, Hth. 1. l. 4496

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Wallmühlstraße 10.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen,

gesucht Salmstraße 25, Part. 1.

Ein junges Mädchen zum Weißnähen gesucht Castellstraße 10, 1. St. 2

Ein junges Mädchen kann das Mantelnähen unentgeltlich

erlernen Wellrigstraße 16, 2. 4096

Gute Köchinnen für Hotel und Restaurant gesucht; ferner: Kochmädchen, anständige gediegene Kellerinnen nach Honau u. Mainz, gut bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, Küchenfrau u. kräft. Küchenmädchen gegen guten Lohn d. Grubenberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. u. e. Bonne (Schweizerin). B. Germania, Häfnergasse 5. Junge Mädchen können das Weißzeugnähen und Ramensfäden gründlich erlernen Webergasse 22, 3. 3055

Ein geübte Stickerin gesucht Schiersteinerstraße 9a. Ein Lehrmädchen für Sticken gesucht. 4739

Victor'sche Kunstankalt, Taunusstraße 13. Ein Lehrmädchen gesucht Al. Burgstraße 8. 5507

Ein tüchtige Wüglerin gesucht Westendstraße 3, Part. Ein Wügelinmädchen und eine Waschfrau finden 2-3 Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Wörthstraße 8.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht. Dasselbst kann ein Mädchen unentgeltlich das Nähen erlernen. Adlerstraße 30, Part.

Ein tüchtiges Waschmädchen für beständige Arbeit gesucht Frankenstr. 7. Monatsmädchen für häusliche Arbeit verlangt Karlsrufer 33, 1. r.

Monatsstelle zu besetzen Rheinstraße 63, 2. Ein j. Mädchen erhält leichte Monatsstelle Kirchgraben 26.

Eine unabhängige Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht Schillerplatz 2, Stb. 1. 3. St.

Anständiges Monatsmädchen sofort gesucht Wallmühlstr. 19, Part. 1.

Fleiß. Monatsfrau, die auch waschen kann, melde sich Taunusstraße 47, 1. St.

Ein Frau zum Weetragen gesucht Dogheimerstraße 30. Eine Waschfrau gesucht Adlerstraße 47.

Aelt. M. o. Frau auf e. W. d. Nachm. z. zwei Kind. gef. Bleichstr. 9, P. Ein braves Mädchen tagsüber gesucht Hermannstraße 28, Part.

Ein braves Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, des Tages über zu Kindern gesucht Webergasse 37, im Laden.

Eine ältere Person für den ganzen Tag sofort gesucht Saal-

gasse 4/6, 2. St. 1. Anmeldungen von Frauen und Mädchen, welche die

Wochenbetriehe erlernen wollen, nimmt die Vorsteherin des

Wöchnerinnen-Hyls (Weisbergstraße 21) und der bürgerl. Arzt der An-

stalt (Dr. Michelsen, Victorstraße 11) entgegen. 5636

Eine Krankenwärterin

somit gesucht, um mit einer leidenden Dame auf Reisen zu gehen. Nur

Solche mit prima Referenzen mögen sich melden beim Portier des

Hotel Belle vue, hier. Eine Kost- u. eine Herrsch.-Mödin, perf., sucht Eichhorn, Herrmühlg. 3.

Köchin, welche selbstständig und perfect kochen kann, wird gef. für kleine Familie. Anmeldung

5-7 Uhr Sonnenbergstraße 49. Knoll's Bureau, Paulbrunnstraße 1, sucht eine tücht. Mödin

für ein Hotel 1. Rang, neben dem Chef, guter Lohn. Gesucht sein bürgerl. Köchinnen nach Frankfurt, e. Kammer-

junger, welche französisch spricht u. schreibt, e. Hausmäd.,

welch. gut serv., zum 15., e. im Schneidern perf. Kammerj.

Gef. eine Köch. f. Restaurant, pr. Stell. Bür. Barenstraße 1, 2.

Ein junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Couditorei. 5293

Gesucht gleich ein Mädchen vom Lande Dellmündstraße 54, Part. 5406

Mädchen für leichte Arbeit gesucht Schützenhofstraße 3, Laden.

Ein kräftiges reines Mädchen für Küchen-

und Hausarbeit gesucht. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 5602

Ein Hausmädchen, das gut näht und bügelt, zum

1. Mai oder später gesucht

Adelheidstraße 54, 2. Ein junges reines Mädchen gesucht Schlichterstraße 22, Part. 5453

E. reines Mädchen in H. Haushalt gef. Herrgartenstr. 3, P. 5500

Ein einfaches tüchtiges Mädchen auf 1. Mai gesucht

Vertraufstraße 7, Part. 4827

Ein tüchtiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Graben-

straße 4, im Laden. Gesucht ein feineres Zimmermädchen, welches schon in einem Herr-

schaftshaus gedient hat. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Albrecht-

straße 24, 2. St., von 3-5 Uhr Nachmittags. 5641

Ein ehrliches reines Mädchen zum 15. Mai zu zwei Personen gef.

Kath.-Friedrich-Wing 14, 1. St. Ein kräftiges, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen zu Anfang

Mai gesucht Salmstraße 4. Ein braves zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen und etwas

nähen kann, wird zu einzelner Dame gesucht Louisenstraße 24, Thor-

eingang, 2. Etage r.

Ein braves fleiß. Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches fein bürgerlich kochen

kann und einen Theil der Hausarbeit übernimmt,

wird zum 15. Mai für eine ruhige Haushaltung

gesucht Rosenstraße 6.

esucht;
tineen,
egen
Laden.
asse 5.
rühlich
3055
4739
13.
5667
Boche
unent-
enstr. 7.
gesucht
Part. I.
ann,
9. P.
Stindern
Saal-
ge die
in des
der An-
5636
i. Nur
der des
ühlg. 3.
toden
ldung
schin
immer-
mäd.,
ameri.
5298
5406
tichen-
ih. im
5602
lt, zum
geucht
5453
5500
geucht
4827
Braben-
i. Herr-
lbrecht-
5641
nen gef.

Gesucht gelesenes Kindermädchen zu fl. Kinde. B. Germania.
fl. Mädchen für eine Wirtshaus f. Bureau fr. Wiss. Goldg. 17, 1.
Ein braves ordentliches Mädchen gesucht Beltristr. 9, 2 St.
Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Schlichterstr. 9, 2.
Ein sauberes einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 4. Mai
gesucht Adolphsallee 34, Part.

Ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, das
Hausarbeit versteht, wird gleich o. z. 15. Mai gesucht Goethestr. 1d, 3.
Ein tücht. braves Mädchen von auswärts sofort gesucht
Neugasse 16, Weggerladen.

Ein braves propres einfaches
Mädchen gesucht Museumstraße 3. Aug. Saher. Conditorei.
Ein fleißiges und ordentliches Mädchen zum sofortigen Eintritt
gesucht Ellenbogengasse 2, 2.
Hausmädchen gesucht Emmerstraße 31.

Ein einfaches Mädchen, welches etwas bügeln kann, für jede Haus-
arbeit gesucht Rheinstraße 52, 1 St. 5676

Ein gelesenes Mädchen,
das die feine Küche gründlich versteht, gesucht. Kenntnis der
englischen Sprache erwünscht. Näh. Louisestraße 10. 5679
Ans. Servierfräul. findet sofort Stelle in Weinrestaur. Weggerg. 14, 1.
Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 24.
Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich gesucht.
Näh. Friedrichstraße 44, Hth. 1 St.

Central-Bureau

Goldgasse 5 (Frau Warlies), Goldgasse 5,
sucht ein Kinderfräulein zu groß. Kindern, sowie eine fein
bürgerl. Köchin u. Hausmädchen nach Drüssel, drei gute
Herrschafsköchinnen nach d. Schweiz, Holland u. Frankfurt,
eine Kammerjungfer, welche schneidert, nach Frankfurt, ein
Küchenmädchen in die Schweiz, für hier fünf Herrschafts-
köchinnen, drei bessere Hausmädchen, ein Alleinmädchen,
welches etwas kocht, zu Herr u. Dame (20 Mr. Lohn), eine
Portiere f. ein Badhaus, ein Fräul. zur Stütze f. Restaurant,
ein perfectes Zimmermädchen für Hotel 1. Ranges nach
Schwalbach, ein Kuchentmädchen und drei Küchenmädchen.
Ein Mädchen für Küche u. Hausarb. mit guten Zeugnissen zum 15. Mai
gesucht Moristr. 5, 2 Tr. r.
Ein tüchtiges Mädchen, das im Kochen u. in jeder Hausarbeit erfahren
ist, wird bis 15. Mai gesucht Weidenstraße 20, 1 Tr.

Ein besseres Mädchen, welches gut Hausarbeit versteht,
nähen kann u. Liebe zu Kindern hat, wird
gesucht Friedrichstraße 21, 2 St.
Tüchtiges braves Mädchen f. fl. Haushalt gesucht Kl. Dogheimerstraße 2.
Braves u. treues Mädchen, w. Liebe zu Kindern hat, gef. Karlstr. 33, B.
Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Rheinstr. 27. 5684

Ein braves Mädchen zu einem kleinen Kinde gesucht
Mühlgasse 13, 1. 5685
Gef. brav. Küchenmädchen, f. gute Stelle. B. Bärenstr. 1, 2.
Gesucht ein Fräulein, welches die Küche gut versteht, zur Stütze.
Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Frau Volk. Ellenbogengasse 10, 2, sucht tücht. Haus- u. Alleinmädchen.
Ein ordentliches Mädchen gesucht Manergasse 15.
Ein braves fleißiges Mädchen für leichte Hausarbeit u. Austragen
gesucht im Blumenladen Bahnhofstraße 6.
Gesucht für feines Herrschaftshaus ein braves kräft. Küchen-
mädchen, welches zu schlafen kann, bei gutem Lohn.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht
Römerberg 21. 5693
Zum 1. Juni ein tüchtiges Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann
und gute Empfehlungen hat, Kapellenstraße 43, 2, gesucht.

Ein junges braves Mädchen von auswärts gesucht Michelsberg 2,
Landshut-Laden, von 10-12 Vorm. u. 2-6 Nachm.
Gesucht ein Mädchen für einen fl. Haushalt. Näh. Manergasse 9, 2 St.
Braves Mädchen für fl. Haushalt wird gesucht Kl. Schwalbacherstraße 9.
Gef. tücht. Mädchen in best. Stelle. Bär. Bärenstraße 1, 2.
Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Michelsberg 22.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Einfaches Fräulein mit höherer Schulbild., musk., in allen Zweigen des
Haush. erf., f. St. als Erzieh. in fl. Kinder oder als Stütze der
Hausfrau. Familienanschl. erw. Näh. Philippsbergstr. 37, Part. r.

Geb. Fräulein, Sachkundig und musikalisch, wünscht
Stelle als Gesellschafterin, ohne
Schalt. Werthe Offerten unter R. S. postl. Wiesbaden erbeten.
Ritter's Bär. (Zuh. Löh), Webergasse 15, empf. Kammer-
jungfer, sprachkundige nette Kinderfräulein, sehr gediegene
Hausmädchen, Haushälterinnen, Verkäuferinnen.

Ich suche für meine Tochter, welche in einem Wäsche- u. Confections-
geschäft thätig war, passende Stellung als Verkäuferin oder bei feiner
Familie als best. Hausmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung
als auf Lohn gesehen. Off. unter W. D. 87 an den Tagbl.-Verlag.
Ein gebildetes Fräulein mit guter Handschrift wünscht
als Volontärin in ein Geschäft einzutreten oder eine Stelle
zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5674

Damen im Monats-Abonnement zu frischen, schon von 3 Mark
an, wünscht eine achtbare junge Wittwe, welche ihren Ernährer (ein
früherer besserer Hotel-Portier) verloren hat. Bestellungen sowie alles
Nähere durch
Willh. Sulzbach, Coiffeur,
Spiegelgasse 8.

Schneiderin f. Arbeit in u. außer d. Hause.
Röderstraße 4, Stb. 1 St. r.
G. fl. Ausbehalterin empf. sich d. geübten Hausfrauen (Herren- u. Frauen-
kleider) p. Tag 90 Pf. R. bei Frau Dienst, Weggergasse 12, Laden.
Hrl. tücht. Mädchen f. Besch. (Wäsche u. Putzen) od. sonst. Arb. Dosi.
nimmt auch Aush.-Stelle z. Kochen an. Friedrichstraße 14, Mühl. 2 Tr.
Ein Wäschmädchen i. Beschäft. Bleichstr. 6 bei Frä. A. Wittmann.
Eine tücht. Frau f. Beschäft. (Wäsche u. Putzen). R. Adlerstr. 67, 4 St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Wäsche und Putzen).
Näh. Hermannstraße 3, 3 St. links.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Wäsche und Putzen) oder
Monatsstelle. R. Walramstr. 31, Stb. r. D.
Reinl. Frau h. u. Tage frei z. Wäsche u. Putzen. Goldgasse 8, Hth. 2.
Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Louisestraße 16, Seitenb. 2 St.
Dafelst ein Mädchen von Vorm. bis Nachm. 3 Uhr.

Ein ja. reinl. Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstr. 27, Hth. Dachl.
Eine f. fl. Frau sucht Monatsstelle. Walramstraße 4, Dachl.

Ein anständiges Mädchen f. Monatsstelle für Nachmittags. Zu sprechen
Nachmittags Louisestraße 41, Stb. 2 St.

Ein junge Frau sucht Monatsstelle. Walramstraße 10, D.
Eine Frau sucht Monatsstelle oder zu spülen. Steingasse 10, Dachlogis.

Ein g. empf. Frau und Mädchen f. Monatsst. Webergasse 58, 1 St. l.
Eine f. Frau f. Monatsst. od. Wäsche u. Putzbesch. Bleichstr. 23, Hth. 2.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Monatsstelle. Walram-
straße 31, Seitenb. l. 1 St. h.

Ein anständige Frau sucht Monatsstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5697
Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Neugasse 22, Hth. Dachstod.

Tücht. Frau sucht Nachmittags Beschäftig. Beltristr. 1, Bth. 2 Tr.
Eine alleinlebende Wittwe, welche alle Hausarbeiten versteht, sucht für
den ganzen Tag Beschäftigung. Näh. zu erf. im Tagbl.-Verlag. 5684

G. j. a. Mädch., w. a. Hausarb. verst., f. St. tagsüb. Philippsbergstr. 4 a, 3.
Ein junges williges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht
Monatsstelle. Näh. Steingasse 9, Bth. 2 St.

Eine alleinlebende Frau (Wittwe), gut empfohlen, selbstständig in
der feineren Küche, übernimmt des Tages über Aushülfe zum Kochen
von 9 Uhr an, nur für die Küche. Schlichterstraße 18, Fronty.

Tüchtige Köchin, brav und renn, mit guten Zeugnissen, sucht in
besserem Hause Stellung. Näh. Feldstraße 21, 2 Tr.

Ein f. bürgerl. Köchin mit la. Zeugn., sowie gew. Zimmermädchen für
Hotel und Rest. f. Stelle durch Frau Volk. Ellenbogengasse 10, 2.

Ein fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres
Römerberg 12, 2. St. l.

Fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugn., sowie zwei bess. Haus-
mädchen empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine junge tüchtige Kaffee-Köchin sucht Stelle. Näh.
Jahnstraße, im Mädchenheim.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches schon in
einem Herrschaftshaus gedient hat und auch serviren kann,
sucht Stelle zum sofort. Eintritt. Römerberg 7, Hth. 1.

Ein Fräulein aus guter Familie, im Kochen und allen häuslichen
Arbeiten erfahren, sucht Stellung zur selbstst. Führung e. fl.
Haush. Vorzähl. Zeugn. Off. u. M. D. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 15. Mai sucht ein bess. Mädchen St. in einem Herrschaftsh. oder in
einer Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5596

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Zimmer- und
Hausmädchen, sowie Herrschafts-Diener suchen Stellen durch
Wittwe Selig, Webergasse 46, Stb.

Une jeune fille de la Suisse française désire trouver une
place dans une bonne famille pour s'occuper des enfants.

S'adresser: Mädchenheim, Jahnstrasse 14.

Ein zuverlässiges gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als
Hausmädchen. Näh. Schillinghoffstraße 8.

Eine Frau, kundig im Hotel- und Restaurationsgeschäft,
englisch u. französisch sprechend, wünscht Stelle zum Serviren
oder als besseres Zimmermädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5665

Saub. tücht. Mädchen sucht Stelle wegen Abreise der
Herrschaf, am liebsten als Mädchen allein in kleinem Haus-
halt. Näh. Geisbergstraße 4, 1. St.

Ein br. Mädchen sucht St. auf gleich. Beltristr. 25, Seitenb. Dachl.
Goangel. Fräulein, welches bei einer Pfarrfamilie in Pension gewesen, in
Handarb. und im Nähen. erfahren, sucht Stelle

als Stütze der Hausfrau
bei einer feineren Familie. Offerten unter R. H. 87 werden durch
Ferd. Schnitzler, in Wehlar erbeten. F 138

Ein Mädchen vom Lande, willig in jeder Arbeit, sucht
Stelle. Näh. Drantenstraße 50, im Laden.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näh. im Mädchen-
heim, Jahnstraße. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Eine junge Dame, welche in allen häusl. Angelegenheiten
bewandert ist, sucht passende Stellung in feinem Hause,
wäre auch zu einem besseren einzelnen Herrn oder einer Dame gehen.
Offertenunter R. H. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Ein starkes kräftiges Mädchen sucht für sofort Stellung. Gute
Zeugnisse. Näh. Bleichstraße 25, Dachl.

Ein kräft. fleiß. Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle als
Mädchen allein, geht auch als Hausmädchen. Näh. Walramstr. 15, D.

Mehrere Haus- u. Alleinmädchen, Herrschaftsköch. (g. Altzeit) u. Haushälterinnen empf. Bar. Germania, Sägergasse 5. aus guter Familie, welches die Hausarbeit, sowie zu nähen u. bügeln versteht, sucht passende Stelle. Näh. Jahnstraße 22, 2.

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln und in Hausarbeit bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Herrgartenstraße 17, Hinterh. bei Grün.

Ein ordl. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, f. in einem ruhigen Hause baldigst Stelle. Näh. Kerostraße 35, 3 St.

Ordentl. Mädchen sucht Stelle. Näh. Wellstrasse 33, Hth. 2 l.

Ein solides Mädchen vom Lande sucht Stelle als Alleinmädchen. Dohheimerstraße 20, Hinterh. 1 St. r.

Ein aut. erf. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Schachtstraße 6, 1 St.

Ein junges Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Stelle für logisch. Schwalbacherstraße 17, 2.

Eine Beamtentochter sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu einzelner Dame. Karlstraße 38, Fritz. r.

Fremdes tüchtiges Mädchen, welches kochen kann u. Hausarbeit versteht, gute 3. hat, sucht Stelle durch Müller's Centr.-B. Messergasse 14, 1.

Ein br. fleiß. Mädchen sucht Stelle, a. liebt zu Kindern; daselbst sucht eine Frau Laden zu pugen. Näh. Schachtstraße 8, Part. r.

Ältere kinderlose Wittve, selbstständig im Kochen, sowie in allen Zweigen des Haush. erfahren, sucht Stelle bei einem älteren Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5683

Ein jg. Mädchen sucht l. Stellung in kleiner Familie oder zu einem Kinde. Näh. Saalgasse 22.

Ein jg. Mädchen mit g. Zeugn. f. St. in H. Haush. Frankenstr. 5, Dachl.

Empf. best. Haus- u. Alleinmädchen, g. 3., S. Bärenstr. 1, 2.

Ein geb. Fräulein (25 Jahre), welches perfect im Kleidermachen, Weißzeugnähen u. dergl. ist, sucht Stellung als Jungfer oder Reisebegleiterin, ging auch ev. mit ins Ausland. Offerten unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere im Kochen bewanderte Alleinmädchen m. pr. Zeugn. empfiehl. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tücht. Mädchen m. zweijähr. Zeugn. f. Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.

Nettes freudl. Kindermädchen (zweijähr. Zeugn.) sucht sofort oder 15. Mai Stelle durch Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 17, 2.

Empfehle Fräulein, f. solid, perf. in d. Küche, im Weißzeug u. Hausbalt tücht., pr. Zeugn., als Haushälterin oder zu einer leidenden Dame, eine tücht. zuverl. Kinderfrau mit pr. Zeugn. a. f. Hause, gef. u. jg. Herrschaftsköchin, langj. Zeugn., jg. propere Weißschin, g. 3. S. Bärenstraße 1, 2.

Gew. Hausmädchen sucht Stelle. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein anhängiges Mädchen, welches jede Arbeit versteht, nähen u. sonst. Arbeit verrichten kann, f. Stelle in best. Hause. Messerg. 18, Laden.

Ein Kindermädchen sucht Stelle. Schwalbacherstraße 51, im Laden.

Nettes Mädchen (Bayerin) sucht sof. Stelle in e. Wirtschaft f. Hausarbeit u. Serviren. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Zwei kräftige nette Landmädchen (gute Zeugn.), schon in Stell., empf. sof. oder später Stern's B., Goldgasse 12.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Mauerstraße 9, 2 St.

Ein f. ordentl. fleiß. Mädchen (Thüringerin) mit guten Zeugn. sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen. Westendstraße 8, Hth. 3 St.

Ein fleißiges aufkündiges Mädchen aus Bayern, hier fremd, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 2 a, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Forder per Postkarte Stellen-Auswahl, Courier, Berlin-Westend. (E. G. 75) F 39

Buchhalter, selbstständiger Arbeiter, für eine Brod- u. Feinbäckerei auf Jahresstellung gesucht. Abschriften der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche sub Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zimmergesellen gesucht Dohheimerstraße 33. 5547

Tüchtige geübte Backsteinmänner

finden bei hohem Verdienst sofort Arbeit bei (Stg. 309/4) F 202 P. Beck, Baugeschäft, Lüdingen.

Z. Wagenladirer f. dauernde Stelle. S. Winterwerb, Lad., Römerberg 8. 5557

Tüchtiger Tapezierer sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verl. 5597

Schuhmacher. Zwei Arbeiter für gut Belerlei, sowie ein Arbeiter gegen Wochenlohn gesucht. 5373

L. Schramm, Museumstraße 3. 5210

Tüchtige Ros- und Hofsensneider sucht für dauernd W. Berg, Kirchgasse 2 a.

Tüchtige Schneider finden dauernde Beschäftigung bei C. Haas, Bleichstraße 4. 5402

Schneiders gesucht, der ins Haus kommt arbeiten, wöchentlich. Meld. Mainzerstraße 66, 1.

J. A. Gärtners gef. b. Gärtn. Witte, Schierkeinerstr. 3, a. b. Waldstr. Ein Gärtnersgeschäft gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Hermannstraße 3, im Specereiladen.

Colporteurs

auf eine illustrierte Zeitschrift bei hohem Verdienst gesucht. Meldungen Restaurant Berger, Saalgasse 32.

Jungen Restaurationköch für sofort sucht Ritter's Bureau.

Lehrling

mit schöner Handschrift zur schriftl. Arbeit für den Versandt-Teil eines Schuhwaarengeschäftes unter coulantem Bedingungen gesucht. Schriftl. Offerten unter L. E. 33 an den Tagbl.-Verlag.

Ein braver Junge von 14-16 J., mit schöner Handschrift, auf ein Bureau gesucht. Gest. Offerten sub F. E. 94 an den Tagbl.-Verlag. 5613

Ein Lehrling für Photographie wird gesucht Taunusstraße 47.

Ein Junge, der Lust hat in ein Grabsteingefäß als Lehrling einzutreten, gesucht. J. Dernbach, Bildhauer. 5277

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3518

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2 a. gefucht Morikstraße 72, Part. 5548

Schreiner-Lehrling gesucht Hermannstraße 13. 4817

Schreiner-Lehrling gefucht Dranienstraße 41, 1. St. rechts. 1804

Glaserlehrling gefucht Rheinstraße 20. 2626

Ein Glaserlehrling gefucht. J. Faigle, Adlerstraße 9. 5222

Ein Küchlerlehrling gefucht Adlerstraße 33.

Ein Schuhmacher auf Woche gefucht Michelsberg 1, Hinterh.

Einem Posamentier-Lehrling sucht H. Schütz, Mauerstraße 10. 4858

Sattlerlehrling gefucht. L. Barbo, Schillerplatz 1. 5427

Tapeziererlehrling gefucht. Fr. Kaltwasser, Philippsbergstraße 27. 5029

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei F. C. Otto, Tapezierer, Kapellenstraße 7. 5876

Ein braver Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre gefucht. H. Fuchs, Buchdruckerei. 5319

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Michelsberg 22. 5153

Br. Junge als Kellerlehrling gefucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5559

Sprachl. jungen Portier, jungen Koch, Kellerer u. Kochlehrlinge, Restaur.-Hausburche sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden. 3913

Ein Hausburche, 5580

zwei Küchenmädchen gefucht. Gebrüder Krell, Keroberg.

Ein junges propres Hausburche, w. civ. serv. muf. für Resta. gef. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein zuverlässiger Hausburche, ca. 14 Jahre, vom Lande, per sofort gefucht. Anmeldung, wenn möglich im Weisen der Eltern, Villa Diana, Dambachthal 21. 5570

Hausburche, intelligent, evang., welcher sich als Deuer eigne, gef. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein junger starker Burche gefucht Zahnstraße 6, Bierhandlung.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein zuverlässiger Burche mit sauberer Handschrift zur Beiornung der Gänge u. Berichtigung kleiner schriftl. Arbeiten gefucht. Nur Bewerber mit besten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5696

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kaufmann, verh., cautionsfähig, f. Stelle als Kassierer oder sonst. Vertrauensposten. Gest. Off. unt. V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter.

Ein gewandter, bestens empfohlener Buchhalter in den besten Jahren, noch unverheirathet, 4 fremder Sprachen mächtig, sucht Stellung als Hotelbuchhalter zc., wo ihm Gelegenheit zur Verwendung seiner Kenntnisse geboten werden kann. Näh. im Tagbl.-Verl. 4742

Ein Mann in den 30er Jahren, mit schöner Handschrift, sucht Stelle als Kassierer oder Aufseher. Caution kann gestellt werden. Offerten unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit guten Zeugnissen sucht per 15. Mai dauernde Stelle auf Comptoir. Offerten u. W. H. 725 an den Tagbl.-Verlag. 5444

Junger Mann, verh., der schon längere Zeit selbst Cigarren geschäft gehabt hat, sucht Stelle als Verkäufer in einem solchen. Offerten sub T. E. 40 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Stelle als Verkäufer oder Comptoirist. Gest. Off. beliebe man unter O. E. 102 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Junger intelligenter Mann sucht Stelle als Vorleser oder Sekretär. Offerten unter L. D. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Schreiner, der längere Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war, sucht passende Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5655

Perf. Herrschaftsdienner (gut. Rittsch.) empf. Dör. Germania.
Ein junger tüchtiger

Rüfer

Sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Stellung als Rüfer-Kellner. Off. unter Chiffre 216 an (Neustadt 216) P 202

Rudolf Mosse, Neustadt a. Saarbr.

Ein junger **Buchbindergehilfe** sucht Stelle. Näh. Louisestraße 31, 3. E. gew. Kellner (17 J.) i. St. Balramstraße 20, Stb. 3 St.

Ein junger Mann sucht für **Nachmittags Arbeit** jeder Art. Näh. Michaelsberg 32, Gelladen.

Ein junger Mann, 21 Jahre, der die eine Hand verloren hat, sucht Stelle als **Ausläufer** od. sonstige Beschäftigung. Caution kann gestellt werden.

Gütige Offerten nimmt entgegen Herr **Lorenz Petri**, Saalgasse 6.

Ein junger Mann, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht, sucht Stellung als **besserer Hausburche**. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5651

Junger Mann, der Feldbau und mit Pferden umzugehen versteht, sucht sofort auf einige Zeit oder dauernde Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5670

Ein junger Mann mit besten Zeugnissen, Holzarbeiter, sucht sofort irgend eine Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5671

Ein junger Mann sucht Stelle als **angehender Diener**; derselbe übernimmt auch etwas Gartenarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5681

Ordnung. Hausburche oder Ausläufer i. St. N. Wellstr. 33, Stb. 2 I.

Ein **Rutscher** sucht Stelle bei einer Herrschaft oder als **Droschkenfürher**. Koonstraße 6, Bart.

Ein kräft. Junge aus bürgerl. Familie wünscht die

Maschinenlehre zu erlernen.

Näh. Albrechtstraße 31. 5595

Ein **kräftiger Junge** aus bürgerl. Familie w. d. Köchen z. erlernen in e. Hotel hier od. ausw. Näh. Albrechtstraße 31. 5596

Ein **junger Mann** (17 Jahre alt), welcher im Mai seine dreijähr. Lehrzeit als **Conditor** beendet, wünscht sich als **Koch** auszubilden. Gefl. Off. unter V. E. 108 an den Tagbl.-Verlag erb.

(Nachdruck verboten.)

Schatzgräber-Martl.

Ein Kulturbild aus dem deutschen Südtirol.

Von Arnold v. d. Passer.

Im Unterthurner Hof war die Gerichtskommission eingelehrt. Einige Wochen vorher war im Amtsblatt und an der Gerichtstafel zu lesen gewesen, daß die Realität des Martin Kirchbner, bestehend aus dem Unterthurnerhof in der Gemeinde St. Leonhardt, Cat. Nr. 85 nebst Aedern, Wiesen und einem Waldtheile im Schätzungswerte von 8756 fl 45 kr. am 7. Juni, eventuell am 14. Juni, Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle gerichtlich zur Versteigerung kommen werde. Nun sahen der Gerichtsadjunkt, ein junger Italiener, der das Deutsche nicht allzu geläufig zu gebrauchen verstand, und ein alter schwarzbärtiger, verbissener Schreiber schon mehr als eine Stunde in der großen zierholzgetäfelten Stube des Unterthurnerhofes und warteten auf Kauflustige, um mit der Dictation beginnen zu können.

Draußen lag ein herrlicher, thaufrischer Morgen über der Berglandschaft. Tief unten schimmerte in metallischer Bläue der Spiegel des kleinen Gebirgssees heraus, darüber an den Hängen lagerten statliche Höfe mit weitausladendem Schindeldach, und die Morgensonne bligte munter auf den Bugenscheiben der kleinen Fenster. Von Hof zu Hof aber zogen sich saftgrüne Matten, unterbrochen von der lichternden Farbe der reisenden Kornäcker, und an den Mändern eingefast von der Laubfülle riesiger Nussbäume. Weiter hinaus deckte dann der Hochwald wie ein dunkler, faltiger Mantel die Flanken der Berge, und ganz von oben, hoch über den tausend und abertausend Tannenwipfeln lugten die fahlen Felsköpfe der Dolomiten hernieder auf die ganze Herrlichkeit.

In der Stube des Unterthurnerhofes herrschte tiefes Schweigen. Der Schreiber hatte schon längst Alles zurechtgelegt, was er zur Ausübung seines Berufes benötigte: links das Aktenfascikel mit der Klageschrift des Advokaten obenauf, der eine Hypothek sammt rückständigen Zinsen eingeklagt und damit den Hof auf die Gant gebracht hatte, rechts das kleine Taschentuch, das bei derartigen Kommissionen stets mitwanderte, und vor sich einige Bogen Kanzleipapier, auf deren erstem bereits die stereotype Einleitungsformel stand: „Gegeben am 7. Juni 1893

am Unterthurnerhof in der Gemeinde St. Leonhardt vor dem 1. 1. Bezirksgerichtsadjunkten Luigi Salvadori.“

Der Adjunkt selbst hatte das kleine Fenster, das sich seinem Sitze zunächst befand, geöffnet, um von der frischen Bergluft so viel als möglich in die dunstige, niemals gelüftete Stube einzulassen. Seine Blicke streiften über die grüne Landschaft, die so seltsam kontrastirte mit den grauen, baumlosen Halben und den sonnendurchglühten Felsen seiner wälschtirolischen Heimath.

In den armeligen rauchigen Hütten der „Kolonnen“ hatte er auch bitteres Elend gesehen: trostlose, bis zu Skeletten abgemagerte Männer, vom Sumpffieber geschüttelte, verhärmte Frauen und halbnackte schmutzige Kinderheerden, aber niemals hatte ihm etwas so tief ins Herz geschnitten, als hier der Anblick der blassen, kummervollen Frau, die, ihr Jüngstes auf dem Arm, hereingefallen war und nun wie ein Steinbild regungslos auf der Ofenbank saß, des Augenblickes harrend, der ihr das Heim entreißen sollte. So oft der Adjunkt den Blick vom Fenster in die Stube zurückwandte, traf sein Auge die vergrämten Züge der jungen Unterthurner Bäuerin, und er fühlte aufs Tiefste den schneidenden Kontrast zwischen der friedvollen Natur da draußen und dem Menschenelend in diesem engen Raume.

Herr Salvadori war noch nicht lange genug Beamter, um abgestumpft zu sein gegen derartige Eindrücke. Es kam ihm wenigstens vor, als sei ihm sein Amt noch niemals so schwer geworden wie jetzt am heutigen Tage. Endlich glaubte er es in der dumpfen Stubenluft und bei dem beängstigenden Schweigen nicht länger aushalten zu können. Er erhob sich und ging durch den Flur vor die Hausthüre hinaus, wo unweit des munter rauschenden Brunnens ein hölzernes Bänklein zum Sitzen einlud. Raum hatte er sich hier niedergelassen, als ihm auch schon sein Schreiber auf dem Fuße folgte und auf dem Rand des Brunnentrogens Platz nahm. Einige Minuten blieben Beide schweigend in die sonnige Landschaft hinaus, dann begann der Schreiber, indem er bei jedem Wort wie zur Befristigung mit den Absätzen an den Brunnentrog anschlug:

„Mit dem Unterthurner ist's schnell abwärts gegangen! Meiner Seel', wenn solche Leute abhaufen, wie sollen's denn dann die Kleinen heben?“

„Wie mag das nur gekommen sein?“ fragte der Adjunkt. „Der Unterthurner galt doch allgemein für einen wohlhabenden Bauer!“

„Früher schon“, warf der Schreiber ein, „früher schon, aber in den letzten Jahren haben die Leute nicht aufgehört, zu zischeln und zu munkeln. 's war bald ein offenes Geheimniß, daß der Unterthurner faulecht haue.“

„So ist er wohl ein Trinker oder Spieler?“ erwiderte der Adjunkt.

„Ach nein, bei Leib' nit“, schüttelte der Andere den Kopf, „in ein' Wirthshaus hat man ihn nie g'sehen. Ist auch viel zu weit vom Hof bis zum Wirth hinunter. Bei dem hat's schon wo ganz anders gefehlt. Haben Sie nie g'hört, Herr Adjunkt, wie man den Unterthurner überall heißt?“

„Nein, kein Wort!“

„Den Schatzgräber-Martl heißt man ihn thalau, thalab, und mit seinen Schatzgräbereien hat er sein Besitzthum eingebrockt.“

„Ist's möglich? Ein solcher Aberglaube in unserer Zeit? 's kaum zu glauben!“

„Nein“, entgegnete der Schreiber achselzuckend, „je toller 's Zeug ist, desto leichter findet's an Glauben. Das ist in der ganzen Welt so, nit blos bei uns da herinnen. Dem Schatzgräber-Martl ist bei nachtschlafender Zeit a schwarze Frau erschienen, sagen die Leut, die hat ihn geheißt, am Königsbüchel zu graben. Und mit derselben Nacht hat's Unglück seinen Anfang genommen!“

„Am Königsbüchel? Wo ist denn das?“

„Keine zweihundert Schritte von hier ist's: eine Blöße mitten im Wald und es geht die Sage, dort sei vor Zeiten ein Königschloß gestanden. In einer Nacht aber — weshalb weiß man nicht — ist's spurlos mit allen Schätzen versunken und nur alle hundert Jahre in der Dreikönigsnacht kommt's wieder heraus. Wer aber den Ort und das Wort kennt, der kann den Schatz schon heut heben.“

„Und der Unterthurner hat's also versucht?“

Der Schreiber nickte: „Gesunden hat er freilich nichts als Mauertrümmer und endlich ein paar alte verrostete Eisen und einen Haufen Knochen. Die hat er wie einen großen Schatz zusammengekauft und hingetragen. Dann hat er drei Tage und Nächte lang ein geweihtes Skapulier d'rauf gelegt und hat gemeint, es soll eitel Gold aus dem alten G'lump werden. Die Knochen san aber Knochen geblieben und das Eisenzeug ist noch heut keine zehn Kreuzer werth.“

„Also ein Gebäude muß aber doch vor Zeiten am Königsbüchel gestanden sein!“ bemerkte der Adjunkt.

„Ja, das hat seine Wichtigkeit, und ein großes, schönes Gebäude muß es gewesen sein, denn die Mauern, die der Schakgräber-Maril bloßgelegt hat, sind schier sechs Schuh dick und aus lauter gehauenen Steinen gefügt. Alle Welt hat's gewundert, wie's ruckbar geworden ist und a Stuck fünf sechs Bauern hätt'n gleich nit übel Lust gehabt, dem Maril beim Schakgraben zu helfen. Sie haben's aber doch noch zum Glück sich anders überlegt, dem Unterthurner aber haben die alten Mauern erst recht den Kopf verdreht, und er hat gegraben und hat gegraben und kein Licht mehr gegeben auf die Wirthschaft, bis Haus und Hof und Feld und Wief' beim Teufel war.“

„Das ist traurig, recht traurig,“ sprach der Beamte voller Mitleid, „die arme Frau und die armen Kinder!“

„Gar so sehr bedauert mich die Unterthurnerin nit,“ meinte dagegen der Schreiber bissig, „Hochmuth kommt halt leicht zu Fall. Hätt' sie damals den Wieshuber Toni g'heirath', der sie nährisch gern g'habt, so wär's anders gekommen. Freilich hat der Toni nur a klein's Gütl' g'habt, nit halb so groß als der Unterthurnerhof, aber dafür hätt' sie an kreuzbraven Mann bekommen und keinen Halbbarren, wie ihren jetzigen, der die ganze Familie an den Bettelstab 'bracht hat. Der Wieshuber Toni hätt' sie gewiß glücklich gemacht, dafür verweilt' ich —“

Der Schreiber brach seine Rede plötzlich ab und schaute mit verwunderter Miene den Steig hinab, der vom Thale steil gegen den Unterthurner Hof herauf leitete.

„Wenn man den Wolf nennt, so kommt er gerennt,“ murmelte er.

Den Gegenstand seiner Verwunderung aber bildete ein Bauer, der — eine hochgewachsene stämmige Erscheinung — mit weit-ausholenden Schritten dem Hofe zustrebte. Er hatte die Lodenjoppe ausgezogen und über die Schulter geworfen; als er jetzt den Platz vor dem Hause erreichte, blieb er hochaufatmend stehen und wischte sich mit dem rothen Sacktuch den Schweiß von der gebräunten Stirn.

„Grüß Gott, Herr Adjunkt!“ sprach er fast athemlos, „komm i am End' gar schon zu spät zur Versteigerung?“

Der Adjunkt schüttelte den Kopf: „Dis jetzt ist noch kein einziger Käufer erschienen; wenn Ihr auf den Hof bieten wollt, Wieshuber, so werdet Ihr ihn vermutlich schon zum Schätzungswerth bekommen.“

Ueber die Gesichtszüge des Angekommenen flog es wie ein Strahl heimlicher Freude, dann sprach er hastig: „'s Angeld hab' i schon bei mir und die rückständigen Zinsen zahl' i aus bei Heller und Pfennig. Und d' Hypotheken bleiben stehen auf'm Hof, gelt, Herr Adjunkt? I werd's schon fleißig und treulich verzinsen.“

Der Beamte warf einen Blick auf seine Taschenuhr, dann erhob er sich von seinem Sitz und sprach: „Die gesetzmäßige Frist ist verstrichen, die Versteigerung kann also beginnen. Wenn Alles so ist, wie Ihr sagt, Wieshuber, so wird Euch der Hof nicht entgehen.“

Als die Drei die Stube betraten, zuckte das blasse Weib auf der Ofenbank jäh zusammen. Eine tiefe Röthe flog über ihre eingefallenen Wangen beim Anblick des einzigen Käufers, der sich eingefunden hatte.

„Der Toni“, murmelten ihre Lippen, während sich ihre Augen scheu zu Boden senkten; „nun ist Alles aus und vorbei! Oh, die Schand', die Schand', die überleb' i nit!“

Die Thüränen schossen ihr mit Macht hervor und ihr Kind fest an sich pressend, eilte sie ins Freie. Sie wußte selbst kaum wohin sie ihre Schritte trugen. Auf einer Richtung im Hochwalde, kaum einen Büschenschuß vom Hofe entfernt, blieb sie stehen. Sie kannte den Ort nur zu genau. In diesen Gräben,

die kreuz und quer durch den Wiesgrund zogen, unter diesen Schotterhügeln, die aller Orten lagerten, war Friede und Glück ihres Hausstandes begraben worden. Neben einem der regellos aufgeschütteten Erdbauern stand die hagere Gestalt eines Bauern. Sein graues, strähniges Haar flatterte im Winde, die Augen waren unterwandt in eine tiefe Grube gerichtet, auf deren Grund einige Mauerreste sichtbar waren.

„Da muß der rechte Ort sein,“ murmelte der Mann, „da, wenn i noch etliche Schuh tiefer graben that, so müß' i ihn haben. Die schwarze Frau lügt nit, o na! g'wiß nit! Nur das Geweihte vom Vater Guardian hat nit die rechte Kraft. Aber wart's nur ab. In der Dreikönigsnacht Schlag zwölf Uhr geh' i her mit der Wünschelruth, und wenn der Schatz wieder blüht, dann —“

„Maril!“ tönte da eine sanfte, thränenersflickte Stimme neben ihm, „laß mi do nit allein in der bitteren Stund! Die Herrn vom Gericht sein unten und — und — der Wieshuber Toni a — er will den Hof ersteigern. Geh'n wir lieber freiwillig, eh' er uns von Haus und Hof jagt.“

Ein Thränenstrom brach aus ihren Augen und ihre Stimme ersflickte im Schluchzen.

Der Unterthurner preßte die geballten Fäuste gegen die Brust: „Der Toni ist da? Ja, ja, dann ist's wohl Zeit, daß wir gehen und ihm nit den Weg verstellen!“

Er hielt einen Moment inne, als besänne er sich noch einmal vor dem letzten schweren Schritt, dann fuhr er wieder empor: „Gehen wir also!“

„Aber wohin, Maril?“ fragte das Weib schüchtern.

Er lachte laut auf: „Wohin denn sonst als ins Armenhaus?“

Da gehörte sie ja hin, die Bettler und Landstreicher! Unten in der Stube war unterdessen Alles nach Vorschrift des Gesetzes vor sich gegangen und der Unterthurnerhof nebst allem Zubehör dem Wieshuber Toni um den Schätzungswerth zugeschlagen worden. Als die Amtshandlung vorüber war und der Adjunkt mit seinem Schreiber sich bereits zum Gehen anschickte, kam der Schakgräber-Maril mit Weib und Kind daher.

„Kannst gleich einzieh'n in Dein Hof, Wieshuber,“ meinte er, „nur a bißel G'wand thu i no z'sammenklauben, dann gehn wir g'schwind, damit daß wir Dir nit im Weg sind.“

„Soll brauch't's nit, Unterthurner, daß D'fortgeht vom Hof.“ Freilich g'hört jetzt der Hof mein, aber wenn D'willst drauf bleiben als Baumann, soll's mir recht sein. Ds Zinsen vom Schätzungswerth schlägst allerweil leicht außer und mehr verlang i nôt.“

„Das ist ein schönes Anbot,“ mischte sich der Adjunkt ein. „Unterthurner, da greift nur zu mit beiden Händen. So einen wohlfeilen Pacht bekommt Ihr nirgends mehr.“

Der Bauer blieb einige Augenblicke sprachlos, es war wie ein Schwindel über ihn gekommen und er mußte sich auf der Bank niederlassen.

„Ja, Toni, Toni,“ begann er endlich, „wie is mir denn? Zwegen was bist Du denn auf einmal so gut mit uns, wo Du doch so viel haßt ausstehen müssen — weißt, damals?“

„Laß'n wir ds alte G'schicht begraben sein, Maril! 's soll mi freuen, wenn Du und Dein Weib a gutes Auskommen findet am Unterthurner Hof, aber oans muß mir versprechen: dds Schakgraben giebst auf, da ist loan Segen dabei.“

Er bot dem einstigen Nebenbuhler die Hand, in die Jener herzhast einschlug: „Das Schakgraben laß' i schon sein, dds versprich i Dir, aber in der Dreikönigsnacht geh' i no amal 'nauf zum Königsbüchel, — zum letzten Mal. Weißt, die hundert Jahr sind wieder um, und in selbiger Nacht blüht der Schatz wieder. Und wenn i ihn hab', so theilen wir mitsammen. Dei' chrisliche Hälft' sollst haben, Toni, weil D' mir heunt beigestanden bist in meiner Noth!“

In der Dreikönigsnacht ist er richtig noch einmal hinaufgegangen, der Unterthurner, und wie er in der Fröh nicht heimkommen ist, hat man nachgesehen, und hat ihn auch bald gefunden. Unten in der Grube ist er gelegen, todt, einen großen Stein auf der Brust und in der Hand hat er ein paar alte, verrostete Nägel gehalten.

Das war der Schatz, den der Maril in der Dreikönigsnacht gefunden hat. . .

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 200. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 1. Mai.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Samstag, den 5. Mai 1894, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Geschäftsfotale des Unterzeichneten, Heleneustraße 2 dahier:

95 Kugelscheine der in 100 Kugle eingetheilten Erz-Gewerkschaft „Carola“, mit dem Sitze in Weilburg a. d. Lahn, 10 Kugelscheine der in 100 Kugle eingetheilten Gewerkschaft „Morgenslust“, mit dem Sitze in Wallmerod,

öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert.

F 462

Wiesbaden, den 30. April 1894.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Evangelisations-Versammlung

heute Abend 8 1/2 Uhr im Evangel. Vereinssaale, Platterstraße 2
Prediger Greiner.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Turn-Verein.

Simmelfahrttag:

Waldspaziergang.

Abmarsch Morgens 5 Uhr von der Ecke der Geisberg- und Taunusstraße.
Um allseitige Theilnahme ersucht
Der Vorstand.

F 293

Allgemeine Rentenanstalt Stuttgart.

Gegründet 1833.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß wir in Folge freundschaftlicher Vereinbarung die seither der Firma M. Wiener gehörige Hauptagentur Wiesbaden und Umgebung

Herrn Oscar Cretius, Wiesbaden, Philippsbergstraße 5,

übertragen haben.

Für das unserer seitherigen Hauptvertretung, Firma M. Wiener, stets bewiesene Wohlwollen sagen wir besten Dank und bitten, dasselbe auf deren Nachfolger übertragen zu wollen.

Darmstadt, den 1. Mai 1894.

Generalagentur Darmstadt.
Fr. Ekert.

Unter höflicher Bezugnahme auf obige Bekanntmachung halte ich mich zum Abschluß von Renten- und Lebensversicherungen für obiges altes, bewährtes Institut empfohlen und bin zu kostenloser Auskunft und Antragsstellung mit Vergnügen bereit.

5666

Wiesbaden, den 1. Mai 1894.

Hauptagentur Wiesbaden.
Oscar Cretius.

Sommer-Walza-Kartoffeln,

fr. neue Matjes-Säringe

Gg. Stamm, Delaspeestraße 5.

empfiehlt

Eigentlich keine Mischung. Originalrösse: Nr. 5. — per 100 Stück

Club-Cigarre

Ferner empfohlen wir unsere sehr beliebten Special-Marken:

Marke Reichspost. M. 2.60 | Pkt. Rock-Fag. 10 1/2 C. M. 3.50 | Eva, gr. Rock-Fag. M. 4.50
Hamorika. M. 2.30 | Bella Vista Torp. Fag. M. 3.75 | José Lopez y Ca. M. 6.—
Felsch, gr. voll. Fag. M. 3.30 | Buffalo, spars. brenn. M. 4.— | Furor (Feix) unsortirt M. 6.—
überreichen an Qualität die besten Importen, kosten nur halb so viel und rufen fortgesetzt das Entzücken aller Kenner hervor.

Import Imitationen:

Virgile, mild M. 7.50 | El Volo, würzig M. 10.— | Mi Reina, Diplom. Cig. M. 12.—
Flor Espedal, milder. M. 8.— | El Deseo, mild M. 10.— | Lucetia, edle Mischung. M. 15.—

Rest-Partien 9ter Havana-Cigarren — Fehlfarben.

deshalb im Preise 25—33 1/2 % herabgesetzt, durchweg mild und feinkörnig, No. 87 M. 10.—
No. 73 M. 8.—, No. 64 M. 6.—, per 100 Stück (früher M. 15.—, 12.—, 8.—).
Versand, nicht unter 100 Stück von einer Sorte, gegen Nachnahme, 300 Stück portofrei, 1000 Stück 5 % Rabatt; jeder Sendung legen wir 5 Cigarren in verschiedenen Papierslagen nach Wahl des Bestellers als Muster ohne Berechnung bei. Nichtausgelandes nehmen wir auf unsere Kosten zurück.

Cigarren-Import- und Versandthaus: Rauscher & Fabisch,
Lieferanten zahlreicher Offiziers-Casinos, Militär-Cantinen, Beamten-Vorhine etc.
Berlin NW., Friedhofstraße 94, gegenüber Central-Hotel.
Kein Ladengeschäft, nur en gros.

Oesterreichische Specialität:

Gehler's
echter

Wasser

Kräuter-Liqueur

angenehm, würzig, kräftig und gesund

Alleinige Fabrikation:

Siegfried Gessler, Jägerndorf (Oesterreich).

In Wiesbaden zu haben bei:

C. Acker, Hoflief.
August Engel, Hoflief.
Georg Bücher's Nchf.
Peter Enders.
Jacob Frey.
Friedr. Groll.
L. Henninger.

F. Klitz.
A. G. Kames.
Kühn & Glasenapp.
Wilh. Klees.
Aug. Korthauer.
E. Moebus.
Jacob Schaab.

Zur Lieferung von feinsten Tafelbutter, guter Kochbutter, sowie garantirt reiner Schmelzbutter in jedem beliebigen Quantum u. zu den jeweils billigsten Tagespreisen empfiehlt sich

J. M. Gabler-Saliter,
Obergärtnerei (bayer. Pfälzer).

Pandauer

in gutem Zustande (ein- und zweipännig zu fahren) zu verkaufen Adlerstraße 57 4698

Kaufgesuche

Ich kaufe

Alle Arten zurückgekehrter Parthievaaren in:
Schnitt-, Weiß- und Modewaaren, Leder-, Seiden-
waaren, Schuhwaaren, Sonnen- und Regenschirme,
Herren-Güte u. nur

gegen Baar.

Suchender trifft in wenigen Tagen hier ein und sind Offerten
längstens bis Mittwoch, den 2. Mai, an **Weinheber** aus
Fürth postlagernd Wiesbaden einzuenden. F 188
Postkarte genügt und ich komme.

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann**, Wegergasse 24, für
gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme ins Haus. 5108

Reiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren-
u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen,
Uhren, Brillanten und Möbel, selbst zu den höchsten
Kaufsummen. **Jos. Birzweg**, Wegergasse 2. 1084

Zum höchsten Preis

Ankauf von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Uniformen,
Gold- und Silberfachen, Brillanten, Uhren,
Mägen, Antiquitäten, Pfandscheine.
NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.
A. Grünach, 16. Wegergasse 16. 24055

Ich suche sofort zu kaufen

für ein Schloß nach auswärts alte Waffen, Panzer, Pflanzen, Lorbeer-
bäume, Oleanderbüsche, Gartenmöbel, auch gute andere Möbel, sowie
allerlei Decorationsachen.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Ich zahle ausnahmsweise gut

und kaufe fortwährend unter den constantesten Bedingungen abge-
legte Damen-Kostüme, Herren-Kleider, Kinder-Kleider, Schuhe und
Stiefel, Betten, Möbel, Gold und Silber **höher** als jeder Gold-
arbeiter, Pfandscheine und ganze Nachlässe u. u. u. Komme auf Be-
stellung pünktlich ins Haus.

S. Landau, Wegergasse 31.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel,
Leppiche, Pianinos, Gesangs- u. f. w. 4765
A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Keiner zahlt mehr für gebrauchte Möbel, Leppiche, Kleider,
Schuhwerk, Gold- und Silberfachen und Pfandscheine. 4484
Karl Kunkel, 13. Häfnergasse 13.

Eine einfache gebrauchte Zimmer-Einrichtung gesucht. Offerten
mit Preisangaben unter **C. D. 40** an den Tagbl.-Verlag.

Wettere Liebigs-Bilder zu kaufen gesucht. Offerten unter
U. V. D. 508 an den Tagbl.-Verlag. 5509

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für gebr. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Waffen, Gold,
Silber, Pfandscheine, Fahrräder, Instrumenten, Möbel, ganze
Nachlässe. Bei Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Kleider, Schuhwerk u.

kaufe zu höchsten Preisen. Reparatur, sowie Reparaturen in eigener
Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Bei Bestellung komme pünktlich
ins Haus.
P. Schneider, Schuhmacher,
Hochstraße 31.

Getr. Schuhwerk wird an- u. verkauft. Bestellung per Postkarte erb.
Schuhmacher-Abt. w. schnell u. bill. bei **Karl Häuser**, Geisbergstr. 9, B.

Nach gut erh. **Rüchensche**, Rüchensche, Abt. d. f. w. 5108
Zeit, Rüchensche, 2 Rüchensche, 1 Rüchensche, 1 Rüchensche, 1 Rüchensche,
zu kaufen gesucht. Adelsheimstraße 44, Part.

Zimmerdouches

Ein geb. gut erhaltenes **Pommes** zu kaufen ges. Offerten
unter **N. D. 79** an den Tagbl.-Verlag. 5581

Gartenhäuschen zu kaufen gesucht. Offerten mit
billigster Preisangabe u. **E. C. 62** a. d. Tagbl.-Verl.

Hofhaar-Zupfmachine

(gebrauchte) gegen Baar zu kaufen gesucht. Näh. Wiesbadener Möbel-
Magazin, Marktstraße 12 (Entresol). 5637

Ein **Gartenhäuschen**, ein **Cassafant**, sowie ein
Piano wird zu kaufen gesucht. Offerten unter
L. H. 715 sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4847

Kollidukwand

zu kaufen gesucht. Markt-
straße 12, 1. Et.

Gebrauchte **Stierfische** und **Stierfische** gesucht. Offerten unter
N. H. 723 an den Tagbl.-Verlag. 46

Ein **junger Mann** zu kaufen gesucht gegen sofortige Kasse. Offerten
mit Preis, Größe, Farbe, Alter unter **N. H. 723** a. d. Tagbl.-Verl. 50

Waldschnecken

kauft stets die Fischzucht-Anstalt bei Wiesbaden. 56

Verkäufe

Ein gut gebendes **Wandener Bier-Restaurant** mit guter fester
u. feiner Kundschaft ist Verhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen.
Offerten unter **N. H. 96** besorgt der Tagbl.-Verlag. 561

Zu verkaufen ein ganz neuer blau-lackierter **Sack-Anzug**, 1. Schl.
Kant., sehr billig, beim **Schneider Kleber**, Schillerplatz 2, Stb. 538

Billige Uhren, neue f. u. gold., staunend billig, verkauft
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. 587

Einige geputzte gut erhaltene **Pianinos** sind billig zu verkaufen.
H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 47

Einige gebrauchte **Pianinos**, wie neu erhalten, werden zu se-
hr billigen Preisen abgegeben. **Heinrich Wolf**,
Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 35

Ein **französischer Concertflügel** von **Stein**
& Sohn, Göttingen, ist billig zu verkaufen.
Bleichstraße 25. 47

Tafelclavier b. zu verl. **Wilhelmstraße 31**. 53

Speisezimmer-Einrichtung, hochsein, billig zu ver-
kaufen **Bleichstraße 25**. 47

Billig zu verkaufen sind verschiedene Betten, einzelne Bettstellen
1 Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Kameltaschensofa, 2 Sessel, 10 u. 12 St.
Barod- u. gew. Stühle, 1 pol. u. 1 lac. Tisch, Küchen- u. Kleider-
1 Clavierstuhl, 1 lac. Waschkommode, Nachtsch. **Helenehofstraße 28**. 56

Oranienstraße 2 neue vollst. Betten, sowie einzelne Teile, Küche-
schrank, Kleiderkasten, Stühle, Kommode, Anrichte billig zu verkaufen
auch wird dasselbe an pünktliche Ratenzahler abgegeben. 54

Ein **nuss-pol. Koff.-Beit** (neu), auch einzeln, 1 Schl.
Dipau, 1 pol. Nachtsch. billig **Michelsberg 9, 2 Et. 1**. 57

Neue nuss-polirte Möbel.
Elegante Vertikalen mit hohen Haupten, mit Sprungrahmen, zw-
thür. Kleiderkasten, Stühle, Kommode, Anrichte billig zu verkaufen
unter Garantie preisw. zu vl. **Heinrich L. G. H.** **Oranienstr. 4**. 40

Ein **Wäschentisch** billig zu verkaufen **Herbergstraße 20**.

Bettstellen, **Sprungrahmen**, **Kassah.** und **Reil** billig
verkaufen **Helenehofstraße 25, Part.** 55

Neue hochseine Salongar nitur (schon gewirktes Kissen) **Stu-
rupfer**, mit seiner **Polamentrie** für 300 Mk. zu verkaufen bei
Theodor Sator, Tapezierer, **Wohnhofstraße 6**. 58

Eine **Kameltaschen-Garnitur**, Sopha und 4 St. Sessel, ge-
gearbeitet, billig zu verkaufen **Stiftstraße 12, Stb. 1 Tr.** 31

Sehr schöner Kameltaschen-Divan billig zu verkaufen
Kirchgasse 17, 1 Tr. 42

Helenehofstraße 13 ist eine Garnitur **Polstermöbel** u. ein **Arbeits-
wagen** zu verkaufen. 48

Küchengerätur, Sopha und zwei Sessel, in **Neubau-
matt** und **blau**, mit **Muschelaussatz**, billig zu verkaufen
Kirchgasse 17, 1 Tr. 51

Keine Salongar nitur sehr billig zu verkaufen **Saalstraße 16**. 48

Keine Plüsch-Ottomane (neu) u. abzug. **Michelsberg 9, 2 Et. 1**. 56

Gut erh. Canape für 20 Mk. abzugeben **Michelsberg 9, 2 Et. 1**. 56

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschrank, Kommode, Was-
chkommode, Bettstelle, Brandst. Nachtsch. Tische, Anrichte und Küchen-
bretter zu verkaufen **Schachtstraße 19**. **Schreiner Thurn**. 108

Ein **rund. Tisch**, 1 **Wah.-Spielst.**, 1 **Kommode** mit 2 **Brandst.**, 1 **Wett-
m. Sprungr.**, 1 **do. m. Strohl.**, **Deck.** u. 2 **Kiss.**, 3 **Nachtst.**, 1 **Waschl.**, 1 **rot
Plüsch.**, 12 **Nachtst.**, 1 **einf. Kommode**, 1 **Canape**, 6 **Gartenst.**, 1 **Treppen-
stuhl**, 2 **Relocipede**, **versch.** **Spiegel** und **Silber**, 1 **Barometer**, 1 **Ritze
2 Pulst.**, 1 **Kleiderkasten**, 2 **Küchensche** billig zu verl. **Adlerstr. 38, 2**

Rahmaschine, neu, zu verkaufen **Frankenstraße 8**. 567

Ein **nuss-polirter** 180 Mk. zwei **nuss-polirte**, complet, 300 Mk. zu haben **Lammstraße 16**. 568

Verschiedene Laden-Einrichtungen,

Glaschränke, **Schauensgergestelle**,
Tische u. **Meale** in allen Größen, **Mehl-
u. Eiskasten** u. sonstiges Inventar verkauft
Adolph Roeder, Königl. Hof-Conditor. 5440

Heute Dienstag
und die folgenden Tage, Vor-
mittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ und Nach-
mittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Fortsetzung

der großen Waaren-Versteigerung

bei Herrn J. Bacharach wegen Räumung des
Ladens

2. Webergasse 2.

Zum Angebot kommen:

Stoffe für Kleider und Mäntel, Costüme,
Blousen, Mäntel und dergl. mehr. F 403

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Mobiliar- Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 2. cr.,
Vormittags präcis 10 Uhr an-
fangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachver-
zeichnetes Mobiliar re. im Römersaale,

15. Dohheimerstraße 15:

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung,
bestehend aus einem Büffet (reich geschnitten),
1 Auszugstisch, 1 Divan in Kamel-
taschen, 12 hochlehnigen Stühlen, 1 Pfeiler-
spiegel mit Console, 1 Servirtisch; ferner:
1 hochfeines schwarzes Pianino (A. Lenz,
Berlin), mehrere compl. Rußbaum- u. andere
Betten mit Kopfkissenmatten, 1 Eichen-Herrn-
Schreibbureau, eine Plüschgarnitur (Sopha,
2 Sessel), einzelne Sophas, Kleiderschränke,
Schreibsecretär, Kommoden, Verticow, Aus-
zug- und Salontische, Waschkommoden und
Nachttische, Küchenschrank, Eisschrank, Regu-
lateure, Weißzeug, Glas, Porzellan und dgl.
mehr F 403

Öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Die Sachen sind sämmtlich sehr gut erhalten.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Kebinger.

Engagiertes Personal vom 1. bis 15. Mai 1894: **Geschw. Trié Percy-Marwey**, die besten Drahtseilkünstler der Gegenwart. (Das Non plus ultra.) **Les Durand-Gomergues** (Herr und Dame), **Comique u. Excentrique Daettistenfranchise**. (Grossartig.) **Miss Lucia Verdier**, Instrumentalistin u. intern. Soubrette. (Höchste Vollendung.) **Herr Paul Gerzaback**, Gesangshumorist, **Geschw. Peretti**, Kunstradfabrikerinnen. **Mrs. P. Marwey**, Fussequilibrist.

Vom 16. Mai ab mehrtäg. Gastspiel des **Frl. Bertha Rother**, berühmt durch Professor Gräfs Gemälde, das „Märchen“. Während des Gastspiels des **Frl. Rother** haben die Abonnementsbüchelchen keine Gültigkeit. F 344

NB. Der Zuschauerraum ist gut ventilirt.

Enthaarungs-Pulver,

rasch und sicher wirkend, harmlos und unschädlich, leierte vollst. Garantie. Entfernt die Haare von Gesicht, Händen, Armen u. anderen Körperteilen. Von 1 M. 50 Pf. bis 3 M. per Flasche bei **Willh. Sulzbach**, Parfümeur, Spiegelgasse 8, vis-à-vis dem Brunnen-Comptoir. 5623

Oscar Greiss, Frankfurt a. M., Sandweg 89.

Vertreter vom Eisenwerk Joly, Wittenberg.



Joly's feuersichere Treppen

mit Holz- oder Steinbelag

in Deutschland und allen grösseren Staaten patentirt.

Preisgekrönt

auf der Weltausstellung in Chicago.

Kataloge kostenfrei. (Pa. 329/4) F 202

„Preisgekrönt Welt-
Ausstellung Chicago“.

Peiffer & Diller's



Kaffee-Essenz

in Dosen

Anerkannt bester und aus-
geglichster Kaffeezusatz
überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparnis,

Höchste Auszeichnung.

kräftiger Wohgeschmack und schöne Farbe.

Geldene Medaillen

Atmosphärischer Anstalt Gersfeld (Höhn), Bahnstation.

Gasthof zum Adler,

Besitzer: Franz Schüssler.

empfehlen seinen Gasthof nebst Logierhaus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, schöner großer Garten beim Hause, anerkannt gute Küche, vom Rhönklub (im Rhönsführer von Herrn Dr. Schneider) empfohlen. Sowie frische Forellen. Pension von Mk. 3.50 an pro Tag. Mai und Juni billiger. F 137

Staubert, zwei Stück, fast neu, 150x300, billig zu verkaufen Tannusstraße 25, P. r. 728

Verloren. Gefunden

Verloren goldene Damen-Uhr mit Kette. Abzugeben gegen gute Belohnung. Eisenstraße 4, 2 St. Notige. mit Gewerbesch. verl. Geg. Bel. abzug. Louisenstr. 41 b. Küfer. Berl. Samstag Abend. ein Eisenbein-Griff mit silbernem Ring von einem Sonnen-Idiom. Abzugeben gegen f. gute Belohnung in der Villa Franke, Abeggstraße 3.

Entlaufen ein Hund mit spitzen Ohren, getigert, löbend. Abzugeben gegen Belohnung. Karlsruferstr. 8, 1.

Zugelassen eine ältere Mops-Hündin ohne Ausweis. Abzuholen. Louisenstraße 12, 3.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden

bereitet in kleinen Gymnasial- u. Realklassen für Tertia, Secunda u. Prima (Abiturex.) vor. Für Militärexamina kürzere Kurse. Vorzügliche u. sichere Erfolge. Arbeitsstunden. 2666 Dr. Lechleiner. Louisenstrasse 5.

Gesucht Lehrer

für Mathematik, wöchentlich einmal zwei Stunden. Offerten mit Bedingungen unter N. F. 111 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 639

Nachhülfsstunden, einschließlich Latein für Anfänger, erteilt staatl. geprüfte Lehrerin. Drantenstraße 8, 2 Tr.

E. j. Engländerin erteilt. Unterr. zu mäß. Preise. Postlagernd N. F. 111.

Englisch, franz., ital. u. deutsch. Unterr. grdl., a. wissl. Fächer bei gepr. Lehr. u. Interpretin. Kurs. 5 Mk. 57. Adelsbaderstr. 3, 2-4 Uhr.

Lady recommends an English governess for daily engagement or separate lessons. Friedrichstrasse 47, III 1.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5075

Französin erteilt. Unterr. Fr. mäß. L. 20 postl. Berliner Hof.

Dame, professeur diplômée à Paris, donne des leçons de français dans toutes les branches, Louisenplatz 3. Par. chez elle de 12 à 1 h.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser Librairie Feller & Gecks. 641

Italienisch u. Deutsch lehrt e. Institutsprofessor. N. F. Tannusstr. 41.

Lessons in Freehand and Model-drawing. Perspective and sketching from Nature in water-colors. Miss Jennie Brown. Tannusstrasse 53.

Opernschule zu Wiesbaden.

Gegründet 1. Mai 1890.

Dreißig Schüler haben durch meine Empfehlung Engagements an Stadt- und Hoftheatern gefunden. Seit einem Jahre werden auch Solisten ausgebildet und hat der hiesige Tenor, Herr Schmidt, sein erstes Debut am Stadttheater zu Kaiserslautern als Lyonel in Flotow's „Martha“ mit Erfolg absolviert.

Carl Röhrke, Musik-Director,

Nöckerstraße 15, 1. Sprechzeit: 1-1½ Uhr.

Privatunterricht im Clavierspiel.

Rudolph Niemann,

Nicolassstraße 21, 1.

Anmeldungen zwischen 1 und 3 Uhr erbeten. 5661

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorz. Zeugnissen versehene Gesang- u. Clavier-Lehrerin erteilt Unterr. z. mäß. Preise. Off. u. Z. Z. 616 a. d. Tagbl.-Berl. 4767

Gesangsunterricht.

Fraulein Nena Burmeister, ausgebildet von Herrn Director Hillmann, nimmt Gesangschülerinnen an. Zu sprechen Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr Albrechtsstraße 18, 2.

Zuschneide-Kursus.

Ich erteile gründlichen praktischen Unterricht im Zuschneiden und Anfertigen der Damen-Garderobe nach leicht faßlichem System der Berliner Schneider-Akademie (Roth's Schloß).

Durch langjährige selbstständige Thätigkeit bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen zu entsprechen und halte mich den geehrten Damen zur Anfertigung von Costumes bestens empfohlen.

Für tadellosen Sitz der Kleider u. saubere Arbeit wird garantiert

Frau Wwe. L. Heidecker,

Ecke Tannus- u. Duerstraße 3.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 4768 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Im Haus- und Villen-Besitzer.

Besitzer, welche ihr Haus oder Villa verkaufen oder vermieten wollen, bitte ich, mir selbige mit n. Angaben an Hand zu geben. Vermittlung reell u. bill. Fr. Gerhardt, Immo.-Agent, Tannusstr. 25. 5417

Agence d'Immables.

Achats ou Vente d'immables en chaque genre. Maisons de campagne, — commerce ect. Pour les renseignements particuliers, s'adresser à

Immobilien-Agentur.

An- und Verkauf von Häusern, Villen, Gütern u. s. w. Eingehende kostenfreie Auskünfte hierüber bei

Estate and House-Agency.

To buy or to sell Villas, Houses, Country Houses ect. in great choice. Further particular informations given cost-free, by

Otto Engel,

Friedrichstrasse 26.

2980

Kauf- und Verkaufs-Anträge

für Immobilien jeder Art nimmt entgegen Immobilien-Sensal Neugasse 3.

Meyer Sulzberger, Sprechzeit 8-9 u. 2-4 Uhr.

Strengste Discretion. — Reelle Kaufmann. Vermittlung. 4815

Immobilien zu verkaufen.

Immobilien-Agent, Fr. Gerhardt, Agent for Real Estate, Tannusstr. 25.

empfehlen sich einem verehrlichen Publikum beim Ankauf und Mieten von Villen und Häusern. Auskunft kostenfrei.

Als Luftkurort, herrliche Lage, für Arzt geeignete Villa, herrschaftliche, im Nerothal gelegen, bill. zu verk. o. zu verm.

Sonnenbergerstr., feinste Lage, herrsch. Villa m. größerem Garten bill. z. verk.

Parkstraße, Villa, als feine Pension geeignet, Verhältnisse halber unter der Lage zu verkaufen.

Wegen Abreise Villa an frequenter Promenade zu verkaufen.

Etagehaus, Adolphsallee, 6 % rent., Erbtheilung halber zu ver.

Rheinstraße, als Kapital-Anlage massiv geb. Etagehaus, gut rentierend, zu verkaufen.

Haus mit Wirtschaft (1000 Mk. Ueberfluß) zu verkaufen. Mehrere Villen in allen Lagen zu verkaufen. (Auch Tausch.) 5311

Wegen Wegzug — Gelegenheit — eine prachtvolle Villa in vorz. Lage, mit Stallung, für 5,000 Mk. zu kaufen. N. F. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 5267

Zu verkaufen

ein Haus, Mitte der Stadt, mit gut gehender Wirthschaft. Offerten unt. **Z. H. 726** an den Tagbl.-Verlag.
Haus im Städtchen, für Pension geeignet, Landhaus (Gartenstr.), Stallung, großer Hof u. Garten, sind gegen Restkaufschilling zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1147

Mit Mt. 1000 netto Ueberschuß! Geschäftshaus Adlerstraße bei Nr. 5000 Anzahl. sofort zu verkaufen. 5269
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Kleines Haus mit Speereigenschaft, mit einer tägl. Einnahme von 50-80 Mt. (nachweislich durch Buch), zu verkaufen, kann a. von c. od. zwei Damen geführt werden. Anzahl. 4-5000 Mt. **P. G. Ruck, Dohheimerstraße 30a.** 5121

Für 59897 Mt. 41 Pf.
prachtvoll gel. Villa, enthaltend 3 Zimmer, Bad, und reichl. Zubehör, mit über 50 Ruth. groß. Garten, viel Obst, 4 Min. v. Kurhaus, unter den günst. Beding. per 15. Mai o. spät. zu verk. Näh. bei dem Beauftragten.
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 5614

Kleines rentables Haus mit 1000-1500 Mt. Anzahl. sof. zu verk. Auskunft d. **P. G. Ruck, Dohheimerstr. 30a.** 5098
Rentabl. Haus mit Thorsf., gr. Hof, v. f. Schloffer, Kohlenh., Küfer und bergl., billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2695

Das Haus Louisenstraße 8, mit einem Flächengehalt von 89 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei **Gehr. Esch, Balkmühle.** 778

Villa Alwinenstraße 18, gef. Höhenlage, mit prachtvoller Aussicht auf Stadt und Gebirge, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Alwinenstr. 18 oder Gr. Burgstr. 9, im Laden. 3142

Wegen Todesfall ist die „Villa Gerorath“, Leberberg 7, seit 25 Jahren als gediegene Fremden-Pension bekannt, sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch den Beauftragten. 4762
Carl Specht, Immobilien-Agentur.

Herrschastliche Villa (Vordere Parkstraße) zu verkaufen. Näh. Parkstraße 14, 1. 2312

Zu verkaufen oder zu vermieten:

Park-Villa

Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus. Villa mit großem Nebengebäude, Stallung für 4 Pferde, in 1 1/2 Morgen großem Garten. Eignet sich ebenfalls zu herrschaftlichem Gebrauch, als zu feiner Fremdenpension. Inventar kann event. mit übernommen werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 4850
Nerostraße 2 hier.

Zu verk. Häuser u. Villen (Nerothal, Lange, Vierhaders, Adelshaus, Schostraße u. f. w.) durch **J. Chr. Glücklich.** 5463
Zu verk. oder zu verk. gegen Haus in Wiesbaden schönes Haus in g. Lage von Frankfurt a. M. durch **J. Chr. Glücklich.** 5464
Zu verk. wegen Sterbefall Haus mit Thorsf. u. Stallung (Klosterallee) sehr preiswerth durch **J. Chr. Glücklich.** 5465
Zu verk. in g. Lage Villa, 9 Zimmer u. Zubehör, 11. Vor- u. Hintergarten, für 65,000 Mt. durch **J. Chr. Glücklich.** 5466
Zu verk. die prachtvolle Besitzung Parkstraße 11 m. gr. Garten, Stallung, Remise, Kutscher- u. Gärtnerwohnung d. **J. Chr. Glücklich.** 5467
Zu verk. wegen Sterbefall Villa Grünweg 4 m. Garten und Nebenhause, geeignet für Arzt, Pension etc., durch **J. Chr. Glücklich.** 5468
Eine zu Kurzweiden geeignete, massiv gebaute Villa mit großem Garten in Bad Schwalbach, enthält 12 Zimmer und Zubehör, ist Bezugs halber sehr preiswerth zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 5469
Eine neuerbaute elegante prachvolle Villa mit Garten, zwischen hier und Sonnenberg, Höhenlage, vorzügliche Aussicht, per sofort zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 5470

Zu verkaufen Krankheit halber ein schönes Haus, dicht bei der Taunusstraße, mit 16 Zimmern (jedes sep. Eing.), 4 Kichen, 3 Mansarden, Keller u. Zubehör, für 53,000 Mt. bei mäßiger Anzahlung durch die **Immob.-Agentur von** 5471
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Villa Mainzerstraße 32 zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 5698

Die kleine Villa Frankfurterstraße 36 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Louisenstraße 6, 3. St. b. 4425

Kleine Villa, 8 Min. vom Theater und Kurhaus, Höhenlage, ruhige Lage, vorzüglich für Nervenleidende geeignet, enthält 6 Zimmer u. Zubehör, hübscher Garten mit Obst- u. Rosenbäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5482

Ein rentabl. neueres Haus im südl. Stadttheil mit Thorsf. u. großem Hof, mit Garth., darin, eine Wohnung von 5 Z. u. reichl. Zubehör frei rent., Verhäft. halb. preisw. zu verk. Gef. Off. sub **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag. 5501

Abreise halber

ist eine reizende Villa in feiner Lage, enthaltend 9 Zimmer und Zubehör, preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **Carl Specht.** 5481

Schönes Haus, Nähe des Kochbrunnens, mit ca. 1000 Mt. Ueberschuß mit 11. Anzahl. preisw. zu verkaufen. Offerten unter **D. B. 26** an den Tagbl.-Verlag. 5896

Villa, neu, mit 8 eleg. Räumen, Garten, Verhältnisse halber weit unterm Werth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8401
Neues Haus mit Vor- und Hintergarten, an schöner Allee, freie Wohnung von 500 Mt. und 1000-1200 Mt. Ueberschuß rentirend, mit 15-20,000 Mt. Anzahlung u. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter **A. J. 227** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5662

Haus mit Thorsf., Laden und Werkstatt, obere Webergasse, gut rentirend, sofort zu verkaufen. Näh. 5654
W. May, Zahnstraße 17.

Al. Villa, Mainzerstraße 82a, 3 Zimmer, 3 Kiebelz., Küche, guter Weinkeller etc., Ballon und Garten, zu vk. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 5704

Landhaus vor Sonnenberg, mit 9 Zimmern, allem Zubehör und Garten, ist zu verkaufen oder ganz oder theilw. zu vermieten. Näh. Seemannstr. vor Sonnenberg und im Tagbl.-Verl. 3232

Mein Geschäftshaus,

Martstraße 9, neben dem Königl. Schloß, ist vom 1. April 1895 ab zu verkaufen oder anderweitig zu vermieten. 5539
A. Wilms, Philippsbergstraße 18.

Villa, zweistöckig, je 3 Zimmer, Küche und Mansarde, vor Sonnenberg, für 25,000 Mt. Abreise halber zu verkaufen durch **W. May, Zahnstraße 17.** 5653

Fest neu. Haus in Dieblich, Kirchgasse 20, m. gr. Scheune, Stallung u. Hofraum, ist zu verk. Daf. kann ein br. Junge das Schmiedegesch. erl.

Kupfererz-Grube im Betrieb, vorz. Material (8-10 %), ist preisw. zu kaufen u. suche ich noch einige Theilhaber hierzu. Vorz. u. Anlagen. Abreisen erb. unter **G. E. 95** an den Tagbl.-Verlag.

140 Ruthen Land, sehr geeignet für einen Gärtner, mit 1000 Mt. Anzahl. unter günstigen Bedingungen preisw. zu verkaufen. Offerten unter **E. H. 27** an den Tagbl.-Verlag. 5894
Villenbauplatz (Mainzerstraße) mit Baugenehmigung zu verk. Plan und Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 5705

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus, für eine Handerei geeignet, möglichst nahe den Bahnhöfen, mit bestmöglicher Einfahrt, sehr großem Hof, Stallung, Scheune u. Kellern, sofort zu kaufen gesucht von gutem Käufer v. auswärt. Offerten mit Situationsplänen, Preis, Anzahlung und sonstigen Bedingungen sub **T. D. 82** an den Tagbl.-Verlag. 5584

Ein Haus mittl. Größe, in guter Lage, für Pensionzwecke geeignet, jedoch ohne jede Vermittelung, zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Bedingungen unter **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag.
Rent. Haus mit Stallung sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. H. 28** an den Tagbl.-Verlag. 5898
Kleineres Wohnhaus, womöglich mit etwas Garten, gegen gute Anzahlung gesucht. Gef. Angebote u. **G. V. 422** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein Grundstück mit kleinem Haus, für Gärtnerzwecke geeignet, zu kaufen gesucht (mindestens 100 Ruthen groß und an canalisirter Straße liegend). Off. u. **T. D. 85** an den Tagbl.-Verl. 5585

Geldverkehr

Hypotheken-Banallehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Beleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypoth.-Gesch. v. Herm. Friedrich, Ellenbogengasse 14, Entresol.
Bes.-Sprech.-Einschl. No. 276. 642

Hypotheken-Capitalien

von Banken u. Privaten werden coulant besorgt durch **Senval** 4814
Meyer Sulzberger, Neugasse 3.
Sprechzeit 8-9 und 2-4 Uhr.
Strengste Discretion. — Reelle Kaufmann. Vermittelung.

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capital zu 4 u. 4 1/2 % auszul. d. **M. Linz**, Mauergr. 12. 5089

Gabe Auftrag **M. 50,000** auf 1. Hypothek hier zu placiren.
Bank, Commis. u. Hypoth.-Geschäft von **Otto Engel**,
Friedrichstraße 26. 5268

5000, 5000 und 14,000 Mk. sofort auszuleihen. 5589

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.
20-24,000 Mk. auf gute 2. Hyp. (auch
gerb.) auszuleihen. Näh.
Otto Engel, Bank-Comm.-Gesch., Friedrichstr. 26. 5615

30,000 Mk.

auf gute 2. Hypothek an guten Zinszahler zu vergeben. 5419

August Koch, Hypotheken-Geschäft, Friedrichstr. 31.

11,000-12,000 Mk. zum 1. Juli auszuleihen. Off. u. V. **N. 722**

„Selbstdarlehen“ an den Tagbl.-Verlag. 5259

30-40,000 Mk. 50-60,000 u. 80,000 Mk. auf 1. Hyp., fow. 10,000 Mk.

15-20,000 u. 25,000 Mk. a. 2. H. ausg. d. **M. Linz**, Mauergr. 12. 5088

150,000 Mark

ganz oder getheilt zu 4 % sofort oder später auszuleihen. 5616

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

30-45,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 % Zins. auszul.
Gef. Off. sub **N. F. 121** an den Tagbl.-Verl. 5691

Capitalien zu leihen gesucht.

22-24,000 Mk. geg. 1. Hypoth. a. e. Geschäftsh. in der Mitte
der Stadt zum 1. Oct. gef. Gef. Off. unt. **N. F. 125** an
den Tagbl.-Verl. 5687

Ein Geschäft mit Vänderreien bei Wiesbaden sucht **M. 20,000**
gegen erste Hypothek bei 8% fester Sicherheit. Offerten von Capitalisten
selbst unter **N. 20. 62** befördert der Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum 1. Oct. auf ein gutes
Geschäftshaus gef. Gef. Off. sub **N. F. 121** an den
Tagbl.-Verl. 5688

9000 Mk. auf 2. Hypoth. direct hinter die Landesbank zu leihen gef.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4059

4000 Mk. geg. gute Nachhypoth. von solid. Mann gegen
gute Verzinsg. gef. Gef. Off. unt. **N. F. 123** an den
Tagbl.-Verl. 5689

50,000 Mk. für ein industr. Unternehmen gegen
hohen Zinsfuß mit genügt.

Sicherheit auf einige Jahre gesucht. Offerten unter **V. 11. 722**
befördert der Tagbl.-Verlag. 5435

8-10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 5 % Zins. gef. Gef.
Off. sub **N. F. 122** an den Tagbl.-Verl. 5690

6000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht.

Mathias Feilbach, Schwalbacherstraße 28

37,000-40,000 Mk. 70% der Tage, als 2. Hypothek auf ein Haus, beste
Lage, von pünktl. Zinszahler zu l. gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5589

30,000 Mk. zweite Hypothek werden auf ein Haus im südlichen Stadt-
theil auf gleich oder später zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter
N. 11. 717 an den Tagbl.-Verlag. 4968

30-35,000 Mark auf 2. Hypothek, nach der Hälfte der Tage, zum
1. Juni auch früher gesucht. Tage 186,000 Mk. Nur Selbstdarlehen
werden berücksichtigt. Offerten unter **N. 11. 716** an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 4949

50,000 Mk., 9000 Mk., 8500 Mk., 87,000 Mk. u. 28,000 Mk.
auf erste Hypoth., **20,000 Mk., 30,000 Mk., 20-25,000 Mk.,**
2000 Mk. und 15-18,000 Mk. auf zweite Hypotheken sofort zu leihen
gesucht. Offerten unter **N. 11. 409** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

40-35,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf neues, sehr rentabl.
Haus des süd. Stadttheils gef. Gef. Offert. unt. **N. C. 56**
an den Tagbl.-Verl. 5484

12,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4 %, 7/8 der Tage, von pünktlichem
Zinszahler pro 1. Juli, event. früher oder später ohne Vermittler
gesucht. Offerten unter **N. 11. 24** an den Tagbl.-Verlag.

M. 7000 1. Hypothek auf Haus u. Land à 4 1/2 % bei
fast doppelt. Sicherheit per gleich oder später gesucht. Anerbiet.
erb. unter **N. F. 126** an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von ausst. Geschäftsm.
manne per 1. Juli gef. Gef. Off. sub **N. C. 57** an den
Tagbl.-Verl. 5485

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Heute Abend 6 Uhr verschied nach kurzer schwerer Krankheit
unser liebes Kind und Schwesterchen,

Marichen.

Die trauernden Eltern:

J. Böhm und Frau.

Wiesbaden, den 29. April 1894.

Codes-Anzeige.

Bekanntes und Freunden hiermit die schmerzliche Mit-
theilung, daß uns unser innigstgeliebter Sohn und Bruder,

Heinrich Demmer,

heute Nacht 12 1/4 Uhr plötzlich durch den Tod entzissen wurde.
Um stille Theilnahme bittet

Familie Demmer.

Wiesbaden, 30. April 1894.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 2. Mai, vom Trauer-
hause, Steingasse 2a, aus statt. 5686

Danksgiving.

Allen, die uns so liebevolle Theilnahme bezeugten,
unsern herzlichsten Dank. 5667

Karl Weyershäuser u. Frau,
Cornelia, geb. Cron.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher und liebevoller
Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner
lieben unvergesslichen Gattin, unserer Mutter,

Christiane Moder,

geb. Möckel,

sowie für die überaus zahlreichen Blumenpenden
spreche ich, Namens der trauernden Hinterbliebenen,
meinen tiefgefühltesten herzlichen Dank aus. 5657

Joseph Moder,

Friedhof-Aufseher.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme, sowie für die überaus reichliche Blumenpranke bei dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer unvergeßlichen Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Henriette Reichsel,

geb. **Glos,**

sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Reichsel.

Wiesbaden, den 29. April 1894.

5647

Danksagung.

Für die uns bewiesene herzliche und trostreiche Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden geliebten Sohnes und Bruders,

Rudolf,

sprechen wir hiermit Allen unsern innigsten Dank aus.

5702

Wiesbaden, den 30. April 1894.

Karl Berg und Frau, geb. Hollingshaus.

Allen denen, welche an dem uns betroffenen schweren Verluste sowohl durch die reichen Kranzspenden, wie auch durch ihre Theilnahme bei der Beerdigung unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters so innigen Antheil nahmen, ganz besonders aber Herrn **Gedde** (Firma **Zeller & Gedde**) für den liebevollen Nachruf, den barmherzigen Brüdern für die sorgsame Pflege, sowie auch den bei der Beerdigung so zahlreich vertretenen Mitgliedern des „Katholischen Männer-Vereins“ sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

5680

Wiesbaden, 30. April 1894.

Familie **Philipps.**
Familie **Jacobs.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben unvergeßlichen Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers,

August Kuhl,

sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen

der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Dorothea Kuhl

nebst **Kindern.**

5627

Beerdigungs-Anstalt „Nietadt“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 194

Telephon 234.

Telephon 234.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns schwer getroffenen Verluste sagen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 29. April 1894.

Marie Dörr, geb. Dinges,

nebst **Kindern.**

5658

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 200. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 1. Mai.

42. Jahrgang. 1894.

Carl Stangen's Gesellschaftsreisen

Frankreich und England:

8., 10., 18. Mai. Verschiedene Touren von 10 bis 24 Tage, 300 bis 850 Mark.

nach

Ober-Italien:

17. Mai, 7. Juni, 21 Tage, 600 Mark.
Besuch aller 4 Oberital. Seen.

Dalmatien, Bosnien und Montenegro:

16. Mai, 35 Tage, 1250 Mk. Triest, Pola, Zara, Sebeniko, Spalato, Ragusa, Catharo, Cetinje, Metkovic, Mostar, Sarajewo, Banjaluka.

Schweden, Norwegen und Dänemark:

20. Juni, 40 Tage, 1450 Mark. Kopenhagen, Stockholm, Christiania, Drontheim, Nordkapfahrt, Romsdalen, Hardanger, Valdersthal, Trollhättan, Gothenburg.

4. Juli, 42 Tage, 1550 Mark. Hamburg, Gothenburg, Trollhättan, Christiania, Nordkapfahrt, Doverfeld, Romsdalen, Hardanger, Valdersthal, Stockholm, Kopenhagen.

9. Juli, 38 Tage, 1400 Mark. Hamburg, Gothenburg, Christiania, Kongsberg, Odde, Hardanger, Drontheim, Nordkapfahrt, Stockholm, Kopenhagen.

9. Juli, 22 Tage, 700 Mark. Rostock, Stockholm, Christiania, Ringenike, Thelomarken (Rjukanfors), Trollhättan, Gothenburg, Kopenhagen.

11. Juli, 28 Tage, 1100 Mk. Hamburg, Gothenburg, Trollhättan, Christiania, Drontheim, Nordkapfahrt, Hardanger, Christiania, Kopenhagen, Rostock.

17. Juli, 30 Tage, 1250 Mark. Hamburg, Gothenburg, Trollhättan, Christiania, Drontheim, Nordkapfahrt, Stockholm, Kopenhagen.

25. Juli, 22 Tage, 700 Mark. Rostock, Stockholm, Christiania, Ringenike, Thelomarken (Rjukanfors), Trollhättan, Gothenburg.

In diesen Touren ist der Besuch der schönsten Punkte sowohl der Westküste Norwegens als auch der im Innern des Landes gelegenen eingeschlossen.

Juli, August Karpathen. September nach Russland incl. Kaukasus u. der Krimm.

Fahrkarten und Fahrscheinhefte für Alleinreisende

für Eisenbahnen und Dampfschiffe im In- und Auslande.

Programme und Fahrschein-Verzeichnisse werden kostenfrei versandt.

Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin W., Mohren-Strasse 10.

Erste deutsche Unternehmung für Gesellschaftsreisen und Verkauf von Fahrscheinheften nach dem Auslande.

F 27

Für die arme Frau in Bernbach und ihre frante Tochter
ingen im Tagblatt-Verlag ferner ein: Von B. M. 10 Mt., Ungenannt
Mt., v. S. 2 Mt., A. 1 Mt. 50 Pf., Herrn Hauptmann Götz 3 Mt.,
v. B. 1 Mt., einem hiesigen Bürger anlässlich eines humoristischen
Sottas bei dem Eröffnungsessen auf dem Neroberg 5 Mt., J. G. 2 Mt.
zusammen 40 Mt. 50 Pf. Herzlichen Dank Namens der Bedrängten. *

Bolstermöbel- und Bettenfabrik,

Marktstraße 22, 1. Stoc. Ph. Lendle.

0 fertige Betten	90-175 Mt.	1 Spiegelschrank, Büffet billig.
8 Plüschgarnituren	180-230 "	Bach-Toilette mit Spiegel 80 Mt.
8 Divans, 2 u. 3-tig.	90-100 "	Kleiderschränke 20, 30, 40, 65 "
4 Canapes	36-65 "	Kleiderschränke, 2-tür., 32-36 "
Stühle zu 8, 4, 5, 7 und 10	"	Trümeauspiegel, w. Marm., 80 "
ausb. polierte Tische	16-25 "	Spiegel, Kommoden, Nachttische.
Bettcom mit Aufsatz	55 "	Matratzen, Sprungrahmen billigst.

Lim. Käse, 2. Qualität, per Pfd. 30 Pf., so
lange Vorrath. 5700

Hel. Eisert, Neugasse 24.

Gelegenheitskauf.

300 Damen-Mäntel 6, 10, 15 Mk.,

200 Jaquettes von 6 Mk.,

100 Capes von 3 Mk.,

50 Seiden- und Spitzencapes von 10 Mk.

Nur Neuheiten von den größten Fabriken Deutsch-
lands und Paris; die Sachen werden unter dem
4. Theil des Kostenpreises verkauft.

Überzeugung macht wahr.

Leipziger Parthiewaarengeschäft.

früher Nerostr. 21, jetzt Querstr. 1, Part., 1/2 Minute vom Kochbrunnen

Restauration Bahnhof.

Am Simeisfahrttag die ganze Nacht offen.

Von Morgens 4 Uhr an, sowie Nachmittags Concert.

Bier direct vom Faß.

Es ladet freundlichst ein

C. Jacob.

Hotel Tannhäuser,

8. Bahnhofstrasse 8.

Frühstücks-Karte.

Käseschnitten 15 Pf.	Sauere Nieren 35 Pf.
Wurstschnitten 15 "	Rindfleisch 35 "
(Cervelat) 15 "	Kalbskopf à la
Russ. Sardinen 15 "	vinaigrette 40 "
Fleisch-Sülze 20 "	Kalbsragout 40 "
Bismarck- 25 "	Kalbskopf en
Möring 25 "	tortue 45 "
Caviarschnitten 30 "	1/2 Kalbschnitt 45 "
Sardellen- 30 "	1/2 Papricaschn. 50 "
schnitten 30 "	1/2 Hummer- 50 "
Ital. Salat 35 "	Mayonnaise 50 "

12 Pf. Vorzügliches Glas bayrisch. Bier 12 Pf.

Vorzügliche reine Weine eigener Kellerei.

C. W. Leber,

Besitzer. 5701

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Einwohnern Sonnenbergs und Umgegend zur gef. Nachricht, daß ich in Sonnenberg, Langgasse 19, eine

Brod- und Feinbäckerei

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch nur gute Waare meine geehrten Abnehmer zufriedenzustellen.

Achtungsvoll

Willh. Völcker.

Brod-Abschlag.

35 Pf. Kornbrod 35 Pf.

Berliner Kornbrod (Voggen)

à 44, 33, 22 Pf.,

Rümmelbrod 24 Pf., Schrotbrod 20 Pf.,

1. Sorte Weizenbrod 50 Pf., 2. Sorte 45 Pf.,

Mehronatbrod 35 Pf. 5621

W. Berger,

Luzemb. Hofbäder, Varenstraße 2. Deladveestrasse 1.

Seibel, Feldstr. Siebert, Tannuistr.

Lieferung franco Haus.

Angelommen

wieder
auf dem Markt die süßen großen billigen Orangen.

Aechten van Houten's Cacao

per 1-Pfd.-Dose Mk. 2.80,

bei 5 Dosen Mk. 2.75. 5677

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Guter Privat-Mittagstisch Nerostraße 21, 2.

Alle Drucksachen

für

Concerte und Theater-Aufführungen

liefert die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.



Eintritts-Karten

Theater-Zettel

Lieder-Texte

Programme

Plakate etc.

Geschmackvolle Ausstattung. — Elegante Papiere und Kartons.

Cigarren

verschiedene Façons, empfiehlt

Hch. Eifert, Neugasse 24,

Cigarrenhandlung en gros & en détail.

Gegründet 1879.

Hochfeinste Süßrahmtafel-

garantirt
blos

Butter

aus gereinigter
Kuhmilch,

nicht mit Händen berührt. Per Nachnahme. Unsere Kühe stehen unter
thierärztlicher Kontrolle. Garantie: Zurücknahme. Post
9 Pfd. Inhalt 10 Mk. 80 Pf. frei Haus, en gros billiger.

Molkerei-Genossenschaft

in Georgsheil (haunöversich).

Regulirbarer

Spiritus-Schnellkocher „Brillant“

D. R.-P. No. 65399

ist das Vollkommenste in Spirituskochern, brennt außer
sparsam und ist im Gebrauch der billigste Apparat. Durch ein
originelle Vorrichtung wird Spiritus in Gas um-
wandelt, um alsdann, ganz colossale Heizkraft zu
wickeln, ohne Docht zur Verbrennung zu gelangen. Alle
verkauf bei

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Eisenwaarenhandlung

und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

Wietth-Verträge vorrätig im Verlag
Langgasse 27.

Verkäufe

Werkerei mit Inventar sof. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 57

130 Mehgebörne

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 56

Hente

und die folgenden Tage findet Schwalbacherstrasse 43
großer Freihandverkauf statt.

Sechs compl. Kuch.-Betten mit hohen Häuptern, Waschkommoden u. Nachtsche mit Marmor, Verticow, Gallerieschränke, Mah.-Bücherschrant, Mah.-Schreibtisch, Spieltisch, Mah.-Console, Kuch.-Herrn- und Damen-Schreibtische, Eichen-Büffet mit Aufsatz, dazu passender Sophaspiegel mit Säulen, eine Tisch-Garnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Ottomane mit Decke, Kameltaschensofa, einzelne Kameltaschensofas, prachtvolles Ledersofa mit Sessel, für Speisezimmer passend, 1 K. Kassenschrank, sechs u. fünf-lammige Gaslüfter, Zuglampe, 2 großartige Goldpfeilerpiegel mit Trümmern, Kuch.-u. Eichen-Spieltische, ovale, viereckige u. Antoinetten-tische, Spieltische, Kleiderstöße, alle Arten Spiegel, Bilder, Stühle, versch. Kommoden u. Console, dreith. Eichen-Brandst. Nippische mit und ohne Marmor, eine Garnitur in Kupferlack, 1 Sopha, 2 Herrenstühle, mehrere einzelne Sophas, Kuch.-Bettstelle mit Sprungrahmen u. Matrage, Tann.-Betten mit Sprungrahmen u. Matragen, mehrere Deckbetten u. Kissen, einzelne Koffhaarmatragen, Tann.-Waschkommoden, Brüstler Teppiche, 12 Kuch.-u. Tann.-Kleiderschränke, Schenschränke, Anrichte, sowie noch 2 neue Eisschränke. — Sämmtliche Möbel werden preiswürdig verkauft

43. Schwalbacherstrasse 43, durchs Thor.

Ein vollständiges Bett, Sprungrahmen, mit Koffhaar, billig zu verkaufen Balramstraße 27, Sib. Bart.

Großer Kuchbaum-Spiegelschrank (für Kleider oder Wäsche) billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5678

Ein ovaler Tisch zum Ausz. und ein gr. Küchenschrank, gebr., billig zu verkaufen Rüdertstraße 7, Hinterh.

Zu verk. verschiedene Möbel u. Lampen Geisbergstr. 18, Gartenh. 1.

Ein noch gut erhaltenes Schreibtisch nebst Rollstuhl, für Büreaus geeignet, mit 6 verstellbaren Stufen 3. v. Näh. Dohmeimerstraße 20, 2.

Meine Schaufenster-Einrichtung, auch passend für Juweliers, ist spottbillig abzugeben. 2325

Th. Beckmann, Uhrmacher.

Kleine schöne Ladeneinrichtung

für Cigarren-Geschäft billig zu verkaufen Goldgasse 15.

Zu verkaufen ein großer Ladentisch (3 Mtr.-lang) nebst vier Schränken Mauerstraße 8, im Möbelladen.

Zwei sch. Ladentische, 2,20 l., u. gebraucht, b. zu vk. Kleiststr. 4.

Zwei neue Ladentische mit Spiegelscheiben, sowie ein großer Glaschrank billig zu verk. Näh. Rheinstraße 37, Conditorei. 4689

Vorfenster auf Ballons und Brüstung, 1 zweifachklappige Bettstelle, 1 Bücherschränke, 1 Nachstuhl mit Vorrichtung, 1 Kinderstuhl, 1 Uhr-losten zu verkaufen Dambachstr. 12. Carl Wolff.

Ein gut erhaltener Koffer zu verkaufen Emmer-straße 19, Frontpfeile 1.

Badewanne

für Erwachsene, noch neu, wegen Raumangel billig zu verkaufen

Beltrichstraße 48, Part. r. 5683

Für Väter. Eine Backmulde zu verk. Schwalbacherstrasse 51, 2.

Beabsichtige mein Gefäss zu verkaufen.

Dr. Holm, Schierstein.

Ein complettes Pump-Fuhrwerk billig zu verkaufen

Faulbrunnstraße 5. 3659

Ein neues leichtes Break zu verkaufen Herrmannstraße 5. 953

Ein leichter hochleganter Herrschafts-Landauer, fast neu, steht wegen Abreise d. Herrschaft sofort zum Verkauf Rheinstraße 24. 5231

Zu verkaufen eine Federrolle, ein Federkarren und ein Schnepp-

karren Beltrichstraße 15. 5575

Ein neuer Federkarren und verschiedene leichte gebrauchte Karren

zu verkaufen Frankfurterstr. 9, 2.

Eleg. 1. Kinderwagen 3. Abdr. b. 3. v. Beltrichstr. 8, Hdb. 3. 5694

Ein schönes Dreirad ist sehr billig zu verkaufen.

Buchhalter Müller, Kurhaus-Restaurant.

Vier Transportier-Herde, groß und klein, billig

abzugeben Al. Schwalbacherstrasse 9.

Einige Tausend Salzpflanzen (Solländer) abzugeben. Näh.

Dohmeimerstraße 59 bei Menges.

Eine deutsche Dogge, Brachteremplar, 83 Cmr. hoch, rehbraun und

sehr gutmüthig, preiswerth zu verkaufen. Näh. Emmerstraße 10.

Zwei Eichhörnchen, männl. und weibl., zu verk. Moosstraße 6, Part.

Verschiedenes

Saison-Offerte für Wiederverkäufer!

Eine bedeutende Staderei liefert:

Seidenpflüsch-Decken u. Läufer
in hochleganter Ausführung. Näh. d. Maassenstein & Vogler.
A.-G., Leipzig, sub P. 877. F 138

Haupt-Agentur

einer ersten Kinder-Versicherung bei vorzüglichen Conditionen zu ver-
geben. Qualificirten soliden Bewerbern — auch Anfänger, inactive
Offiziere, Beamte etc. — bietet sich beste Gelegenheit zu angenehmer lukrativer
Lebensstellung. Geil. Offerten unter M. 1324 an F 138
Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Zur Errichtung einer Fremdenpension wird eine Theilhaberin
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5630

Zur Errichtung einer Nähstube nach auswärts wird eine
Theilhaberin gesucht, die Unterricht im Zuschneiden und Nähen erteilen
kann. Adresse im Tagbl.-Verlag. 5629

Mina Solemich,

Kleidermacherin,
Röderstraße 41, 2,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Kleidern und Roben unter
Zusicherung prompter Bedienung. 5626

Costüme, Kinder-, Morgenkleider, Spitzenumhänge u. a. u. a.
zu maß. Pr. angef., auch w. Änderungen übernommen Bleichstr. 9, 2 I

Costüme und Hauskleider w. angef., auch geändert
Hermannstraße 22, P. 5674

Costüme von 6 M., Hauskleider 3 M. werden nach
seinem Taillenschnitt schön angefertigt bei
Franz Michel, Helenenstraße 5.

Kleider u. Jaquetts w. cuttsend u. bill. angef. Bleichstr. 10, H. 1 I.

Kinder-Kleidchen w. angef., auch geändert
Hermannstraße 22, P. 5675

Eine Näherin sucht noch einige Kunden zum Weißzeug-
nähen und Ausbessern der Kleider. Näh. Moritzstraße 62,
im Hinterh. 2 Tr. links.

Modest. Güte, alle Putzarbeiten werden billig und
geordnet angefertigt Bleichstraße 9, 2 St. I.

Güte werden schön garnirt von 40 Pf. an Bleichstraße 10, Hdb. 1 I.

Perfekte Näherin sucht noch einige Kunden für Privat. Näh.
Mainzerstraße 33.

Eine g. empfohlene Wäscherin f. u. n. Stunden. Adlerstraße 27, Dachl.

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht und gebügelt und pünktlich
besorgt. Bestellungen werden angenommen Faulbrunnstr. 9, im Laden.

Wer leih auf kurze Zeit einem anständigen Herrn gegen
prompte Rückzahlung 100 Mark? Erbitte Offerten
sub M. F. 120 an den Tagbl.-Verlag.

E. gebildete Dame sucht 600 M. gegen gute
Zinsen und volle Sicherheit zu leihen. Gest.
Offerten unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

Ein solider Mann, Ende 40er, Landwirth und Hausbesitzer, sucht
eine tüchtige gelehrte Person (Vermögen 2—4000 M. erwünscht, doch nicht
Hauptbedingung). Offerten, wenn möglich m. Photographie, unter
M. E. 100 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen bis zum 15. Mai.
Verbindlichkeit zugesichert.

Zwei hübsche lebensfähige Mädchen im Alter von 20 bis
23 Jahren, denen es an Herren-Bekanntheit mangelt, wünschen sich auf
diesem Wege baldigst zu verheirathen. Bitte Offerten unter M. V.
postlagernd Wiesbaden niederzulegen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. und 29. April.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	28.	29.	28.	29.	28.	29.	28.	29.
Barometer *) (mm)	748,9	749,8	748,0	750,3	749,0	751,4	748,6	750,3
Thermometer (C.)	7,9	9,9	13,1	12,5	9,7	10,1	10,1	10,6
Relat. Feuchtigkeit (%)	6,9	7,6	7,5	6,9	8,1	6,7	7,5	7,1
Windrichtung und Windstärke	E. N. W.	N. N. W.	N. N. W.	N. N. W.	N. N. W.	N. N. W.	—	—
Windstärke	stille.	stille.	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	2,4	3,1	—	—

28. April: Mittags Regen mit Graupeln, Nachmittags Regen. 29. April:
Nachts und Nachmittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nützlich auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

2. Mai: wolfig, vielfach heiter, warm, windig, stichweise Regen und
Gewitter. Starker Wind an den Küsten.

Dienstag, den 1. Mai 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Buch III, Capitel I. — Des Löwen Erwachen. — Liebeshändel.
Residenz-Theater. 7 Uhr: Charles's Tante. Vorher: Alte Freundschaft.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Freiw. Feuerwehr (Ritter-Abth. I). Abends 5 Uhr: Übung.
Orgel- u. Fokals-Concert. Abends 6 Uhr in der protestantischen Hauptkirche.
Evangelisations-Versammlung. Abends 8 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaus.
Deutsche antisem. Reform-Partei. 8 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung.
Auditorium Wiesbaden. Übungs-Abend.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Wochen-Versammlung.
Verein Teutonia. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Stemm- und Ring-Club Alsfeldia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringstemmen.
Recht-Club. Abends 8 1/2 - 10 1/2 Uhr: Fichten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringturnen aktiver Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringturnen der aktiven Turner und der Jünglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 - 10 Uhr: Ringturnen.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Inster'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Salsia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Orchestraler Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkhores.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abtheilung. Bibelbetrachtung, freier Verkehr.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Simmelfahrttag.

Vergikirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Vieber. Nachm. 5 Uhr: Vfr. Beesenmeyer.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Wiesbaden: W. Becker, Langgasse 32, im Hotel Adler.)
Postdampfer „Stubbenhut“ ist am 26. April, 8 Uhr Abends, von New-York nach Hamburg abgegangen. **Postdampfer „Cheruskia“**, von West-Indien kommend, hat am 26. April, 12 Uhr Nachts, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. **Postdampfer „Allemania“** hat am 27. April, 1 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. **Doppelschrauben-Schnelldampfer „Normannia“** hat am 27. April, 12 1/2 Uhr Nachmittags, von Southampton die Reise nach New-York fortgesetzt. **Postdampfer „Glandria“**, von West-Indien via Havre nach Hamburg zurückkehrend, ist am 27. April, 12 Uhr Nachts, Dover passirt. **Postdampfer „Hungaria“** ist am 27. April, 2 Uhr Nachmittags, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. **Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“** ist am 27. April, 5 Uhr 20 Min. Nachmittags, von Hamburg via Southampton in New-York angekommen. **Postdampfer „Scandia“** ist am 27. April, 8 Uhr Abends, von Hamburg via Havre in New-York angekommen. **Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“** ist am 28. April, 3 1/2 Uhr Morgens, von New-York via Southampton auf der Elbe eingetroffen. **Postdampfer „Moravia“** ist am 28. April Morgens von New-York in Hamburg eingetroffen. **Postdampfer „Albingia“** ist am 27. April, 6 Uhr Nachmittags, von New-Orleans in New-York eingetroffen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 1. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

- | | |
|---|----------------|
| 1. Ouverture zu „Die schöne Galathee“ | Suppé. |
| 2. Marionetten-Trauer-Marsch | Gounod. |
| 3. Arie aus „Hans Heiling“ | Marschner. |
| Posaune-Solo: Herr Richter. | |
| 4. Papagena-Polka | Stasny. |
| 5. Ouverture zu „Der Schiffbruch der Medusa“ | Reissiger. |
| 6. Ave Maria, Lied | Frz. Schubert. |
| 7. Fantasie aus „Die Gondolieri“ | Sullivan. |
| 8. Einzug der Gäste auf Wartburg aus „Tannhäuser“ | Wagner. |

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Delgemälden im Laden Gr. Burgstraße 11, Vorm. von 11-1 Uhr. (S. Tagbl. 199, S. 8.)
 Versteigerung von Schuttwaren, Seiden u. im Versteigerungssaal Rhein. Hof, Raurergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 200, S. 2.)
 Fortsetzung der großen Baaren-Versteigerung im Laden Webergasse 2, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 200, S. 36.)
 Versteigerung der diesjährigen Grasung von den Gräben, Bächen und Feldwegflächen in der Gemarkung Wiesbaden, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 196, S. 5.)

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 1. Mai. 102. Vorstellung. (147. Vorstellung im Abonnement.)

Buch III, Capitel I.

Lustspiel in 1 Akt, frei nach dem Französischen von A. Bohn.

Regie: Herr **Grobemer.**

Personen:

Edmund von Mailly	Herr Rodins.
Lucile, seine Gattin	Frl. Eisler.
Edmond Dumont	Herr Wermann.
Ein Diener	Herr Spieß.

Des Löwen Erwachen.

Komische Operette in 1 Akt, nach einer älteren Idee.

Musik von Johann Brandl.

Musikalische Leitung: Herr **Joset Schlar.** Regie: Herr **Dornwag.**

Personen:

Gaston	Frl. Brodmann.
Magister Blacide, dessen Erzieher	Herr Rudolph.
Baquette } Pathen des Magisters {	Frl. Giergl.
Nibelle	Herr Buschard.
Ein Sergeant	Herr Börner.

Die Handlung spielt in der Umgegend von Mosny im Jahre 1750. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Liebeshändel.

Komisches Ballet in 2 Bildern von dem Königl. Balletmeister Paul Tagliioni.

Musik von H. Schmidt.

Musikal. Leitung: Hr. Concertm. **Müller.** Regie: Frl. **Annetta Salbo.**

Personen:

Karpatus, ein Moler	Herr Aglitz.
Seine Frau, Modewaarenhändlerin	Frl. Koppe.
Leany, } des Karpatus Mündel {	Helene Wermann.
Blendi, }	Frl. Fuchs.
Weltgeiben, Weinbändler	Herr Buschard.
Barosbol, } Offiziere {	H. v. Kornaght.
Edber, }	Frl. Leicher.
Szäva, Kammermädchen	Frl. Kehler.
Bimprfitar, Bedienter und Ladenburde	Herr Greve.

Ort der Handlung: Ungarn.

Vorhommende Gänge:

1. Bild. **Spiegelstanz**, ausgeführt von den Damen B. v. Kornaght und Leicher.
2. Bild. I. **Czardas**, ausgeführt von den Damen Stuke, Sutter I., Sutter II., Weber, Mohr und Stern.
- II. **Pas militaire**, ausgeführt von den Damen B. v. Kornaght, Wermann, Leicher und Fuchs.
- III. **Finale**, ausgeführt vom gesammten Personale.

Zwischen dem ersten und zweiten Stücke findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise. Mittwoch, 2. Mai. (148. Vorstellung im Abonnement.) Ein Erfolg.

Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, 1. Mai. 58. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. **Charles's Tante.** Schwan in 3 Akten von Brandon Thomas. Vorher: **Alte Freundschaft.** Schwan in 1 Akt von Theobald Baum. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 2. Mai: **Der Feldprediger.**

Reichshallen-Theater, Stiftsstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Anwärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater, Opernhaus. Dienstag: **Alba.** — Mittwoch: **Flid und Flod.** — **Schauspielhaus.** Dienstag: **Wise Jungen** — Mittwoch: **Der Herr Senator**

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Irrungen, Wirrungen. Roman von Theodor Fontane. (16. Fortsetzung.)
3. Beilage: Schatzgräber-Martli. Ein Kulturbild aus dem deutschen Südtirol. Von Arnold v. d. Passer.

Aus Stadt und Land.

— Zur Erinnerung. Es sind vier Jahre her, daß der 1. Mai, der Tag des Frühlings, der früher nur von den Poeten besungen zu werden pflegte, eine politische Bedeutung erlangt hat, an die man früher nicht gedacht. Am 1. Mai 1889 war der erste allgemeine Arbeiterfeiertag, dessen Durchführung 1889 auf der Pariser Arbeiterkonferenz beschlossen worden war. Was damals mit großen Worten der Welt verkündet worden, ist in der That ziemlich kläglich verlaufen; denn unsere deutschen Arbeiter dachten denn doch zu praktisch und zu vernünftig, als daß sie auf Kommando einen Feiertag in der Woche machten. Inzwischen hat die sozialistische Parteileitung eingesehen, daß sich derartige soziale Utopien nicht betretten lassen, ebenso wenig wie sozialistische Utopien, und so hat man denn in neuerer Zeit und auch für dieses Jahr von einem Zwang abgesehen. Und damit verliert die sogenannte Arbeiter-Maifeier ihre politische Bedeutung.

— Seine Königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, ist gestern vom Schlosse Reinhartshausen bei Erbach a. Rh. kommend zum Besuche Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise hier eingetroffen und reiste um 5 Uhr 32 Minuten über Frankfurt nach Braunschweig weiter.

— Der Herr Bischof von Limburg celebrierte gestern Vormittag 8 Uhr in der lat. Pfarrkirche eine hl. Messe und machte darauf dem Herrn Regierungspräsidenten v. Tepper-Laski einen längeren Besuch. Am Sonntag Nachmittag machte der Herr Bischof von Mainz dem Herrn Bischof von Limburg hier einen Besuch.

— Stadterordneten-Versammlung. Die Herren Stadterordneten sind am nächsten Freitag, den 4. Mai l. Js., Nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathhauses zu einer Sitzung eingeladen. Die Tagesordnung lautet: 1. Magistratsvorlagen, betreffend: a) Anlauf zweier Wiesenflächen hinter der Dielenmühle; b) Klauische Erwerbung von Grundflächen aus den Besitzungen der Herren Georg David Schmidt und Jakob Stuber zur Erweiterung eines städtischen Feldwegs im Wellrigthal; c) Bewilligung eines Kredits zur Ausführung von Vorarbeiten für den Um- bzw. Neubau des Kirchhofes. 2. Anträge des Bauausschusses, betreffend: a) Gesuch der Wiesbadener Kronenbrauerei um Gestattung einer Tunnelanlage durch die Sonnenbergerstraße behufs Verbindung eines Brunnens mit ihrem Brauereigrundstück; b) Abänderung des Gullylinienplans für die Umgehung der evangelischen Kirche. 3. Antrag des Finanzausschusses, betreffend die Regelung des Dienstverhältnisses des bisherigen Oberwächters Michel. 4. Bericht des Rechnungsprüfungs-Ausschusses über das Ergebnis der Prüfung der Stadtrechnung für das Jahr 1892/93.

— Zur Warnung für Arbeitgeber theilen wir hier einen Fall mit, der vor der letzten Kammer des Berliner Gewerbegerichts verhandelt worden ist. Der Buchhalter eines Hotels hatte einem sich dort meldenden Hausdiener dessen Papiere behufs Prüfung abgenommen, dieselben aber nach Verlauf von zwölf Tagen zurückgegeben, ohne daß ein Engagement zu Stande gekommen war. Nunmehr klagte der betreffende Hausdiener beim Gewerbegericht auf Entschädigung für die zwölf Tage unter der Begründung, daß er in dieser Zeit mangelnder Papiere wegen verhindert gewesen sei, um eine andere Stellung sich zu bemühen bezw. eine solche anzunehmen, und das Gericht erkannte dem Kläger die Entschädigungssumme wirklich zu; vor der amtlichen Publikation kam jedoch ein dem Urtheil entsprechender Vergleich zu Stande, nach welchem der klagende Hausdiener eine Entschädigung von 35 Mk. und außerdem 1 Mk. 50 Pf. Veräumnungskosten für den wahrgenommenen Termin erhält.

— Eine für die Handelswelt wichtige Entscheidung ist in neuerer Zeit von den Mainzer Gerichten gefällt worden. Bei der Auskunftsreform. Günther u. Co. zu Mainz (Inhaber F. W. Gabel) traf im April v. J. eine Anfrage ein über den Geschäftsführer des Vereins Kreditreform, S. ^{an}. Günther zu Mainz, und zwar war die Anfrage dahingehend,

ob Letzterer als „Liquidator“ zu empfehlen sei. Die Antwort hierauf, welche durch Zufall zu Gesicht desselben kam, war nicht zu dessen Zufriedenheit ausgefallen, und er glaubte in dieser Auskunft beleidigt zu sein. Ueberdies war in der Auskunft irrtümlich gesagt, der Geschäftsführer des Vereins Kreditreform „habe sich vor einer Reihe von Jahren durch Verschleppung einer Liquidation so ausgezeichnet, daß dieselbe auf Betreiben des Gerichtes zu Ende geführt hätte werden müssen, — und weiter, man habe viele Klagen über seine Energielosigkeit gehört“. Geschäftsführer Günther erhob darauf durch Rechtsanwalt Dr. Scherer in Mainz gegen die Auskunft Herrn. Günther u. Co. resp. dessen Inhaber Klage wegen Beleidigung. Die Klage wurde von dem Schöffengerichte Mainz abgewiesen, indem Letzteres von der Erwägung ansah, daß die Auskunft in Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193 St.-G.-B.) gehandelt habe. Der Chef einer Auskunft sei dazu berufen, die Auskunft nach dem besten Wissen zu ertheilen, Irrthümer sind noch keine Beleidigungen, wenn nicht die Absicht zu beleidigen sichtbar ist. Das Gericht sprach den Beklagten — durch Rechtsanwalt Dr. Grieser-Mainz vertreten — unter Verurtheilung des Klägers zu den Kosten frei. Die Seitens des Geschäftsführers des Vereins Kreditreform gegen das Urtheil des Schöffengerichts erfolgte Berufung hatte das gleiche Schicksal wie seine Klage, indem das Landgericht (Strafkammer) das erste Urtheil bestätigte, unter Verurtheilung des Klägers zu den sämtlichen Kosten.

— Fahrplan. Soeben erschien im Kommissionsverlage von Hermann Schellenberg, Draufstraße 1, Ecke der Rheinstraße, die Sommerausgabe des Hessischen Taschenfahrplans (Hessen-Nassau, Hessen-Darmstadt, Rheinpfalz). Derselbe hat sich in der kurzen Zeit seines Bestehens schon viele Freunde erworben, da er praktisch, reichhaltig und zuverlässig zugleich ist. Der Preis ist nur 25 Pf. und hierfür in allen Buch- und Schreibmaterialienhandlungen zu haben.

— Geschwefel. Herr Königl. Kammerherr Friedrich Freiherr v. Vinde hat von Frau Generaldirektor Agnes Lang die Villa Nerobergstraße 5 gekauft. Die Vermittlung erfolgte durch die Immobilienagentur J. Meier, Taunusstraße 18.

Vereins-Nachrichten.

(Kurz faßliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* „**Kaufmännischer Verein von 1858.**“ Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute Dienstag, den 1. Mai, Herr Alwin Helms aus Hamburg, Geschäftsführer des „Vereins für Handelskommiss von 1858“, hier in Wiesbaden im oberen Saale des „Deutschen Hofes“ einen Vortrag halten wird. Herr Helms wird in seinem Vortrage behandeln: den Verein selbst, seine Ziele, seine Entwicklung und seine im Laufe der Jahre ins Leben getretenen Wohlfahrts Einrichtungen, insbesondere die kostenfreie Stellvermittlung, die Kranken- und Begräbnis-Kasse (eingeschränkte Gutsloffe), die Unterstützungskasse, sowie die Pensionskasse mit Invaliden-, Witwen-, Alters- und Waisen-Versorgung. Es ist der Zutritt auch Nichtmitgliedern gern gestattet.

* Die Gesangsabtheilung des „Wiesbadener Militär-Vereins“ hält, günstige Witterung vorausgesetzt, am Himmelfahrtstage, Nachmittags, ein kleines Waldlied unter seinen Mitgliedern und deren Angehörigen an der Felsengruppe ab. Gesangsvorträge, Spiele, Wettkampf für Damen und Herren u. werden miteinander abwechseln, sodas den Theilnehmern etliche gemüthliche Stunden in Aussicht stehen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Nach Beendigung der vorgestern in der katholischen Pfarrkirche am Konienplatz stattgehabten Firmung fand die Lustung der vorher überflutet gewesenen Kirche in einer Weise statt, die wohl Niemandem sympathisch sein kann. Während nur wenige Minuten dazu genügt haben würden, eine einigermaßen passable Atmosphäre wiederherzustellen, standen Thüren und Fenster während des ganzen nächsten Gottesdienstes offen, und das Publikum war dem gerade am vorgestrigen Tage herrschenden kalten Luftzuge fortwährend ausgesetzt. Zu beurtheilen, inwieweit, wenigstens dem weniger gesunden Publikum Rechnung getragen werden kann, soll der zuständigen Stelle überlassen bleiben.

* **Sartreien.** Die löbliche Ortsbehörde hat hierseits das Befahren bezw. Wegschleppen der Sperlinge angeordnet. Es wird aber gewiß jeder Einsichtsvolle den Zeitpunkt für diese Maßregel für verfehlt halten. Schon aus dem Grunde, weil die Knallerei die Schierei über-

haup für Menschen belästigend ist, dann auch, weil dadurch die Singvögel fast sämtlich verschwinden werden. Sollen die Spagen vertilgt werden, so fange man sie im Winter an bestimmten Futterstreupläzen ab durch Schlingen oder andere Vorrichtungen. Aber wir halten überhaupt nichts von der ganzen Spagenverfolgung. Der Schaden, den das durch die Verminderung der armen grauen Gassenfänger so recht ungehörte Raubjagd der Insekten und andere Feinden der Pflanzen anrichtet, wird bei Weitem nicht aufgewogen durch die Erhaltung von wenigen Kirchen und Traubenerbsen, die sonst von den allerdings gern nachschenden Spagen verzehrt werden. Man wird durch die Erfahrung nicht flug oder kennt die Thatsachen nicht, daß Gegenden, in denen die Spagen als „lästige Plage“ ausgerottet wurden, furchtbaren Verheerungen durch Mäusen und anderes Ungeheuer anheimfielen. Der Spag vertilgt bei seiner bekannten Gefährlichkeit eine Unmenge jener kleinen Schädlinge, und das sollte allezeit anerkannt werden. Vielleicht tragen diese Vögel zu näherem Nachdenken über die ungerechtfertigte Verfolgung der Sperlinge bei, oder hemmen wenigstens die ungewöhnlichen Nachstellungen zur Jetztzeit.

Δ Schierstein, 29. April. Die hiesige allg. Sterbekasse hat heute ihren Rechenschaftsbericht für das Jahr 1893/94 offen gelegt. Nach demselben zählt die Kasse gegenwärtig 327 Mitglieder, und sie hat in dem letzten Verwaltungsjahr an die Hinterbliebenen von fünf verstorbenen Mitgliedern die Sterberente ausbezahlt. Die Gesamteinnahmen betrugen 1179 Mk. und die Gesamtausgaben nebst Verlusten 1024 Mk. 45 Pf., so daß ein Ueberschuß von 154 Mk. 55 Pf. verblieb, welcher zu Gunsten des Vereinsvermögens von 1081 Mk. 31 Pf. überschrieben wurde, so daß dasselbe nunmehr 1185 Mk. 86 Pf. beträgt. Der Stand der Kasse ist ein sehr erfreulicher und diese selbst für unsern Ort von segensreicher Wirkung, da insbesondere auch jedem oder jeder gering Bemittelten durch die günstigen Bedingungen der Kasse Gelegenheit geboten ist, seinen oder ihren Angehörigen eine letzte Beihilfe in barem Gelde zu sichern. Die Aufnahme von Mitgliedern wird nach dem heute gefaßten Beschlusse im Monat Mai unentgeltlich erfolgen.

+ Eberbach, 20. April. Seine Königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, besuchte mit mehreren Herren seines Gefolges, von Erbach kommend, unter Führung des Herrn Domänenraths Czch aufs Eingehendste die hiesigen Domänenkellereien und Kelleranlagen.

*** Darmstadt, 30. April.** Gestern Abend nach dem Nachtessen erkrankten 32 Mann des hier in Garnison liegenden Artillerie-Regiments Nr. 25. Der größte Theil der Erkrankten konnte heute früh wieder aus dem Lazareth entlassen werden. Ueber die Ursache der Erkrankung ist nichts Näheres bekannt.

Ausland.

*** Schweden und Norwegen.** Verminderung der Militärkosten beschloß das norwegische Parlament. Ein Telegramm meldet hierüber: Das Storting lehnte heute gemäß dem Antrag des Militärkomitees mit 17 gegen 34 Stimmen die Bewilligung eines Credits von 258,000 Kronen für die Feldmanöver dieses Sommers ab.

Aus Kunst und Leben.

*** Auszeichnung.** Der Großherzog von Baden ernannte den auch hier bekannten Karlsruher Opernsänger Knapp zum Kammerfänger, die Opernfängerin Frau Sander zur Kammerfängerin.

*** Ueber das Testament des Grafen Schack** theilen die „Münch. N. Nachr.“ noch mit, daß es folgende Bestimmungen enthält: 1. Die Gemäldesammlung ist als unveräußerliches Eigentum vermacht dem deutschen Kaiser Wilhelm II. 2. Die Kartons von Gemälden des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. 3. Verschiedene Zeichnungen, namentlich die Umrissskizzen nach Schwind's erstem Entwurfe der Melusine, sowie die Karlsruher Zeichnungen von Gensell, auch die Zeichnungen von Feuerbach sind dem königlichen Kupferstichkabinett in München vermacht. 4. Die Bibliothek fällt zum Theil an die Universität zu Moskau, zum Theil an das Gymnasium in Schwerin.

*** Eine „musikalische“ Statistik.** Seit Mascagni seinen „Maurizio“ angekündigt hat, sind bereits sieben andere Ratscliffs komponirt worden. Sobald bekannt wurde, daß Mascagni seine „Navarra“ schreibe, benutzte Mascagni denselben Stoff; als Massenet's „Rauon Vercour“ Ersolg hatte, schrieb Puccini die seine, und seit Kaiser Wilhelm von Capotondo den Auftrag gegeben hat, den „Roland von Berlin“ als Stoff für ein Musikdrama zu benutzen, sind bereits 13 Komponisten hinter denselben Stoff her! Diese Verwendung ein- und desselben Stoffes ist nicht neu, im Gegentheil, in der Geschichte der Musik giebt es Beispiele genug dafür, so wurde beispielsweise „Bellerophon“ 8-mal in Musik gesetzt, „Sappho“ 11-mal, „Alceste“ und „Moses“ ebenso oft. An „Endimion“, „Medea“, „Irisles“, „Hugo“ und „Judith“ begeisterten sich 12 Komponisten; zu „Andromache“ schrieben 13 die Musik und zu „Mosmunde“ und „Sophaute“ ebenso viele. „Pygmalion“, „Johanna von Orleans“ und „Gains“ hatten 14-mal das Glück, in Musik gesetzt zu werden, und „Rithraides“ gar 16-mal. „Hypermetra“ wurde 17-mal zur Oper verarbeitet, „Grifeldis“ 18-mal. Wir kennen 19 Opern „Verenice“, ebenso viele „Meropis“. „Orpheus“ war als Opernstoff noch beliebter, und 23 Komponisten versuchten daran ihre Kraft. Noch größer aber sind die „Recorde“ folgender Opern: „Gobrian in Syrien“ 27, „Iphigene“ 29, „Demophon“ und „Antigone“ 33, „Armida“ 38, „Olympus“ 39 und „Araxerxes“ 48!! Außerdem giebt es 8 Barbieri von Sevilla, 9 „Macbeth“, 10 „Hamlet“, 15 „Romeo und Julie“, 16 „Faust“, 21 „Don Quixote“ und 22 „Francescas von Rimini“!

*** Künstlerische Aeklam.** Man schreibt aus Antwerpen von vortragend kunstverständiger Seite: Ueber ein hervorragendes Schönes der Antwerpener Ausstellung bringen belgische Blätter, n. A. „Le Progrès“ bereits eingehende Berichte. Es handelt sich um eine Arbeit sehr bescheidenen Künstlers, der berühmten J. J. Lambour und Jules De Vriesen beiden Künstlern wurde die Aufgabe gestellt, das Schöne mit Nüchternen zu vereinen, eine künstlerisch durchgeführte Kasse einen plastischen Aufbau zu schaffen, dessen Gegenstand sich Fleischextrakt und dessen Bedeutung im Weltall darstellte. Die Lösung jener Aufgabe hat sich ebenso aufreißend wie eigenartig gestaltet; darin stimmen die zur Beschäftigung habenden Kunstfreunde und Kritiker der Presse überein. Auf der seitig gegliederten Grundfläche erhebt sich zunächst ein reich ornamentales Haupt, dessen Mitte ein zu konvexer Gestalt abgeflachtes Globussegment bildet, auf dem Europa, Nord- und Südamerika sichtbar sind. Das Element wird von einem Fries aus Pichholz und von drei starken und fein geformten Spangen eingefasst. Auf jeder Spange steht ein Oble, den Kopf nach der Mitte gerichtet, einen Hinterluf nach dem Vordament ruhend (die mächtige Gestaltung und die lebenswähre dieser Kinder wurde besonders bewundert). Auf den Rücken der Brachthiere ruht eine Kolossalnachbildung eines der weltbekannten Erntöpfe der Kompanie Diebig. Die Hüfte des genialen Erfinders Ju v. Diebig nebst Bierath an Medaillen x. krönt das Ganze, dessen 25 Fuß beträgt, bei einem Durchmesser von 20 Fuß. Lagan und Lagan haben hier ihr künstlerisches Können in origineller Weise betheilig. Das hübsch erdachte, mit glänzendem Griff zusammengehaltene und wirklich ausgeführte Werk wird die Blicke der Besucher der Ausstellung in ganz besonderem Grade auf sich lenken.

*** Bret Harle,** der berühmte amerikanische Humorist, hat ein Berichterstatter des „New-Yorker Herald“ gegenüber Einiges über sich erzählt: „Ich war eigentlich gar nicht zum Dichter und Schriftsteller geboren. Zwar habe ich schon in meinem ersten Lebensjahre ein Gedicht geschrieben, aber gerade dieses Verbrechen sollte ich bald meiner Schickel ein jähes Ende bereiten. Ich erinnere mich noch wie heute. Ein Gedicht hieß „Herbstlied“, und ohne es irgend Jemand im Hause zu zeichnen, ich es der Redaktion des „New York Sunday Atlas“ ein. Ich kann sich denken, in welcher Aufregung ich mich befand und wie ich mich mit wurde, diese vor meinen Eltern zu verbergen. Der Sonntag kam mit ihm die — Entscheidung. Ich schickte mich zu dem Zeitungsfloß hin, der dicht an unserem Hause stand, und ging gehendeltem Gleichmuth an ihm vorüber. Die Zeitungen baumten da alle, jede durch einen Stein festgehalten, herab. Unter ich auch der „Sunday Atlas“ und — wie wird mir, auf der ersten Seite: „Herbstlied“ und darunter in riesigen, entschlichen, mächtigen Lettern ein Name. Mein Name! Nebenbei gesagt waren die Lettern gar nicht groß, im Gegentheil, nur mir erschienen sie so furchtbar, so riesig, so leglich. Ein Knoten schien mir die Kehle zuzuklemmen, als ich vom Käufer den „Atlas“ verlangte. Wie ein Dieb schlich ich mich mit Platte nach Hause und las und las. Dann jedoch ich die Zeitung hlich, ungeheuren, dem Vater zu. Er nimmt sie zur Hand und — das glück ist fertig, das Donnerwetter bricht los. Die Mama weint, Vater droht. „Also auf solche Abwege geräthst Du? Ein Thunich ein Hungerleider wirst Du werden!“ — Und mein Vater ging hin holte ein bißes Buch mit Hogart'schen Zeichnungen herbei zeigte mir Hogart's „unglücklichen Dichter“. Da sah er, die Bild der Verzweiflung, des Glends, des Wahnsinns! — so — so wollte ich werden! Den Eindruck, den das Alles, das Bild, Verzweiflung meiner Eltern, auf mich machte, war überwältigend, und schwer nicht nur ihnen, sondern auch mir selber, nie mehr eine Zeile schreiben! — Ich habe den Schwur auch Anfangs reiblich gehalten. wurde als Mann zuerst Goldarbeiter in Kalifornien; da die Ausbente gering war, nahm ich die Stellung als „Postmeister“ an, die mit der Postillons und mit größter Lebensgefahr verbunden war. Mein Länger und mein Nachfolger wurden ausgeraubt und erschossen. Ich hielt die Stelle nur sechs Monate; dann wurde ich Lehrer, blieb es ein Jahre, hatte das Leben dann satt und wurde — Zeitungsherausgeber, wobei ich mein eigener Mitarbeiter, Redakteur, Sager, Korrektor, Drucker war — und damit war der erste Schritt zu dem gethan, was bin und was ich vernünftiger Weise gleich hätte werden sollen!“

Kleine Chronik.

Der stückweise verfolgte Berliner Bantbeamte Paul Georg Krü wurde in Bremerhaven als Schiffsjunge verhaftet. Er besaß 7000 Mark.

In der Vorstellung von „Frou-Frou“ in München ereignete während der Sierbescene im letzten Akte der drollige Vorgang, daß grau er Ater über die Bühne spazierte und sich gemüthlich neben „Sierbenden“ hinsetzte. Die tiefgerührte Stimmung, in welche das glückliche Spiel der Darstellerin die Zuhörer zu versetzen wollte, verwand sich dadurch plötzlich in eine unangenehme Heiterkeit und Gelächter.

In Prag fand die Trauung des Herzogs von Madrid mit Prinzessin Rohan statt. Den Trauungsakt vollzog der Kardinal Schönborn.

Der Prinz von Sagan hat dem Pariser Gerichte bekannt gegeben, daß er zur Verfügung desselben jede Summe bereitsteht, wofür die vorläufige Freilassung seines Sohnes, des Grafen Elie Talleyrand Périgord, als Bürgschaft verlangt würde. Die Prinzessin von Sagan ihrerseits dem Vertheidiger ihres Sohnes, dem Advokaten Jullien, klärt, sie werde das Mögliche thun, um ihrem Sohne zu helfen; sit in der Lage, Beweise für seine Unschuld zu erbringen.

Infolge einer Meldung aus Djedda, daß unter den aus Afrika zurückgekehrten Algerien eine heftige Dengue-Epidemie ausgebrochen sei, beabsichtigt die französische Regierung den Mohamedanern von Algerien und Tunis die Pilgerfahrt nach Mekka zu untersagen.

Der „Entdecker“ der Affensprache, Professor Garner, ist übertroffen. Der bekannte Gelehrte Charles Janet hat die Sprache der Ameisen entdeckt. Auf anatomische Wege studierte er erst die „Sprachwerkzeuge“ der Ameisen und dann durch ein Mikrophon die Sprache selber, d. h. das Bestehen bestimmter, voneinander verschiedener Laute.

Vermischtes.

* **Ein englischer Fiskräuber.** In Wilhelmshaven wurde der englische Fiskdampfer „Blue Jacket“ aus Hull durch die beiden Torpedoboote S 23 und S 21 eingebracht. Damit, so schreibt man der „L. R.“, hat unsere Marine einen gesetzlich vorgeschriebenen Akt vollzogen. Der § 269a des D. R.-S.-G.-B. lautet: „Ausländer, welche in deutschen Küstengewässern unbefugt fischen, werden mit Geldstrafe bis zu 600 Mk. oder mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft. Neben der Geld- und Gefängnisstrafe ist auf Einziehung der Fanggeräte, welche der Thäter bei dem unbefugten Fischen bei sich führt, insofern der in dem Fahrzeug enthaltenen Fische zu erkennen u. s. w.“ Die Abfassung des englischen Fischers bei seinem unerlaubten Gewerbe war nicht zufällig. Sie war erfolgt auf Grund eines an das Wilhelmshavener Stationskommando gesandten Telegramms eines deutschen Fischers, welches zur Folge hatte, daß Vice-Admiral Balois sofort die beiden genannten Torpedoboote nach Nordsee sandte, wo der englische Dampfer beim Fange beschäftigt war. In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag wurde er vom Kommandanten von S 23, Lt. z. S. Schwarz, während des Fischens innerhalb der Dreizehnmilengrenze abgefaßt und von ihm genöthigt, mit nach Wilhelmshaven zu dampfen, wo der „Blue Jacket“ in Begleitung der beiden Torpedoboote Donnerstag Mittag einlief und von der inwärtigen telegraphisch benachrichtigten Polizeibehörde sofort mit Arrest belegt wurde. Der Kapitän des Dampfers, Sörnsen, ein Schwede, wurde in Untersuchungshaft abgeführt und wird von dem Landgericht zu Mürich abgerichtet werden. Es ist anzunehmen, daß das Landgericht, da unsere einheimischen Fischer durch die Raubfischerei der Engländer vielfach arg geschädigt werden, hier das höchste Maß der gesetzlichen Strafe in Anwendung bringen wird. Im Sinne des § 269a wurden bereits die beiden schweren Baumschleppnetze des Engländers, von denen das eine noch den Fang enthält, beschlagnahmt. Das Fanggerät stellt einen Werth von etwa 8000 Mark dar. Freitag Vormittag wurde unter großem Andrang der aus reichlich 200 Körben bestehende Fang, meistens Plattfische, die in den Küstengewässern wohl verkauft waren, zu spottbilligen Preisen verkauft, so daß in Wilhelmshaven wohl kaum eine Haushaltung war, die an dem Tage nicht Fische auf ihrem Speisetisch hatte. Der Fang selbst wogte in England an Ort und Stelle reichlich 2000 Mark erzielt haben, so daß dem Eigentümer oder der Gesellschaft des Dampfers, abgesehen von den sonstigen Kosten, ihre Liebhaberei für unsere einheimischen Küstengewässer bisher auf 6000 Mark zu stehen kommt.

* **Ein gefährdeter Wald.** Die Absicht des Fürsten zu Jfenburg-Birstein, die Abholzung bedeutender Waldstrecken vorzunehmen, beschäftigt sich in ihrem vollen Umfange. Wie der „Frankf. C.-A.“ mittheilt, beabsichtigt der Fürst, den ganzen ihm gehörenden Wald, soweit es nicht Bestand unter 30 Jahren ist, abholzen zu lassen. Die Gemeinde Neuenburg ist jedoch im Hinblick auf die ihr zugehende Waldgerechtsame nicht gewillt, die Verstärkung des Waldes zuzugeben. Der Gemeinderath hat daher in seiner letzten Sitzung die Herren Lust und Wittich nach Darmstadt deputirt, wo dieselben mit einem Rechtsanwalts über die zu unternehmenden Schritte unterhandeln. In Jfenburg und Sprenndlingen herrscht ziemliche Aufregung über die Affäre, und man harzt mit peinlicher Spannung auf den Ausfall der Streitsache.

* **Erdbeben in Griechenland.** Die Verstörungen im östlichen Lokris durch die furchtbaren Erdstöße sind vollständig und sparten aller Beschreibung. Die meisten Ortschaften sind unterirdische Stein- und Holzhausen. Wo Häuser stehen geblieben sind, ist eine Annäherung gefährlich. Alles lagert im Freien. Es herrscht Mangel an Nahrungsmitteln. Die Erregung und Bestürzung sind groß. Im Hafen von Alalanti verlor nachts ein eben mit 2000 Broden angelommenes Schiff. Das Gebirge zeigt seiner ganzen Länge nach Risse. Immerfort erbebt sich der Erdboden. Ein Ende der Katastrophe ist noch nicht abzusehen. Infolge der Erderschütterungen sind zwei Ortschaften auf Euböa fast gänzlich zerstört. Der König wird sich nach Alalanti begeben.

* **Ein weißer Afrikaner** ist nichts Seltenes, denn in Afrika wohnen viele Weiße. Aber ein weißer „Schwarzer“ ist gleichbedeutend mit einem weißen Raben. Man hat schon öfters Fälle gehabt, daß die Haut von Negern an einzelnen Stellen weiß wurde, aber ein Fall, daß sich ein Neger vollständig in einen Weißen verwandelt hat, ist bis jetzt noch nicht bekannt geworden. Jetzt aber ist ein weißer Neger Tom Cleveland von Georgia, genannt „Old Uncle Tom“, in der Klinik der Pennsylvania Universität von Dr. W. C. Hergel vorgestellt worden. Der Neger ist gut gebaut, wiegt 150 Pfund und ist 65 Jahre alt; im 15. Jahre begann seine Haut vom Unterleib an weiß zu werden; jetzt hat sie nur ein paar schwarze Stellen unter dem rechten Auge und am rechten Ohr, die aber ebenfalls im Verschwinden sind. Seine Haut ist weißer und feiner, als die irgend eines Weißen, etwa gleich der eines Albino, nur mit dem Haarschleier, daß letzterer so geboren, Uncle Tom aber im Verlauf von 50 Jahren erst so geworden ist, indem der Farbstoff seiner Haut verschwand. Die Wissenschaft hat bis jetzt keine Erklärung für diesen Prozeß. Dr. Hergel bemerkt, wenn Uncle Tom wüßte, wie man Neger zu Weißen machen könnte, so würde er im Süden Millionen verdienen können. „Ich

weiß, wie es kam“, meinte Uncle Tom. — „Nun, wie denn?“ — „Gott der Allmächtige hat's gethan“, antwortete der weiße Neger.

* **Schlangen in Indien.** Aus dem letzten Jahrbuch über den materiellen Fortschritt Indiens erhellt man auch, daß im letzten Jahr dazwischen 21,389 Personen infolge Schlangenbisses verstorben sind, eine ungewöhnlich große Anzahl, doch darf man nicht vergessen, daß ein vielleicht nicht unbedeutender Theil dieser Todesfälle in Wirklichkeit nicht dem Schlangengift, sondern der Menschenhand zuzuschreiben sein mag. Die Zahl der Opfer bleibt Jahr für Jahr auf derselben Höhe trotz der vielen sanitären Fortschritte Indiens. Vor Allem scheint das Schien der Belohnungen für getödtete Schlangen nicht rechten Erfolg zu haben. Die professionellen Schlangenjäger werden sogar beschuldigt, nach Kräften die Vermehrung der Thiere zu begünstigen, indem sie vor und während der Brutzeit von jeder Verfolgung absehen, um später die verhältnismäßig ungefährlichen Jungen in Massen fangen zu können. Die Behörden haben diesem System ein Ende zu machen versucht, indem sie die Zeit für das subfidierte Schlangenfängen auf die beiden Monate vor der Brutzeit beschränkten. Die Zahlen der eingelieferten Thiere scheinen thatsächlich den Verdacht der Behörden zu bestätigen. Denn während 1891 in der Präsidentschaft Bombay allein 408,000 und in ganz Indien 511,000 Schlangen eingeliefert wurden, fielen diese Zahlen 1892 auf 2800 und 85,000 Stüd.

* **Humoristisches.** Aus der höheren Töchter Schule. „Sagen Sie mir, Elvina, wer war der größte Eroberer aller Zeiten?“ — „Don Juan!“ — „Widerspruch.“ — „Wehen Sie dieses Jahr wieder nach Karlsbad?“ — „Nein — das ewige Dünnen werden habe ich nun di!“ — „Splitter.“ — „Staudesgemäß“ leben heißt heutzutage bei Vielen: Dreimal so viel brauchen, als man einlumpt. — Für viele Leute ist eine Landparthe nichts weiter, als ein — Umweg ins Wirthshaus. — Fleiß und Intelligenz sind oft bloß die Bahndreher für Faulheit und Dummheit.

Marktberichte.

Frankfurt, 30. April. Der heutige Viehmarkt war mit 490 Ochsen, 32 Bullen, 602 Kühen, Rindern und Stieren, 243 Kälbern, 148 Hammeln, — Schafschmürr, — Hengelschmürr, 766 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 67—69 Mk., 2. Qualität 60—65 Mk., Bullen 1. Qualität 52 bis 54 Mk., 2. Qualität 47—50 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 57—61 Mk., 2. Qualität 48—54 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 78—78 Pf., 2. Qualität 68—68 Pf., Hammel 1. Qualität 62—64 Pf., 2. Qualität 50—54 Pf., Schweine 1. Qualität 57 bis 58 Pf., 2. Qualität 55—56 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten = Societät vom 30. April, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit = Actien 287 1/2, Disconto-Commandit 187.85, Lombarden 86.—, Gotthardbahn-Actien 163.90, Laurahütte = Actien 129.—, Bochumer 136.20, Gelsenkirchener —, Harpener 131.40, 3procent. Portugiesen —, Schweizer Central 126.—, Schweizer Nordost 110.80, Schweizer Union 85.50, 3/4. Mexikaner —, 5/8. Italiener 77.10, Italien. Mittelmeer —, 6/8. Mexikaner 38.75, Staatsbahn —, Tendenz: still.

Geschäftliches.

Apotheker A. Flügge's

Myrrhen-Crème

Deutsches Reichspatent No. 63592. Von 1200 deutschen Professoren und Aerzten gepriesen und empfohlen (die Broschüre sendet Flügge & Co. Frankfurt a. M. gratis), neuestes und wirkungsvollstes

Cosmetium

für die Haut. Enthält Vaseline, Glycerine, Bor-, Carboll-, Zink- u. Salben o. ä. anwendbar, da heilend, kühlend und absolut unschädlich. Gebührl. 4 Mk. 1.— und in Dosen zu 50 Wg. in den Apotheken. Die Verpackung muss die Patent-Nr. 63592 tragen. Man lese die Empfehlungen!

Analyse des physiologischen Brodes. Bekanntlich enthält das zum physiologischen Gebäck verwandte Mehl einen Zusatz von 30 Gramm Mineralsubstant auf 1 Kilo Mehl. Dieser Zusatz erschiebt dem physiol. Chemiker Hensel für unser Blutleben um so notwendiger, je geringer der Mineralgehalt der Körner als Folge eines an Mineralsubstant ausgetraubten Ackerbodens ist und je mehr die Mäher diese so überaus notwendigen Stoffe in die Acker ausdehnen. Zum Zweck der Kontrolle des in unserer Stadt gedachten physiol. Brodes untersuchte Herr Dr. A. Ebel, Leiter des v. Malapert'schen Laboratoriums, zuerst 100 Gr. des betreffenden Backmehles. Er fand darin 0.443, also noch nicht ein halbes Gramm Mineralsubstant. Hieraus wurde der Feinbäcker von Ph. Minor (Babnhoffstr. 18) ein physiol. Brod entnommen und dasselbe versetzt. Das Resultat ergab auf 100 Gr. Brod 3.4824 Gr. Mineralien und auf ein ganzes Brod, das durchschnittlich 250 Gr. Mehl entspricht: 7.70 Gr., wovon für das Mehl 1.115 u. für den Zusatz 6.586 Gramm entfallen. Dieses günstige Resultat wird nicht verfehlen, aufs Neue die Aufmerksamkeit auf dieses Kurbrod ersten Ranges zu lenken und denselben noch zahlreichere Freunde zu erwerben. Dieselben Verhältnisse walt ebenfalls auch bei dem physiol. Zwieback ob. Durch seinen Gehalt an phosphor., Kalk und Eisen, an allen physiol. Salzen u. Erden überhaupt ist er unübertroffen für einen kräftigen Knochenbau und ein normales Blutleben bei Jung und Alt und somit ist Jedermann in der Lage, sich im täglichen Brod die beste Medicin in der richtigen Dosis am billigsten zu Ruge zu machen.

(Birn.-No. 7400) F. 11

Frankf. Ban:-Disconto 3%.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 48 Seiten.